



Zahlungsverkehr



Transactions & Payments

Reporting

Aktualisierte Auflage mit den Neuerungen ab 21. November 2022

Stand: Oktober 2022

Contents

1. VORWORT	3
2. AUFTRAGSEINREICHUNG UND REPORTING	4
3. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE VON SEPA	6
4. ÄNDERUNGEN FÜR NOVEMBER 2022	8
5. OPTIONEN FÜR REPORTING	10
5.1 camt.053 / 052 / 054 – KONTOINFORMATION	12
5.2 pain.002 – STATUS INFORMATION	15
5.3 camt.029 – STATUS INFORMATION ZUM ELEKTRONISCHER RÜCKRUF	24
5.4 MT940, MT942 – KONTOINFORMATION	25
5.5 PDF KONTOAUSZUG – BKA	26
6. DIE REPORT-FORMATE IN DER PRAXIS	27
6.1 FIRMENKUND:INNEN ALS AUFTRAGSEINREICHER:INNEN (VOR BUCHUNG)	28
6.2 FIRMENKUND:INNEN ALS AUFTRAGSEINREICHER:INNEN (NACH BUCHUNG)	30
6.3 FIRMENKUND:INNEN ALS EMPFÄNGER:INNEN	34
7. TECHNISCHE FORMATBESCHREIBUNGEN	35
7.1 camt.053 / 052 / 054 – KONTOINFORMATION	35
7.1.1 camt.053-FORMATBESCHREIBUNG	35
7.1.1.1 camt.053-NACHRICHTENSTRUKTUR	35
7.1.1.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.053-NACHRICHTEN	37
7.1.1.3 camt.053.001.08-NACHRICHT	38
7.1.1.4 STATEMENT	39
7.1.1.5 BALANCE	41
7.1.1.6 ENTRY	43
7.1.1.7 ENTRY DETAILS	45
7.1.2 camt.052-FORMATBESCHREIBUNG	53
7.1.2.1 camt.052-NACHRICHTENSTRUKTUR	53
7.1.2.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.052-NACHRICHTEN	53
7.1.3 camt.054 (C54)-FORMATBESCHREIBUNG	54
7.1.3.1 camt.054 (C54)-NACHRICHTENSTRUKTUR	54
7.1.3.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.054 (C54)-NACHRICHTEN	55
7.1.4 camt.054 (C5N)-FORMATBESCHREIBUNG	55
7.1.4.1 camt.054 (C5N)-NACHRICHTENSTRUKTUR	55
7.1.4.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.054 (C5N)-NACHRICHTEN	56
7.1.4.3 camt.054 (C5N)-NACHRICHT	57
7.1.5 GEGENÜBERSTELLUNG: camt.053.001.02 – camt.053.001.08	60
7.1.6 OPTIONEN IM ZUSAMMENSPIEL VON camt.053 UND camt.054 BZGL. SAMMLERN	65
7.1.7 OPTIONEN ZUR ANZEIGE VON KREDITKARTENABRECHNUNGEN	65
7.1.8 FREMDBANKAUSZUG	67
7.1.9 ZEICHENSATZ UND DATENTYPEN	68
7.2 pain.002 – STATUS INFORMATION	69
7.2.1 SWIFT GPI-ELEMENTE	74
7.2.2 AUSBLICK 2023: NEUE VERSION pain.002.001.10	76
7.3 camt.029 STATUS INFORMATION ZUM ELEKTRONISCHEN RÜCKRUF	77
7.4 MT940, MT942 – KONTOINFORMATION	79
7.4.1 GEGENÜBERSTELLUNG camt.053 – MT940	80
7.5 GESCHÄFTSVORFALL- UND RÜCKGABECODES	85
7.6 EBICS-AUFTRAGSARTEN	85
7.7 NAMENSKONVENTION DK-STANDARDFORMATE IN EINEM ZIP-CONTAINER	86

Um Ihnen einen raschen Überblick über die Änderungen gegenüber der Voraufgabe anzuzeigen, ist der Text farblich hervorgehoben.

1. Vorwort

Mit Einführung des SEPA haben Kund:innen verschiedene Optionen, Reports für Kontoinformationen sowie Statusreports von Auftragseinreichungen abzurufen. In der vorliegenden Broschüre erhalten Sie wesentliche Details zu den Optionen mit Verweis auf die zugehörigen technischen Spezifikationen und verschiedenen SEPA-Formate. Bei den nachfolgenden Informationen handelt es sich um Empfehlungen, deren Grundlage das DFÜ-Abkommen der Deutschen Kreditwirtschaft ist.

Weitere Details und Angaben zu technischen Feldern sowie XML-Schemata (XSD) entnehmen Sie der Anlage 3 der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kund:in und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen Version 3.5 vom 21. November 2021.

<https://www.ebics.de/de/datenformate/gueltige-version>

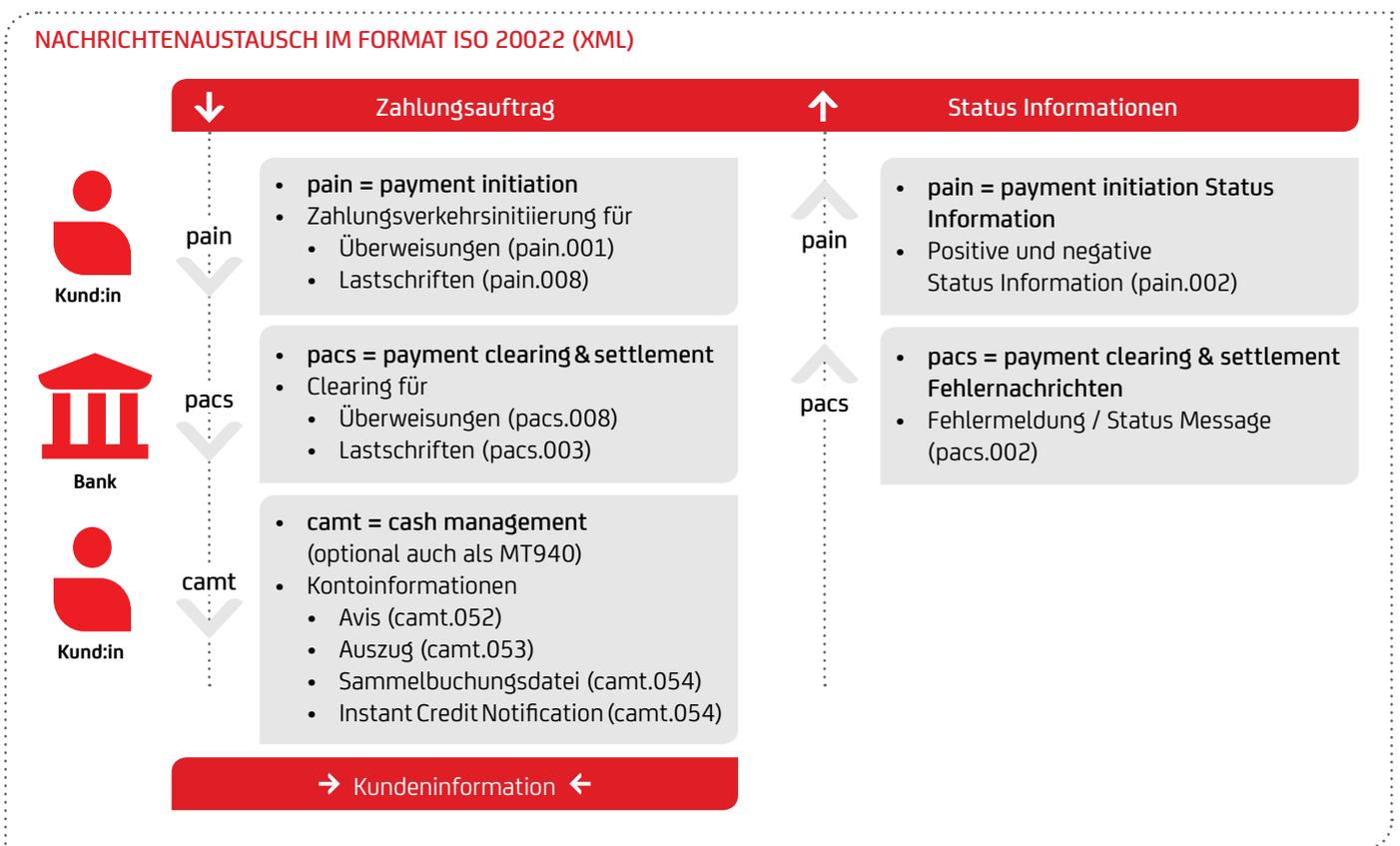
2. Auftragseinreichung und Reporting

Mit SEPA wurde der Standard für Zahlungen und Kund:innenreporting auf ISO 20022 (XML) gehoben. Für die Einreichung von Inlands- und EU-Zahlungen im Kund:innen-Bank-Prozess wurde mit der EU-Migrationsverordnung 260/2012 das ISO 20022-Format obligatorisch. Für die Bank-Kund:innen-Seite ist dieses optional. Vorteilhaft ist bei einem durchgängigen ISO 20022-Format – vom EinreicherKund:in bis Zahlungsempfänger:in –, dass in diesem Fall auch alle Zahlungsinformationen durchgeleitet werden.

Kund:innen reichen bei Banken das pain-Format für Zahlungsdateien ein. Im Interbankenverhältnis werden die Zahlungen dann zwischen den Banken mit dem pacs-Format ausgetauscht. Kund:innen können Reports über den Verarbeitungsstand der Einreichung abrufen. Als Kontoinformation über die Buchungen wird das camt-Format

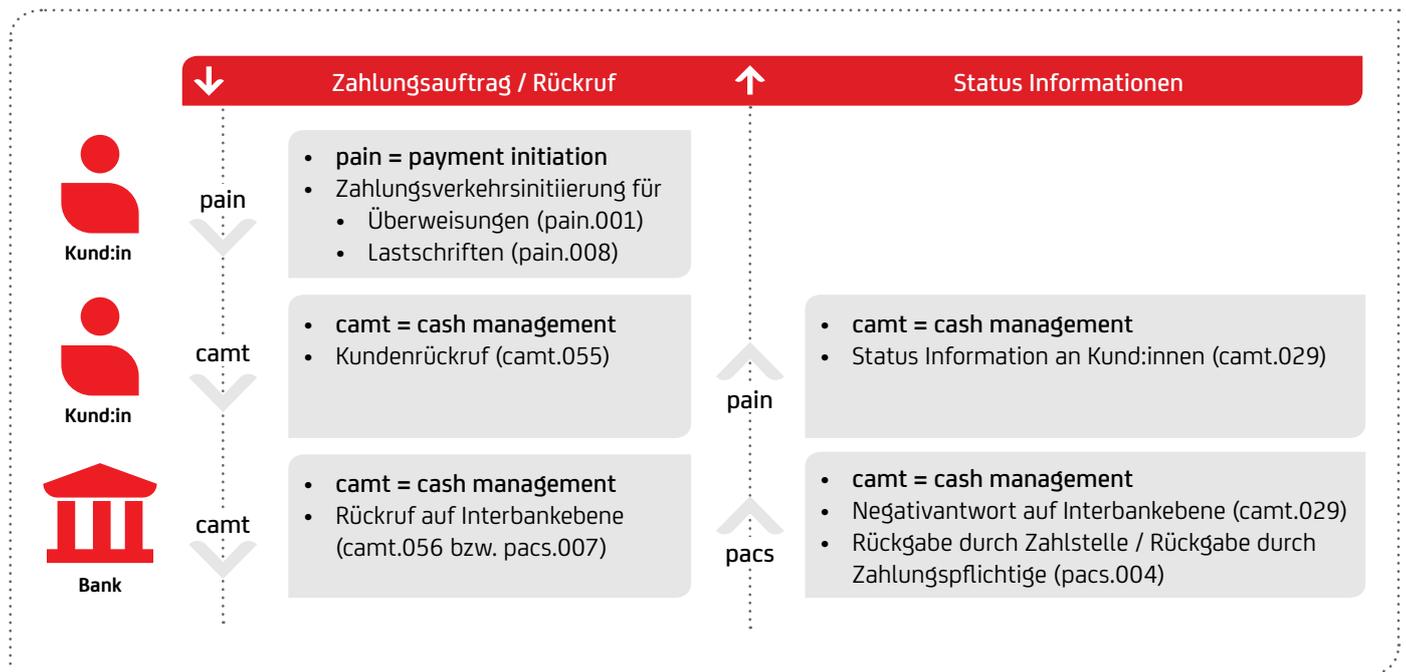
optional zur Verfügung gestellt. Fehler / Rejects und positive Status Informationen können optional an Kund:innen auch als Datei im pain-Format von der Bank zur Verfügung gestellt werden. Im internationalen Reporting können Kund:innen auch ISO 20022 (XML) Reporting Produkte angeboten werden, auch wenn ISO 20022 (XML) noch nicht eingeführt wurde. Für einen genaueren Überblick siehe [Tabelle „Übersicht internationaler Reporting Optionen“ auf Seite 10 in Kapitel „5 Optionen für Reporting“](#).

Die UniCredit bietet ihren Kund:innen an, Kontoinformationen und Reports auch noch in dem Alt-Format MT940 bereitzustellen. In den nächsten Abschnitten werden die verschiedenen Formate vorgestellt, damit auf dieser Basis die optimale Entscheidung für die SEPA-Umsetzung getroffen werden kann.



Erweitert wird die Nutzung des Standards ISO20022 durch die elektronische Rückrufanfrage camt.055. Kund:innen reichen zu einem ursprünglichen Zahlungsauftrag eine Rückrufanfrage ein. Die Rückrufanfrage kann entweder zeitnah durch die UniCredit

mit einer Status Information camt.029 beantwortet werden oder muss im Fall einer Überweisung zwischen den beteiligten Zahlungsverkehrsdienstleistern unter Beteiligung des:der Zahlungsempfängers:in geklärt werden.



3. Entstehungsgeschichte von SEPA

Jedes Jahr im November tritt ein neues Rulebook in Kraft, das die Grundlage für die fortschreitenden Anpassungen an die aktuellen Bedürfnisse bildet. Für Sie bedeuten diese jährlichen Rulebook-Änderungen, dass Sie gegebenenfalls auch Anpassungen in den Formaten vornehmen müssen. Die Deutsche Kreditwirtschaft hat vereinbart, dass grundsätzlich immer die aktuelle Formatversion und die Vorgängerversion angenommen werden sollen. Die

UniCredit nimmt darüber hinaus auch noch ältere Versionen an und stellt dann auch die Status Informationen pain.002 passend zur älteren Version bereit. Für Nutzung neuer Funktionalitäten müssen allerdings auch die entsprechenden Formate verwendet werden. Hier eine Übersicht der wichtigsten Änderungen anhand der jährlichen deutschen Spezifikation in der DFÜ-Anlage 3.

November 2022 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.6)

- Ausland- und Eilzahlungen können im Format pain.001.001.09 eingereicht werden. Dabei sind die strukturierten Adressfelder wie Ort <TwnNm> und Straße <StrNm> zu belegen, wie auch die Angabe des Landes <Ctry> verpflichtend zu belegen. Auch werden die strukturierten Adressfelder für die Ultimates verpflichtend.
- Anpassungen und Änderungen bei camt.053/052/054.001.08: Da Version 8 zukünftig auch CBPR+-Interbankenformat gerecht sein muss:
 - Umlaute sind nicht mehr erlaubt - äÄöÖüÜß etc. geändert auf aAoOuUs etc
 - Nur noch einmal 140 Stellen Unstructured RemittanceInfo (bislang n x 140 Stellen). Rest wird (oft interne Buchungsinformationen) in AdditionalTransactionInformation (1x 500 Stellen) übertragen
 - UnstructuredAdress: Nur noch 3 x 35 Stellen (bislang 7x70 Stellen)
 - ToDateTime: von 00:00:00 bis 24:00:00 -> 23:59:59
 - Kein 30. Februar Valutatag

November 2020 (DFÜ Anlage 3.4 Änderungen)

- Abschaltung MT940 / 42 bis 2025
- Ankündigung camt.052 / 053 / 054 – Umstellung auf neue ISO Version 2019 (camt.052.001.08 / camt.053.001.08 / camt.054.001.08) für 2021

November 2019 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.3)

- Geschäftsvorfallcodes – Anpassungen
- Einführung eigener GVCs für SEPA Instant Gutschriften
- Aktualisierung alter GVCs
- Abschaffung von Altformaten (DTI, DK Version 2.5 und 2.6)
- Einführung der Auftragsart CIZ (Instant – pain.002)
- Haben Avis Echtzeitüberweisung (C5N)
- gpi pain.002

November 2018 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.2)

- Modifikationen im Reporting
- Entgeltnachricht für Bankdienstleistungen (camt.086)
- Einheitliche Namenskonventionen DK-Standardformate
- Elektronischer Kontoauszug im pdf-Format (BKA)
- Echtzeitüberweisung (Instant Payments) in der pain.002
- Erweiterung beim Ergebnis eines Rückrufs (camt.029)
- Abschaffung alter Auftragsarten (XAZ, XTZ, XTX, XDZ, XDX)

November 2017 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.1)

- Anpassungen bei den elektronischen Kontoauszügen

November 2016 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.0)

- Anpassungen bei Statusinformationen bezüglich Zahlungen und Rückruf

November 2015 (DFÜ-Anlage 3 – Version 2.9)

- Anpassungen bei den elektronischen Kontoauszügen

November 2014 (DFÜ-Anlage 3 – Version 2.8)

- Keine Formatänderungen
- Anpassungen in den Kontoauszugsformaten

November 2013 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.7)

- Formatversionen: pain.001.003.03, pain.008.003.02, pain.002.003.03
- camt unverändert camt.05x.001.02

November 2012 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.6)

- Keine Formatänderungen
- Rückgabegrund AC13, wenn Zahlungspflichtige Verbraucher:innen sind, und FF05, wenn Lastschrift mit verkürzter Vorlaufzeit COR1 nicht möglich ist

November 2011

- Keine Formatänderungen

November 2010 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.5)

- Formatversionen: pain.002.002.03
- camt unverändert camt.05x.001.02
- Restrukturierung der Reject pain.002-Nachricht auf Kund:innenbedürfnisse
- Strukturierte Rückmeldung im MT940 / MT942 / DTI von Retouren-Gebühren

November 2009 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.4)

- Start SEPA-Basislastschrift (Direct Debit CORE) und SEPA-Firmenlastschrift (Direct Debit B2B)
- Formatversionen: pain.002.002.02
- Optional: Definition der Formate für XML-Auszug camt.052.001.02, camt.053.001.02, camt.054.001.02

November 2008 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.3)

- Keine inhaltlichen Formatänderungen, aber Berücksichtigung von Gruppierung und Containern: pain.002.001.02.ct, pain.002.001.02.ct.con

Januar 2008 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.2)

- Start SEPA-Überweisung (Credit Transfer)
- Formatversionen: pain.002.001.02.ct
- MT940 mit SEPA-Informationen
- Noch keine Definition der Formate für XML-Auszug (camt.05x)

4. Änderungen für November 2022

Zum 21. November 2022 wird eine neue DFÜ-Anlage 3, Version 3.6, eingeführt, mit folgenden wichtigen Änderungen (Veröffentlichung unter <https://www.ebics.de/de/datenformate/gueltige-version>):

pain.001.001.09 FÜR AUSLANDSÜBERWEISUNGS-AUFTRÄGE

Die Deutsche Kreditwirtschaft gibt auf Basis des Original-ISO 20022-Schemas pain.001.001.09 weitere Belegungsregel vor. Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von Überweisungsaufträgen im Individual / Auslandszahlungsverkehr und von (taggleichen) Eilüberweisungen in der Währung Euro durch den:die Zahler:in an den Zahlungsdienstleister (ZDL) der:die Zahler:in verwendet. Die Auslandsüberweisungsaufträge haben die EBICS Auftragsart AXZ. Das Format DTAZV entfällt als DK-Standard ab November 2025. Das neue Format auf Basis des ISO -Standards 20022 kann von Zahlungsdienstleistern ab November 2022 optional angeboten werden.

Nach aktuellen Informationen vom Swift Netzwerk ist davon auszugehen, dass international nicht alle zwischengeschalteten Zahlungsdienstleister bereits ab November 2022 in der Lage sind, ISO 20022-Formate zu unterstützen. Hierdurch kann es in der Weiterleitung der Zahlungsaufträge zu Informationsverlusten kommen. Aus dem Grund wird die UniCredit Bank AG den pain.001.001.09 für Auslandsaufträge zum November 2022 nicht freischalten. Der genaue Zeitpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Im Zahlungsverkehr und dem Kontoauszug hält das ISO 20022 XML -Format immer mehr Einzug. Mit der Umstellungsplanung für Eil- und Auslandszahlungen werden derzeit Lücken geschlossen. Dahingehend war vorgesehen, 2022 mit XML den Standard für Target2 und Swift Auslandszahlungsverkehr einzuführen. **Aufgrund aktueller Entwicklungen wird der Termin auf März 2023 verschoben.**

Der MT103 / MT202 und MT101 wird durch pacs.008 und pacs.009 ersetzt. Im Kund:innen-Bank-Format werden der DTAZV und MT101 durch pain.001 schon ab 2022 in der DFÜ-Anlage 3 angeboten. Bisher hat die UniCredit schon den cgi-MP pain.001.001.03 für internationale Konzerne angenommen, allerdings musste dieser im Interbankenbereich wieder auf MT103 mit Datenverlust konvertiert werden.

Diese Formatbrüche werden ab März 2023 bereinigt, wodurch dann sämtliche XML-Daten durchgeleitet werden können. Des Weiteren werden auch die Reportingformate im Interbankenbereich von MT940, MT950 und MT900 / MT910 auf camt.053.001.08 bzw. camt.054.001.08 angepasst. Ebenso wird der MT940 im Bank-Kund:innen-Bereich sukzessive abgelöst.

Ausland- und Eilzahlungen können im Format pain.001.001.09 eingereicht werden. Dabei sind die strukturierten Adressfelder wie Ort <TwnNm> und Land <Ctry> verpflichtend zu belegen. Auch werden die strukturierten Adressfelder für die Ultimates verpflichtend. Das bedeutet für unsere Kund:innen:

- Beginnen Sie rechtzeitig mit der Datenmigration
- Sprechen Sie mit Ihren ERP- / Finanzbuchhaltungs-Ansprechpartner:innen bzgl. der neuen Datenformate und Datenbankmigration
- Bereiten Sie Ihr ERP- / TMS System auf die Lieferung von umfangreicheren und strukturierten Informationen vor
- Erstellen Sie ggf. einen Investitions- und Projektplan

camt.053 / 052 / 054.001.08

Die Version 08 der camt-Formate camt.053.001.08, camt.052.001.08 und camt.054.001.08 muss in Zukunft CBPR+ Interbankenformat gerecht sein. Aus dem Grund ergeben sich folgende Änderungen:

- Umlaute sind im Gegensatz zu Version 2 in der neuen Version 8 nicht mehr erlaubt: Beispielsweise wurden äÄöÖüÜß etc. auf aAoOuUs geändert
- Bei UnstructuredRemittanceInformation (<RmtInf><Ustrd>) sind nur noch 140 Stellen erlaubt (bislang n x 140 Stellen). Rest wird (oft interne Buchungsinformationen) in AdditionalTransactionInformation (1 x 500 Stellen) übertragen
- Unstrukturierte Adresse: Wird die unstrukturierte Adresse noch verwendet, so sind unter <PostalAddress><AdrLine> nur noch 3 x 35 Stellen (bislang 7 x 70 Stellen) erlaubt
- In der Statement-Ebene unter Creation Date Time wurde <ToDtTm> (To Date Time) von 00:00:00 bis 24:00:00 auf 23:59:59 geändert

CreDtTm	2022-07-27T19:00:00.000+02:00
FrToDt	
FrDtTm	2022-07-27T00:00:00.000+02:00
ToDtTm	2022-07-27T23:59:59.999+02:00

- Der 30. Februar ist kein Valutatag

INTERNATIONALES CASH POOLING (CROSS BORDER / CROSS BANK) UND FREMDBANKAUSZÜGE

Der Zahlungsverkehr für Cross Border / Cross Bank Cash Pooling wird b.a.w. weiterhin auf der Basis des MT101 / MT103 abgewickelt. Generell wird die UniCredit Bank AG die Swift MT bis November 2025 weiter unterstützen. Dies gilt auch für Kontoauszüge (MT940 / MT942) für den Bereich Internationales Cash Pooling. Eine Umstellung vom Swift – MT auf Swift MX – Format (camt.053 / camt.052) ist nach einer vorherigen, schriftlichen Vereinbarung möglich. Bitte kontaktieren Sie dazu Ihre Cash Management Spezialist:innen.

AUSBLICK: FORMAT-EVOLUTION

SEPA-Zahlungen werden zum November 2023 auf das Format pain001.001.09 umgestellt. Das beinhaltet ebenfalls die Aktualisierung der strukturierten Adresse für alle Kund:innenbestände.

Format	ISO-Name	Version
pain.001.001.09	CustomerCreditTransferInitiation (SEPA Überweisung SCT)	DK Version 3.7
pain.001.001.09	CustomerCreditTransfer (Urgent Payments CCU)	DK Version 3.7
pain.008.001.08	CustomerDirectDebitInitiation (Sepa Lastschrift)	DK Version 3.7
pain.002.001.10	Payment InitiationStatus (Reject, StatusMessage)	DK Version 3.7

ABSCHAFFUNG MT-NACHRICHTEN

Beachten Sie, dass ab November 2025 kein DTAZV Format mehr verarbeitet wird. MT940 wird ebenfalls entfallen.

Wie in der DK Spezifikation erwähnt, werden alle MT94x Nachrichten (MT900 / MT910, MT940 und MT942) bis spätestens 2025 aus dem DK-Standard genommen. Schon heute wird der DK Standard daher nicht mehr angepasst. Es wird empfohlen die camt.05x Formate zu verwenden bzw. darauf umzusteigen.

Wir empfehlen unseren Kund:innen frühzeitig mit der Migration von MT94x hin zu camt.05x zu beginnen. Seitens der Bank wird es eine parallele Bereitstellung der MT94x und camt.05x Nachrichten geben, um so einen leichteren Umstieg für die Kund:innen zu ermöglichen. Seit Anfang 2022 werden die beiden Reporting Nachrichten parallel bereitgestellt.

5. Optionen für Reporting

Welcher Report ist für welchen Zweck? In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht der möglichen Optionen elektronischer Kontoinformationen rund um Kontoauszüge, Avisa, Buchungssammler und Statusreports.

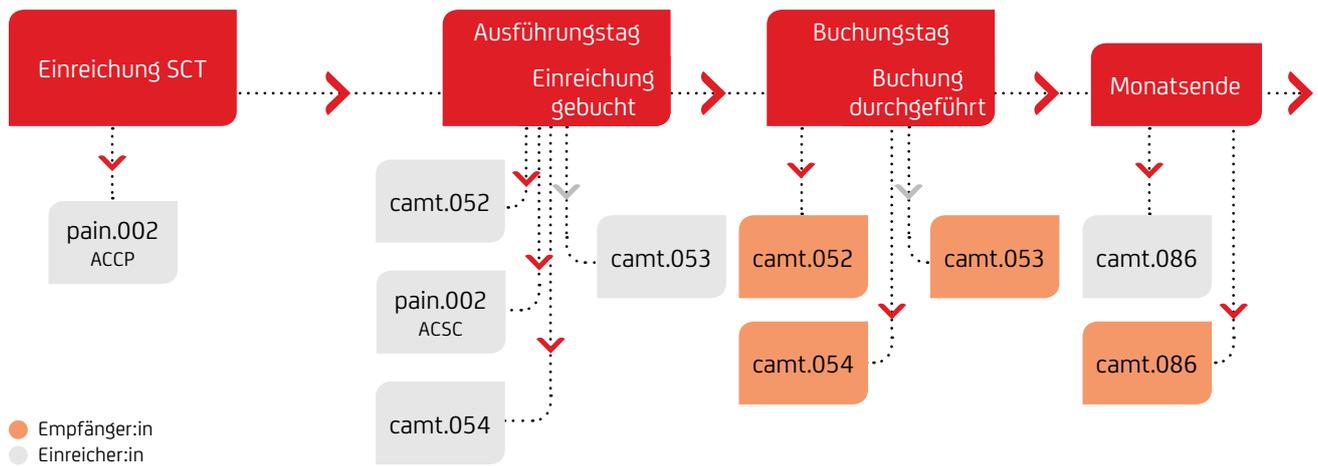
	Empfohlen für	Optionen	Einschränkung/ zu beachten	Format	Mögliche Bereitstellung ¹
MT940	Elektronischen Kontoauszug – Altsysteme		Nicht alle SEPA-Felder werden durchgereicht.	MT940	Tagesende Buchungstag Geplante Abschaltung 2025
MT942	ZV-Avis – Altsysteme		Nicht alle SEPA-Felder werden durchgereicht.	MT942	1/2-stündlich zwischen 7.25 Uhr – 20.25 Uhr am Buchungstag + zusätzlich Vorabavise bei Lastschrift-einreichungen Buchungstag Geplante Abschaltung 2025
camt.053	Elektronischen Kontoauszug			camt.053.001.08 camt.053.001.02	Tagesende Buchungstag
camt.052	Elektronisches ZV-Avis			camt.052.001.08 camt.052.001.02	1/2-stündlich zwischen 7.25 Uhr – 20.25 Uhr Buchungstag, zusätzlich Vorabavise bei Lastschrifteinreichungen
camt.054 (C54)	Elektronische Weiterverarbeitung von Eingängen und Retourenverarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> Elektronische Information über die eingereichte SEPA-Datei Optional: Lastschrift-Retouren vor Buchung 		camt.054.001.08 camt.054.001.02	1/2-stündlich zwischen 5.00 Uhr und 21.00 Uhr Buchungstag
camt.054 (C5N)	Elektronische Weiterverarbeitung von Eingängen und Retourenverarbeitung von Echtzeitüberweisungen	<ul style="list-style-type: none"> Realtime Shopsysteme Echtzeit Überweisungseingänge 	In der Einführungsphase noch nicht „real time“	camt.054.001.08 camt.054.001.02	Alle 15 Minuten an allen Kalendertagen
camt.054 (interbank)	credit-debit notification auf Einzeltransaktionsbasis	Selektieren nach Betrag, Kund:inzahlung, Bankzahlung	Nur über Swift Interact	camt.054.001.08	Zwischen 5.00 Uhr – 21.00 Uhr am Buchungstag
pain.002	Positive und negative Status Information auf Datei und Transaktions-Ebene für ein zeitnahes Status-tracking der eingereichten Zahlungsaufträge	Jeder Statuscode kann individuell selektiert werden. Optionen: <ul style="list-style-type: none"> SEPA Überweisung SEPA Lastschrift SEPA Echtzeit-überweisung Auslandszahlungsverkehr (gpi) 	Keine Lastschrift-Retouren-Gebührenausweisung	DK: <ul style="list-style-type: none"> pain.002.001.03 pain.002.003.03 pain.002.002.03 EPC: <ul style="list-style-type: none"> pain.002.001.03 	Zeitnah bei Fehlerfeststellung sowie alle 15 Minuten, an allen Kalendertagen
camt.029	Verpflichtend bei elektronischen Rückrufanfragen camt.055		Derzeit nur für Deutschland verfügbar	camt.029.001.06	Zeitnah bei Vorliegen eines Ergebnisses für die Rückrufanfrage
BKA	Elektronischen Kontoauszug			PDF	Tagesende Buchungstag
camt.086	Bankentgeltnachricht			ISO: <ul style="list-style-type: none"> camt.086.001.01 DK: <ul style="list-style-type: none"> camt.086.001.02 	Monatlich am 5 Werktag des Werkmonats

¹Weitere Details zu den Konfigurationsmöglichkeiten der Bereitstellungszeiten stellt Ihre auf Anfrage Ihr Cash Management & eBanking-Spezialist:innen gerne zur Verfügung.

Übersicht internationaler Reporting Optionen

Country		MT940	MT942	camt.052	camt.053	camt.054	camt.086	Batch Booking	pain.002	.pdf account statement	camt.05x.001.008
AT	UniCredit Bank Austria AG	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Feature available	Local Standard	Local Standard	Group Standard
BA	UniCredit Bank Banja Luka	Local Standard	–	–	–	Local Standard	–	Feature available	–	Local Standard	–
	UniCredit Bank Mostar	Group Standard	Group Standard	only in EuropeanGate	only in EuropeanGate	–	–	–	only in EuropeanGate	Local Standard	(2023/2024)
BG	UniCredit Bulbank Bulgaria	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	–	Group Standard	–	–	–	4Q22
CZ	UniCredit Bank Czech Republic, a.s.	Local Standard	Local Standard	Group Standard	Group Standard	–	Group Standard	Limited feature available	Group Standard	Local Standard	(2023/2024)
DE	UniCredit Bank AG Germany	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Feature available	Group Standard	Local Standard	Group Standard
HR	Zagrebačka banka d.d. Croatia	Group Standard	–	Group Standard	Group Standard	Local Standard	–	Feature available	Group Standard	Local Standard	(2024)
HU	UniCredit Bank Hungary Zrt.	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	–	Local Standard	Feature available	Local Standard	Local Standard	(2023/2024)
IT	UniCredit S.p.A. Italy	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Feature available	Local Standard	Local Standard	Group Standard
RO	UniCredit Tiriac Bank S.A. Romania	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	–	–	Limited feature available	Group Standard	Local Standard	(2023/2024)
RS	UniCredit Bank Serbia JSC	Group Standard	Group Standard	Local Standard	Local Standard	–	–	–	European Gate	Local Standard	(2023/2024)
RU	UniCredit Bank Russia	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Local Standard	–	–	Group Standard	Local Standard	(2023/2024)
SI	UniCredit Banka Slovenija d.d.	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	–	Local Standard	Feature available	Group Standard	Local Standard	(2023/2024)
SK	UniCredit Bank Slovakia a.s.	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	–	Local Standard	Limited feature available	Group Standard	Local Standard	(2023/2024)
TR	Yapi Kredi Turkey	Group Standard	Local Standard	–	–	–	–	–	–	–	–
UK	UniCredit bank AG London Branch	Local Standard	Local Standard	–	Local Standard	–	–	–	Local Standard	–	
US	UniCredit Bank AG – Branch	Local Standard	Local Standard	Local Standard	Local Standard	–	–	–	Local Standard	Local Standard	–

SCT STATUS IM ABLAUF

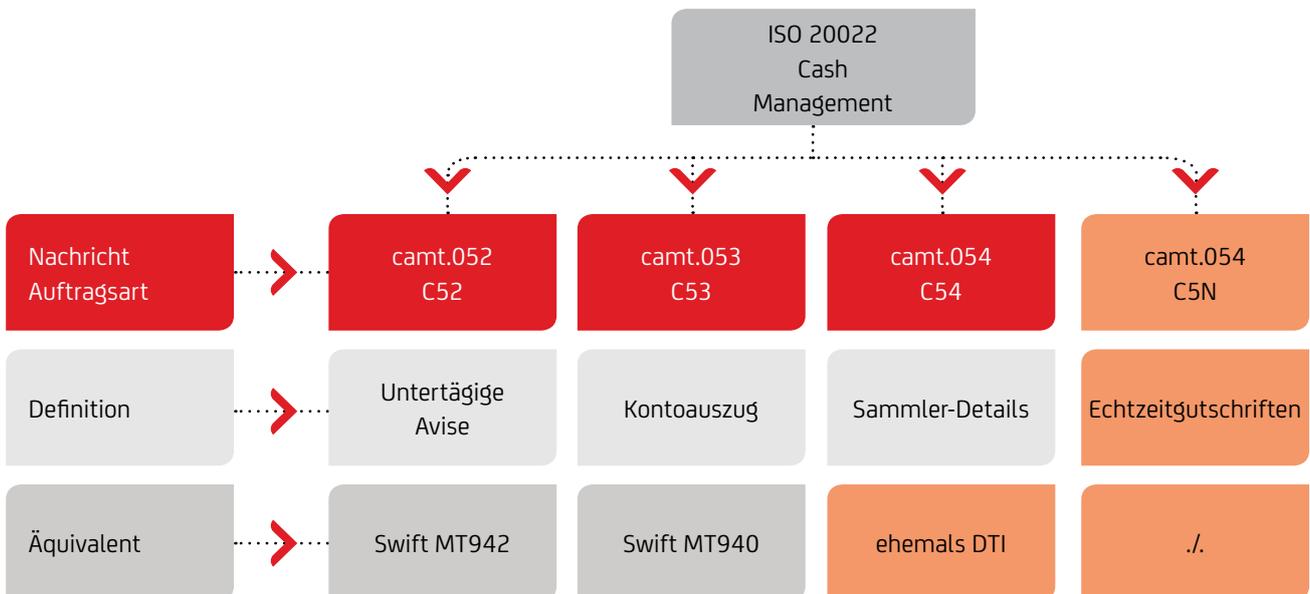


5.1 camt.053 / 052 / 054 – KONTOINFORMATION

SEPA-Zahlungsaufträge und -Lastschriftaufträge werden im international gültigen, normierten ISO 20022 XML-Standard abgewickelt. Dies erlaubt es, weitere Informationen wie die IBAN (International Bank Account Number), den BIC (Business Identifier Code) für die Bankidentifikation, verschiedene Referenzen und zusätzliche abweichende Auftraggeber:innen- und Empfänger:innenangaben mitzugeben. Um diese weiteren Informationen strukturiert auch im elektronischen Kontoauszug und im Avis zur Verfügung zu stellen, bietet ISO 20022 den camt.053-Kontoauszug, das camt.052-Avis und die camt.054-Sammelbuchungsinformationen an.

Der XML-Kontoauszug camt.053 ersetzt den MT940 im Swift-Format, das XML-Avis camt.052 ersetzt den MT942, die XML-Sammelbuchungsinformationen camt.054 ersetzt den DTI im DTA-Format. Eine Umstellung auf den camt.053, camt.052 bzw. camt.054 ist von Seiten des Gesetzgebers nicht verpflichtend. Neben den Kontoinformationen im neuen XML-Format werden von der UniCredit weiterhin die bestehenden Swift-Formate alternativ angeboten.

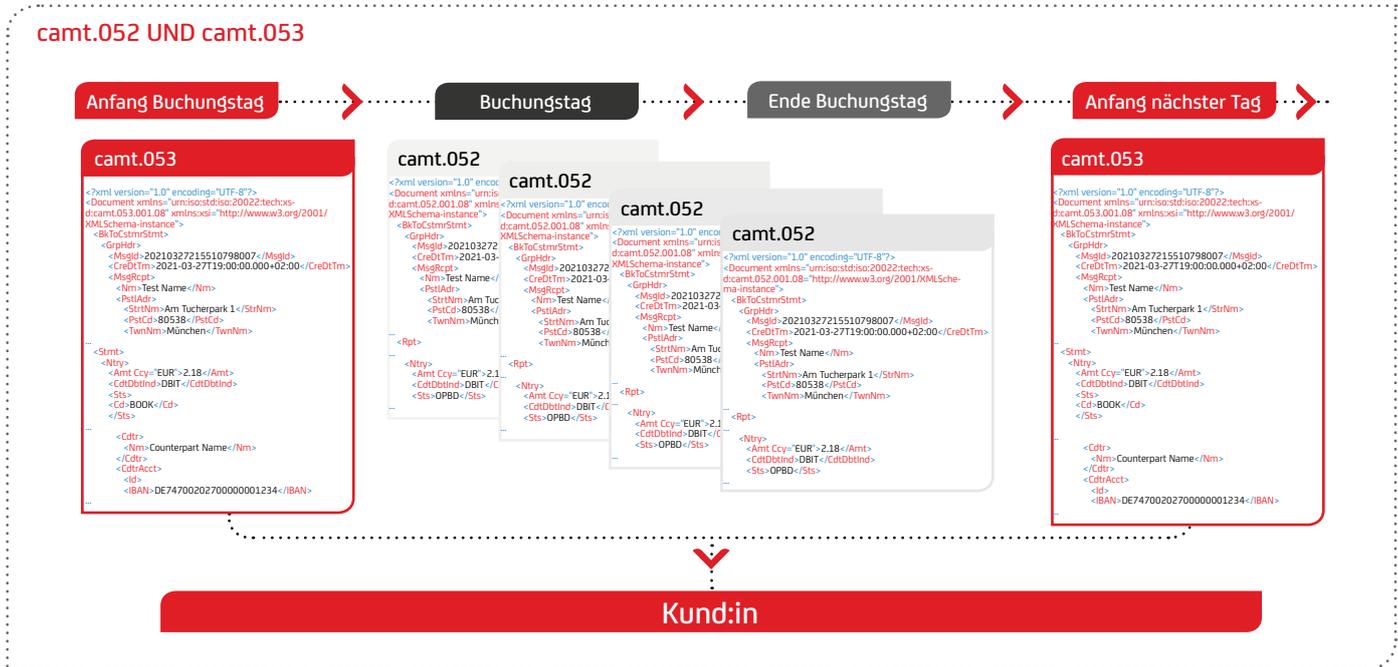
camt.052 / 053 / 054



camt.052 UND camt.053

Avisse als camt.052 enthalten alle Detailinformationen zu den Buchungen, die dem Konto untertägig belastet oder gutgeschrieben wurden. Der camt.052 ergänzt daher optimal den im camt.053 bereitgestellten Kontoauszug durch zusätzliche untertägige Informationen. Die Verarbeitung von camt-

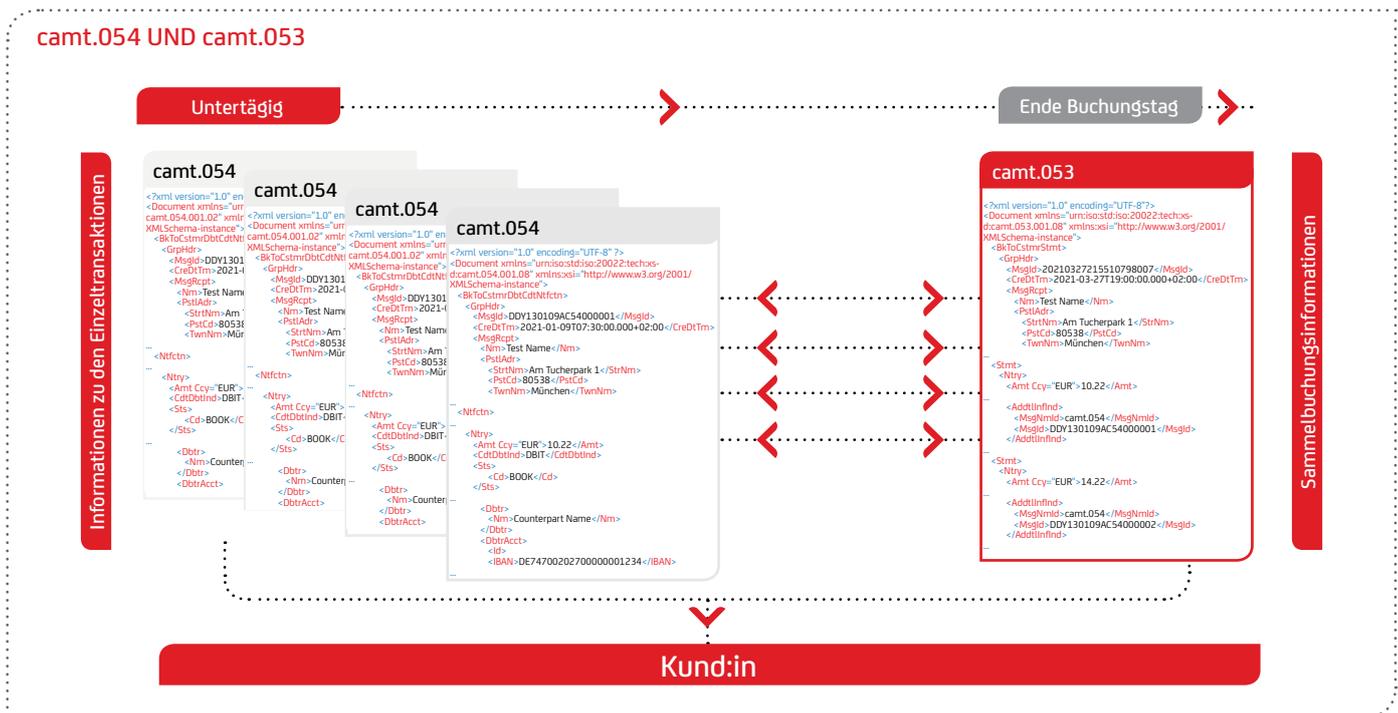
Nachrichten auf Kund:innenseite in bestehenden ERP-Systemen erfordert eine Anpassung der bisherigen Routinen. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, können bestehende Swift-Formate (MT94x) und die neuen camt.05x-Formate je Konto parallel bereitgestellt werden.



camt.054 (C54)

camt.054-Nachrichten enthalten die Einzelpositionen für Ein- und Ausgänge von Überweisungen oder Lastschriften, welche im camt.053 als Sammler gebucht werden. Dabei entspricht ein Buchungsposten (Sammelbetrag) jeweils einer camt.054-Nachricht.

Alternativ bietet die UniCredit ihren Kund:innen an, die Einzeltransaktionen in den camt.053-Kontoauszug zu integrieren.



camt.054 (C5N) (CREDIT NOTIFICATION)

camt.054 (C5N)-Nachrichten folgen einem eigenen DK-Belegungsregelwerk, das sich auf die wesentlichen Felder des camt.054 beschränkt. Der Haben-Avis einer Echtzeitüberweisung unterscheidet sich hinsichtlich der

folgenden Punkte: Zum einen wird im GroupHeader <Addtlnf> auf „CRED“ gesetzt und zum anderen wird eine eigene Geschäftsvorfallkennung vergeben – Auftragsart C5N. C5N wird auch für VirtualAccounts unterstützt.

camt.054 (C5N)

zeitnah

camt.054

```
<BkToCstrmDbtCdtNfctn xmlns=
<GrpHdr>
<MsgId>CTX210816AC54000
<CreDtTm>2021-08-16T17:30
<Addtlnf>CRED </Addtlnf>
<MsgRcpt>
<Nm>Testname</Nm>
<PstIAdr>
<StrtNm>Teststrasse</ Strt
<PstCd>12345</ PstCd >
<TwnNm>Teststadt</ TwnNm
</PstIAdr>
</MsgRcpt>
<MsgPgntn>
<PgNb>1</PgNb>
<LastPgInd>true</LastPgInd>
</MsgPgntn>
<Addtlnf>UEBERWEISUNG</A
</GrpHdr>
<Nfctn>
</Nfctn>
<Ntry>
<Amt Ccy="EUR">24812.55</A
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>
<Cd>BOOK</Cd>
</Sts>
<BookDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</BookDt>
<ValDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</ValDt>
<BkTxCd>
<Domn>
<Cd>PMNT</Cd>
<Fmly>
<Cd>RRCT</Cd>
<SubFmlyCd>ESCT</SubFm
</Fmly>
</Domn>
<Prtry>
<Cd>189</Cd>
<Issr>DK</Issr>
</Prtry>
</BkTxCd>
<AddtNtryInf>SEPA Echtzeitue
</Ntry>
<TxDtIs>
<Refs> ..... </Refs>
<AmtDtIs>
<TxAmt>
<Amt Ccy="EUR">275.25</A
</TxAmt>
<AmtDtIs>
<RtdPties>
<Dbtr>
<Pty>
<Nm>Testkunde</Nm>
</Pty>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
<Id>
<IBAN>DE1110010010011
</Id>
</DbtrAcct>
<Cdtr>
</Cdtr>
</RtdPties>
<AddtTxInf>SEPA Echtzeituebe
</TxDtIs>
```

camt.054

```
<BkToCstrmDbtCdtNfctn xmlns=
<GrpHdr>
<MsgId>CTX210816AC54000
<CreDtTm>2021-08-16T17:30
<Addtlnf>CRED </Addtlnf>
<MsgRcpt>
<Nm>Testname</Nm>
<PstIAdr>
<StrtNm>Teststrasse</ Strt
<PstCd>12345</ PstCd >
<TwnNm>Teststadt</ TwnNm
</PstIAdr>
</MsgRcpt>
<MsgPgntn>
<PgNb>1</PgNb>
<LastPgInd>true</LastPgInd>
</MsgPgntn>
<Addtlnf>UEBERWEISUNG</A
</GrpHdr>
<Nfctn>
</Nfctn>
<Ntry>
<Amt Ccy="EUR">24812.55</A
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>
<Cd>BOOK</Cd>
</Sts>
<BookDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</BookDt>
<ValDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</ValDt>
<BkTxCd>
<Domn>
<Cd>PMNT</Cd>
<Fmly>
<Cd>RRCT</Cd>
<SubFmlyCd>ESCT</SubFm
</Fmly>
</Domn>
<Prtry>
<Cd>189</Cd>
<Issr>DK</Issr>
</Prtry>
</BkTxCd>
<AddtNtryInf>SEPA Echtzeitue
</Ntry>
<TxDtIs>
<Refs> ..... </Refs>
<AmtDtIs>
<TxAmt>
<Amt Ccy="EUR">275.25</A
</TxAmt>
<AmtDtIs>
<RtdPties>
<Dbtr>
<Pty>
<Nm>Testkunde</Nm>
</Pty>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
<Id>
<IBAN>DE1110010010011
</Id>
</DbtrAcct>
<Cdtr>
</Cdtr>
</RtdPties>
<AddtTxInf>SEPA Echtzeituebe
</TxDtIs>
```

camt.054

```
<BkToCstrmDbtCdtNfctn xmlns=
<GrpHdr>
<MsgId>CTX210816AC54000
<CreDtTm>2021-08-16T17:30
<Addtlnf>CRED </Addtlnf>
<MsgRcpt>
<Nm>Testname</Nm>
<PstIAdr>
<StrtNm>Teststrasse</ Strt
<PstCd>12345</ PstCd >
<TwnNm>Teststadt</ TwnNm
</PstIAdr>
</MsgRcpt>
<MsgPgntn>
<PgNb>1</PgNb>
<LastPgInd>true</LastPgInd>
</MsgPgntn>
<Addtlnf>UEBERWEISUNG</A
</GrpHdr>
<Nfctn>
</Nfctn>
<Ntry>
<Amt Ccy="EUR">24812.55</A
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>
<Cd>BOOK</Cd>
</Sts>
<BookDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</BookDt>
<ValDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</ValDt>
<BkTxCd>
<Domn>
<Cd>PMNT</Cd>
<Fmly>
<Cd>RRCT</Cd>
<SubFmlyCd>ESCT</SubFm
</Fmly>
</Domn>
<Prtry>
<Cd>189</Cd>
<Issr>DK</Issr>
</Prtry>
</BkTxCd>
<AddtNtryInf>SEPA Echtzeitue
</Ntry>
<TxDtIs>
<Refs> ..... </Refs>
<AmtDtIs>
<TxAmt>
<Amt Ccy="EUR">275.25</A
</TxAmt>
<AmtDtIs>
<RtdPties>
<Dbtr>
<Pty>
<Nm>Testkunde</Nm>
</Pty>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
<Id>
<IBAN>DE1110010010011
</Id>
</DbtrAcct>
<Cdtr>
</Cdtr>
</RtdPties>
<AddtTxInf>SEPA Echtzeituebe
</TxDtIs>
```

camt.054

```
<BkToCstrmDbtCdtNfctn xmlns="urn:iso:std:iso:2002:tech:std:camt.054.001.08">
<GrpHdr>
<MsgId>CTX210816AC54000066</MsgId>
<CreDtTm>2021-08-16T17:30:00.000+02:00</CreDtTm>
<Addtlnf>CRED </Addtlnf>
<MsgRcpt>
<Nm>Testname</Nm>
<PstIAdr>
<StrtNm>Teststrasse</ StrtNm >
<PstCd>12345</ PstCd >
<TwnNm>Teststadt</ TwnNm >
</PstIAdr>
</MsgRcpt>
<MsgPgntn>
<PgNb>1</PgNb>
<LastPgInd>true</LastPgInd>
</MsgPgntn>
<Addtlnf>UEBERWEISUNG</Addtlnf>
</GrpHdr>
<Nfctn>
</Nfctn>
<Ntry>
<Amt Ccy="EUR">24812.55</Amt>
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>
<Cd>BOOK</Cd>
</Sts>
<BookDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</BookDt>
<ValDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</ValDt>
<BkTxCd>
<Domn>
<Cd>PMNT</Cd>
<Fmly>
<Cd>RRCT</Cd>
<SubFmlyCd>ESCT</SubFmlyCd>
</Fmly>
</Domn>
<Prtry>
<Cd>189</Cd>
<Issr>DK</Issr>
</Prtry>
</BkTxCd>
<AddtNtryInf>SEPA Echtzeitueberweisung</AddtNtryInf>
</Ntry>
<TxDtIs>
<Refs> ..... </Refs>
<AmtDtIs>
<TxAmt>
<Amt Ccy="EUR">275.25</Amt>
</TxAmt>
<AmtDtIs>
<RtdPties>
<Dbtr>
<Pty>
<Nm>Testkunde</Nm>
</Pty>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
<Id>
<IBAN>DE1110010010011111100</IBAN>
</Id>
</DbtrAcct>
<Cdtr>
</Cdtr>
</RtdPties>
<AddtTxInf>SEPA Echtzeitueberweisung</AddtTxInf>
</TxDtIs>
```

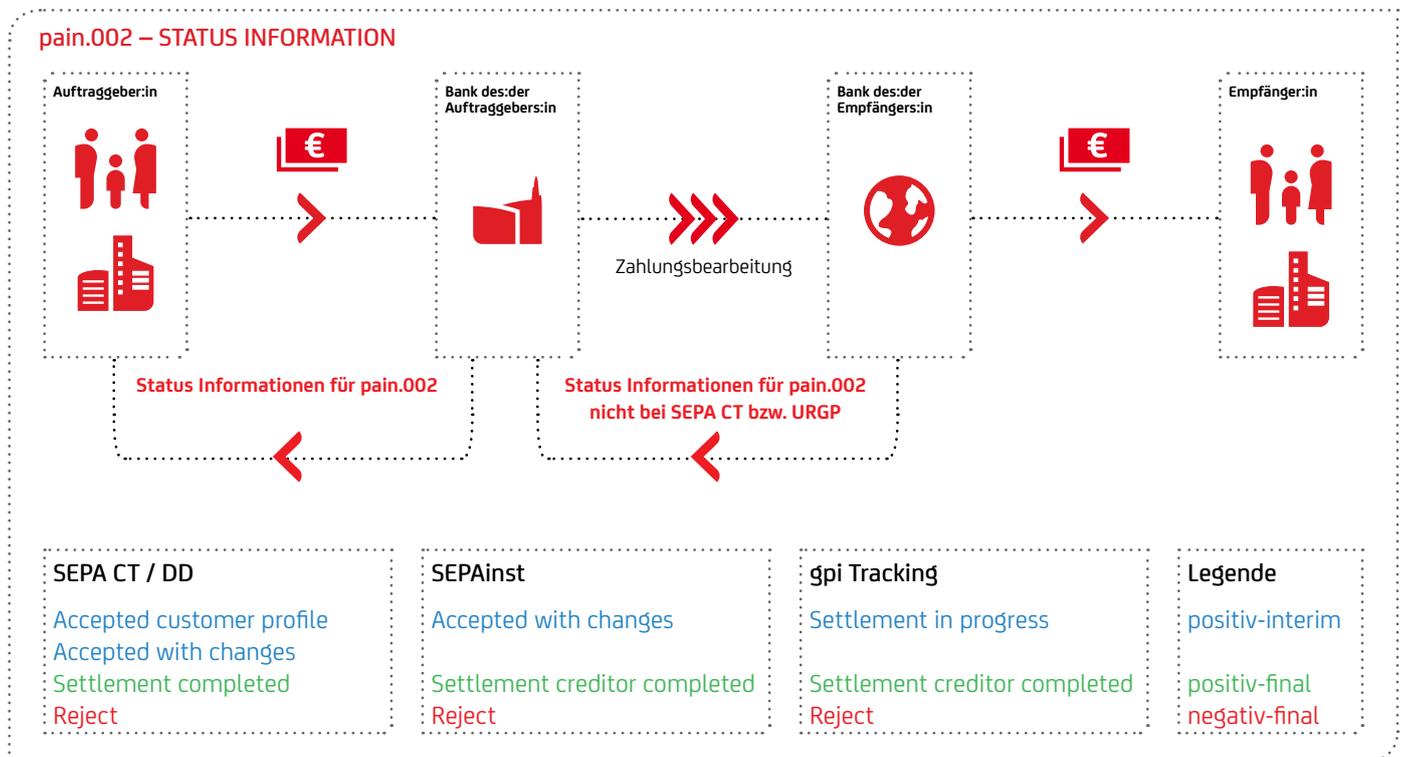
Informationen zu zu IP Eingang

Kund:in

5.2 pain.002 – STATUS INFORMATION

Der pain.002 stellt Ihnen elektronisch die Status Informationen zu Ihren eingereichten Transaktionen für die SEPA Zahlungsinstrumente inkl. SEPA-Echtzeitüberweisung (SEPA Instant Payment) und internationalen Überweisungen zur Verfügung. Das Datenformat des pain.002 basiert auf dem internationalen XML-Standard ISO 20022.

Mit der pain.002 Status Information erhalten Sie positive Rückmeldungen an definierten Verarbeitungspunkten und eine genaue Rückmeldung zu den fehlerhaften Dateien, Einzelsätzen sowie zur Art der Fehler. Hiermit können Sie die eindeutige Zuordnung zu Ihren originalen Einreichungen sicherstellen. Die folgende Darstellung zeigt die wesentlichen Verarbeitungspunkte im Gesamtprozess.



Durch die Nutzung der pain.002 Status Information ergeben sich folgende Aspekte:

- Durch die vollständige Nutzung von ISO 20022-Nachrichten bleiben alle relevanten Informationen von der Einreichung bis zur Rückmeldung erhalten.
- Die positive Status Information ermöglicht Ihnen die zeitnahe Statusermittlung an den definierten Verarbeitungspunkten im Prozess.
- Die pain.002 Status Information liefert Ihnen wertvolle Informationen vor dem Kontoauszug (camt.053), der am Folgetag nach der Buchung vorliegt.
- Der Fehler-Report erfolgt bereits vor Buchung (vergleichbar mit bestehendem Fehlerprotokoll). Das ist insbesondere bei SEPA Direct Debit interessant, da hier die Weiterleitung des Auftrags an die Bank des:der Zahlungspflichtigen vor Fälligkeit erfolgt und dessen Bank den Auftrag auch vor Fälligkeit prüfen kann (z. B. ob das Konto existiert). Die Abweisung mit Fehlergrund kann dann schon vor Fälligkeit bzw. Buchung an den:die Einreicher:in erfolgen (z. B. wenn das Konto aufgelöst ist). Ein Reklamationsprozess auf Seiten des:der Einreichers:in kann also sofort beginnen und nicht erst ab Fälligkeitsdatum.

In der folgenden Übersicht werden mögliche Gründe für Abweisungen von Lastschriften durch R-Nachrichten vor der Buchung aufgeführt:

<p>Auftraggeber:in initiierte R-Nachrichten: Vor Buchung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückruf (Revocation / Recall), z. B. Bestätigung der Revocation 	<p>Einreichende Bank initiierte R-Nachrichten: Vor Buchung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlungspflichtige Bank für Lastschriften nicht SEPA-ready • Pflichtfelder fehlen • IBAN-Check fehlerhaft
<p>Zahlungspflichtige Bank initiierte R-Nachrichten bei Lastschriften: Vor Buchung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reject, z. B. • Zahlungspflichtiger-Konto besteht nicht • Zahlungspflichtiger-Konto gesperrt 	<p>Zahlungspflichtiger:in initiierte R-Nachrichten: Vor Buchung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mandatssperre durch Zahlungspflichtigen • Komplette Lastschriftsperre • Widerspruch bereits vor Buchung

Die pain.002 Status Information unterstützt dabei folgende ISO Status Codes.

Status Code	Langtext	Verwendung	SCT Instant	SCT	SDD	Swift gpi
ACCC	Confirmation of credit to beneficiary	Nur Swift gpi				x
ACCP	Accepted Customer Profile	<ul style="list-style-type: none"> • Die eingereichte Datei wurde für die Verarbeitung im Zahlungsverkehrssystem der UniCredit freigegeben • Kund:innendaten und -berechtigungen sind vollständig und korrekt. • Für Echtzeitüberweisung wurde das Kontodes:der Zahlungsempfänger:in gutgeschrieben. 	x	x	x	
ACSC	Accepted Settlement Completed	Die eingereichte Datei wurde verarbeitet und am Ausführungstag gebucht.		x	x	x
ACSP	„Auftrag wird ausgeführt; Buchung in Vorbereitung“	<ul style="list-style-type: none"> • Die eingereichte Datei wurde an die zwischengeschaltete bzw. Empfängerbank gesendet. • Aktuell wird der Status in Verbindung mit Unterstatus für Swift gpi verwendet. 				x
ACTC	Technische Prüfung erfolgreich	Für SCT Instant bei terminierten Zahlungen verwendet. Für SCT, SDD, Swift gpi bei der UniCredit standardmäßig nicht verwendet (nur bei Sonderkanal EuropeanGate).	x	x	x	x
ACWC	Accepted with Change	Aktuell bei Anpassung des Ausführungsdatums bei Lastschriften bzw. bei der Ausführung von Echtzeitüberweisung als Eilüberweisung.	x	x	x	
PART	Partially Processed	Einzelne Zahlungen der eingereichten Datei wurden zurückgewiesen; nur auf PmtInf-Ebene	x	x	x	x
PDNG	Pending	Bei UniCredit nicht verwendet				
RCVD	Auftrag erhalten	Bei UniCredit nicht verwendet				
RJCT	Rejected	Die eingereichte Datei (dann PmtInf-Ebene) oder einzelne Zahlungen (dann Transaktions-Ebene) wurden zurückgewiesen	x	x	x	x

Reihenfolge und Ebene der positiven Status je Dienst

SEPA SCT UND SDD & URGP

Reihenfolge	Status Code	Ebene	Langtext	Verwendung
1	ACTC	PmtInf	Accepted Technical Completed	<ul style="list-style-type: none"> Akzeptiert am Eingangskanal EuropeanGate
2	ACCP	PmtInf	Accepted Customer Profile	<ul style="list-style-type: none"> Die eingereichte Datei wurde für die Verarbeitung im Zahlungsverkehrssystem der UniCredit freigegeben. Kund:innendaten und -berechtigungen sind vollständig und korrekt. Dieser Status wird nicht für alle UniCredit Länder verwendet.
3	ACWC	PmtInf	Accepted with Change	<ul style="list-style-type: none"> Anpassung des Ausführungsdatums bei Lastschriften. Dieser Status wird nicht für alle UniCredit Länder verwendet.
4	ACSC	PmtInf	Accepted Settlement Completed	<ul style="list-style-type: none"> Die eingereichte Datei wurde verarbeitet und am Ausführungstag gebucht. Finaler Status.

SCTInst

Reihenfolge	Status Code	Ebene	Langtext	Verwendung
1	ACWC	PmtInf / Trx	Accepted with Change	<ul style="list-style-type: none"> Finaler Status. Der Auftrag wird als eine Eilüberweisung (CCU / URGP) ausgeführt
2	ACCP	PmtInf / Trx	Accepted Customer Profile	<ul style="list-style-type: none"> Die eingereichte Datei wurde erfolgreich verarbeitet und gebucht. Finaler Status.

Swift gpi

Reihenfolge	Status Code	Ebene	Langtext	Verwendung
1	ACTC	Trx	Accepted Technical Completed	<ul style="list-style-type: none"> Akzeptiert am Eingangskanal EuropeanGate
2	ACSC	Trx	Settlement completed	<ul style="list-style-type: none"> Die eingereichte Datei wurde erfolgreich verarbeitet und auf der Debitseite gebucht. Erster Status nach Verlassen des Auftrags von der UniCredit.
3a	ACSP	Trx	Settlement in Process	<ul style="list-style-type: none"> Die eingereichte Datei wurde an die zwischengeschaltete bzw. Empfängerbank gesendet. Der Status wird in Verbindung mit dem proprietären Unterstatus (reason code) verwendet: <ul style="list-style-type: none"> G005 (Auftrag an gpi Gruppe teilnehmende Empfängerbank ausgeliefert) Nicht finaler Status.
3b	ACSP	Trx	Settlement in Process	<ul style="list-style-type: none"> Die eingereichte Datei wurde an die zwischengeschaltete bzw. Empfängerbank gesendet. Der Status wird in Verbindung mit den proprietären Unterstatus (reason code) verwendet: <ul style="list-style-type: none"> G001 (Auftrag hat die gpi Gruppe verlassen) G006 (Auftrag an Empfängerbank, außerhalb der gpi Gruppe, ausgeliefert) Finaler Status.
4	ACSC	Trx	Accepted Settlement Completed	<ul style="list-style-type: none"> Der Status wird in Verbindung mit dem proprietären Unterstatus (reason code) ACCC verwendet. Die Buchung auf dem Konto des:der Begünstigten erfolgt mit Zeitangabe der Buchung. Finaler Status.

Status Reject – RJCT

- Wird nicht auf Group / File-Ebene verwendet
- Möglich auf Auftragsebene für den kompletten Bulk / PaymentInformation-Ebene
 - ist der finale Status auf Bulk-Ebene
 - kann nicht nach ACSC (SCT / SDD / gpi) oder ACCP (inst) gesendet werden
 - Beispiel bei der Bereitstellung: „ungültige Felder auf Bulk-Ebene“
 - Beispiel am Ausführungstag: „keine Deckung“
- Auf Transaktionsebene nur mit Status PART auf Auftragsebene möglich
- Die Felder Status-ReasonCode und BIC der Bank, die die Ablehnung initiiert hat, werden belegt

BEISPIEL: REJECT-STATUS AUF PAYMENTINFORMATION-EBENE

```
<CstmrPmtStsRpt>
  <GrpHdr>
    <MsgId>Message-ID-Bank-pain.002-4712</MsgId>
    <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
    <DbtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </DbtrAgt>
  </GrpHdr>
  <OrgnlGrpInfAndSts>
    <OrgnlMsgId>Message-ID-Customer4711</OrgnlMsgId>
    <OrgnlMsgNmId>pain.001</OrgnlMsgNmId>
    <OrgnlNbOfTxs>100</OrgnlNbOfTxs>
    <OrgnlCtrlSum>1000.20</OrgnlCtrlSum>
  </OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlPmtInfAndSts>
    <OrgnlPmtInfId>bulkreference-4710</OrgnlPmtInfId>
    <OrgnlNbOfTxs>50</OrgnlNbOfTxs>
    <OrgnlCtrlSum>500.10</OrgnlCtrlSum>
    <PmtInfSts>RJCT</PmtInfSts>...>...Status PmtInf
    <StsRsnInf>
      <Orgtr>
        <Id>
          <OrgId>
            <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
          </OrgId>
        </Id>
      </Orgtr>
      <Rsn>
        <Cd>AM04</Cd>...>...Reason
      </Rsn>
    </StsRsnInf>
  </OrgnlPmtInfAndSts>
</CstmrPmtStsRpt>
```

Status Partly – PART

- Immer wenn der konkrete Status auf Transaktionsebene geliefert wird, wird der Status PART auf Dateiebene angegeben (zum Beispiel Reject Einzeltransaktion oder Positiv Status bei Swift gpi)
- Wird nicht auf Group / File-Ebene verwendet
- Der Status PART kann mehrmals per Bulk versendet werden
 - z. B. verschiedene Überprüfungen oder bei Swift gpi Statusmeldungen in der Interbank-Verarbeitungskette
 - jede abgelehnte Transaktion wird im pain.002 einmal versendet
- PART ist bei SEPA kein finaler Status
 - wird öfters vor ACSC, ACWC oder ACCP verwendet
 - kann nicht nach ACSC (SCT / SDD), ACCP (SCTinst) oder ACCC (Swift gpi) verwendet werden
- Das Feld NumberOfTransactionsPerStatus wird nicht verwendet
 - weil bei inkrementellen Auslieferungen die Summe der Transaktionen pro Status zu Missverständnisse führen kann
- Werden bei SEPA mehr als 50 % der Transaktionen pro Auftrag abgewiesen, dann wird der komplette Auftrag abgewiesen
 - zuerst wird eine Information mit Status PART und die fehlerhaften Transaktionen gesendet
 - danach wird eine Information mit RJCT auf Auftragsebene gesendet

BEISPIEL: PART-REJECT

```
<CstmrPmtStsRpt>
  <GrpHdr>
    <MsgId>Message-ID-Bank-pain.002-4712</MsgId>
    <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
    <DbtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </DbtrAgt>
  </GrpHdr>
  <OrgnlGrpInfAndSts>
    <OrgnlMsgId>Message-ID-Customer4711</OrgnlMsgId>
    <OrgnlMsgNmId>pain.001</OrgnlMsgNmId>
    <OrgnlNbOfTxS>100</OrgnlNbOfTxS>
    <OrgnlCtrlSum>1000.20</OrgnlCtrlSum>
  </OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlPmtInfAndSts>
    <OrgnlPmtInfId>bulkreference-4710</OrgnlPmtInfId>
    <OrgnlNbOfTxS>50</OrgnlNbOfTxS>
    <OrgnlCtrlSum>500.10</OrgnlCtrlSum>
    <PmtInfSts>PART</PmtInfSts>
    <TxInfAndSts>
      <StsId>Status-ID121</StsId>
      <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
      <TxSts>RJCT</TxSts>...>...Status trx
      <StsRsnInf>
        <Orgtr>
          <Id>
            <OrgId>
              <BICorBEI>BANKDEFFXXX</BICorBEI>
            </OrgId>
          </Id>
        </Orgtr>
        <Rsn>
          <Cd>AC01</Cd>...>...Reason
        </Rsn>
        <AddtlInf>BIC HYVEDE1XXX not valid</AddtlInf>
      </StsRsnInf>
      <OrgnlTxRef>
        <Amt>
          <InstdAmt Ccy="EUR">10.01</InstdAmt>
        </Amt>
      </OrgnlTxRef>
    </TxInfAndSts>
  </OrgnlPmtInfAndSts>
</CstmrPmtStsRpt>
```

...

Status Accepted with Change – ACWC

- Wird nicht auf Group / File-Ebene verwendet
- Kann auf AuftragsEbene für den kompletten Auftrag angegeben werden
- Ist kein finaler Status
- Wird bei Änderungen durch die Bank alternativ zu ACCP bereitgestellt
- Kann auf Transaktionsebene nur in Verbindung mit PART auf AuftragsEbene angegeben werden
- Zusätzlich zum Status ACWC werden die Felder Status-ReasonCode und der BIC der Bank, die die Anpassung vorgenommen hat, belegt
- Verpflichtend wird das Feld Additional Information <AddtlInf> mit der Beschreibung der Anpassung belegt, z. B.
 - Fälligkeitsdatum wurde geändert – Reason DT06
 - Von Kund:innen vorgegebenes Fälligkeitsdatum der Lastschrift wurde hochgesetzt
 - ReqdColltnDt ALT: YYYY-MM-DD
 - ReqdColltnDt NEU: YYYY-MM-DD
 - SCTinst als eilig verarbeitet – Reason CNOR
 - Empfängerbank nicht erreichbar
 - Ausgeführt als URGP

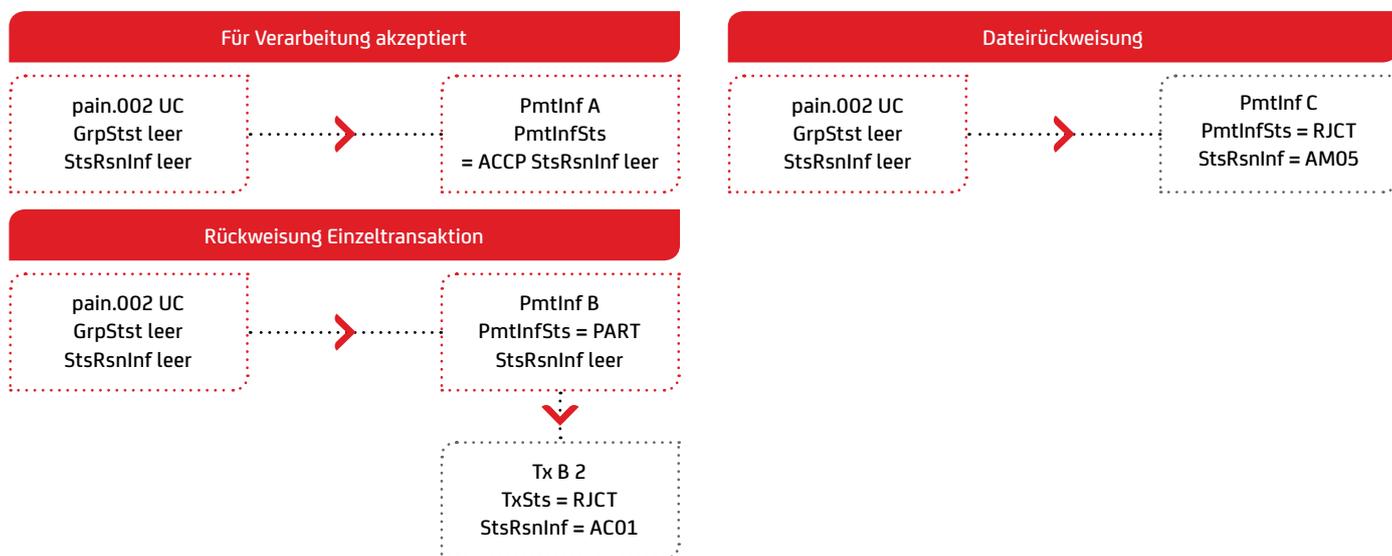
BEISPIEL: ACWC-STATUS AUF PAYMENTINFORMATION-EBENE

```
<CstmrPmtStsRpt>
  <GrpHdr>
    <MsgId>Message-ID-Bank-pain.002-4712</MsgId>
    <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
    <CdtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>HYVEDEMMXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </CdtrAgt>
  </GrpHdr>
  <OrgnlGrpInfAndSts>
    <OrgnlMsgId>Message-ID-Customer4711</OrgnlMsgId>
    <OrgnlMsgNmId>pain.001</OrgnlMsgNmId>
    <OrgnlNbOfTxes>1</OrgnlNbOfTxes>
    <OrgnlCtrlSum>100.20</OrgnlCtrlSum>
  </OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlPmtInfAndSts>
    <OrgnlPmtInfId>bulkreference-4710</OrgnlPmtInfId>
    <OrgnlNbOfTxes>1</OrgnlNbOfTxes>
    <OrgnlCtrlSum>100.20</OrgnlCtrlSum>
    <PmtInfSts>ACWC</PmtInfSts>...>...Status PmtInf
    <StsRsnInf>
      <Orgtr>
        <Id>
          <OrgId>
            <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
          </OrgId>
        </Id>
      </Orgtr>
      <Rsn>
        <Cd>CNOR</Cd>...>...Reason
      </Rsn>
      <AddtlInf>CreditorBank not available</AddtlInf>
      <AddtlInf>Executed as URGP</AddtlInf>
    </StsRsnInf>
  ...
```

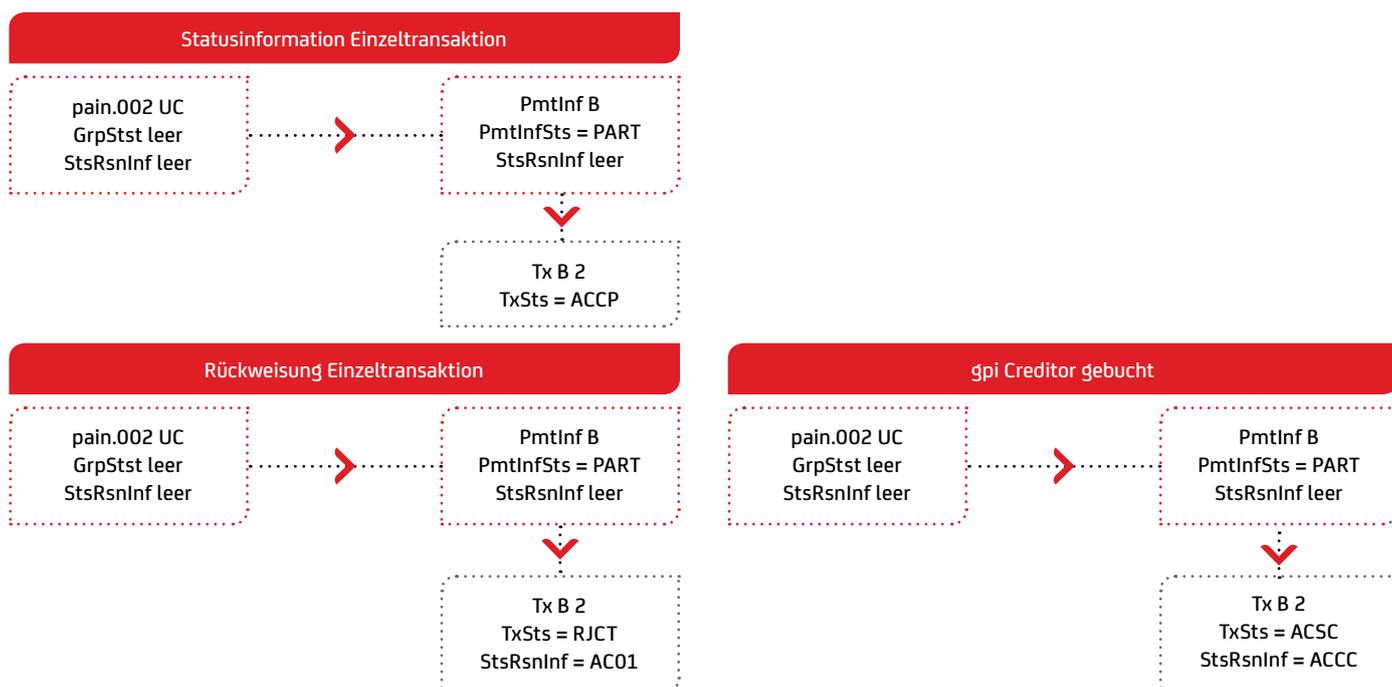
Folgende Beispiele sollen das Vorgehen und die Belegung bei pain.002 bei unterschiedlichen Arten der Rückweisung verdeutlichen:

Rückweisungsgrund	pain.002 Status Reason Information auf Ebene ...		Transaction Information und Status
	Original Group Information und Status	Original Payment Information und Status	
Doppelte Message Identification auf Ebene Group Header	–	• RJCT mit Reasoncode AM05, Doppelverarbeitung	• SEPA: keine Transaktionen • SCTInst und gpi: auf Transaktionsebene
Falsche Kontrollsumme auf Ebene Payment Information	–	• pain.002: RJCT mit Reasoncode AM10, falsche Kontrollsumme	• SEPA: keine Transaktionen
Anzahl der fehlerhaften Transaktionen innerhalb Ebene Payment Information überschreitet konfigurierten Schwellwert ²	–	• pain.002: PART	• Alle Transaktionen der Ebene Payment Information werden aufgeführt, die fehlerhaften erhalten den zum jeweiligen Fehler passenden Reason Code, z. B. AC01, IBAN fehlerhaft, innerhalb einer Gesamdateiabweisung
Eine Transaktion enthält eine fehlerhafte IBAN	–	• pain.002: PART	• Nur die fehlerhafte Transaktion wird aufgeführt mit Reason Code AC01, IBAN fehlerhaft
Angeforderte Ausführungszeit außerhalb des zulässigen Fensters für Instant Payment	–	• pain.002: RJCT mit Reasoncode DT01	• Nur für Instant Payments

Die folgende Darstellung zeigt dazu exemplarisch die Struktur für SEPA und SCTInst Single Initiation:



Die folgende Darstellung zeigt dazu exemplarisch die Struktur für SCTInst Bulk Initiation und Swift gpi:



²In diesem Fall wird zusätzlich zu dem pain.002 mit Status PART ein zweiter pain.002 verschickt mit den status RJCT auf Sammlerebene. Dieser enthält dann keine Einzeltransaktionsinformationen mehr.

Unterscheidung der Rückgabe vor oder nach Buchung?

Relevant für die Entscheidung, ob die Rückgabe vor oder nach Buchung erfolgte, ist immer der Interbanken-Settlement-Zeitpunkt. Rückgaben vor diesem Zeitpunkt werden dem Einreicher als „Storno“ gebucht und Rückgaben danach als „Retoure“. Bei der Empfängerbank kann es sein, dass auch Rückgaben vor Buchung aus Transparenzgründen den Kund:innen gebucht und gleich wieder zurückgebucht werden. Die Unterscheidung auf

der Einreicherseite ist insbesondere relevant, da für Lastschrift-Folgeeinreichungen die richtige Sequenz gewählt werden muss. Wie können Einreicher:innen die richtige R-Nachricht identifizieren? Anhand der Rückgabegründe lässt sich keine eindeutige Zuordnung treffen, stattdessen müssen die Informationen gemäß folgender Tabelle herangezogen werden (siehe auch Kapitel 7 auf Seite 86):

	Vor Buchung	Nach Buchung
camt.053/052 und MT940	Storno Mit folgenden GVCs im Kontoauszug: <ul style="list-style-type: none">• 108 SEPA Reject (Soll, B2B),• 109 SEPA Reject (Soll, CORE) bzw.• 159 SEPA Reject (Haben, Überweisung)• 160 SEPA Echtzeitüberweisung Reject (Haben, Überweisung)	Retoure Mit folgenden GVCs im Kontoauszug: <ul style="list-style-type: none">• 108 SEPA Lastschrift-Rückrechn. (Soll, B2B),• 109 SEPA Lastschrift-Rückrechn. (Soll, CORE) bzw.• 159 SEPA-Rückgabe (Haben, Überweisung)• 160 SEPA Echtzeitüberweisung Rückgabe (Haben, Überweisung)
pain.002	Reject In der Messageld steht an 3. Stelle ein „F“.	Retoure optional für Kund:innen der UniCredit In der Messageld steht an 3. Stelle ein „I“.

Option pain.002 auch für Retouren nach Buchung

Es kann sinnvoll sein, den pain.002 auch für Retouren nach Buchung zu nutzen, wenn für den Reklamations- oder Mahnprozess zu den Lastschrift-Retouren ein einheitliches Format genutzt werden soll (der Standard wäre pain.002 für Rückgaben vor Buchung und camt.054 für Retouren nach Buchung).

Da im pain.002 die Felder für Interbankpreise und Zinskompensationen nicht erlaubt sind, werden diese im pain.002 nicht explizit ausgewiesen. Der Brutto-Rückgabebetrag (inkl. Retourenpreise und Zinskompensationen) ist eingestellt in <InstdAmt>.

XML-Version entspricht der Einlieferung, was zu verschiedenen Versionen innerhalb eines XML-Containers führen kann

Die Version des Rejects ist immer die, die die Kund:innen eingereicht haben, z.B. SCT pain.001.001.03 → pain.002.001.03 und bei alten Formate pain.001.003.03 → pain.002.003.03. Dies ist insbesondere zu berücksichtigen, wenn bei Einreichungen verschiedene Versionen verwendet oder wenn nach der Umstellung auf die neue Version noch alte Transaktionen retourniert werden.

Eine Besonderheit besteht für die Einreichung einer Echtzeitüberweisung im pain.001.001.09. Diese wird bis zur Spezifikation des pain.002.001.10 für SEPA weiterhin im pain002.001.03 zurück geliefert.

Damit nur ein XML-Container – selbst bei unterschiedlichen pain.002-Versionen – abgeholt werden muss, fasst die UniCredit in ihren Containern die unterschiedlichen pain-002-Versionen zusammen, siehe folgendes Beispiel:

```

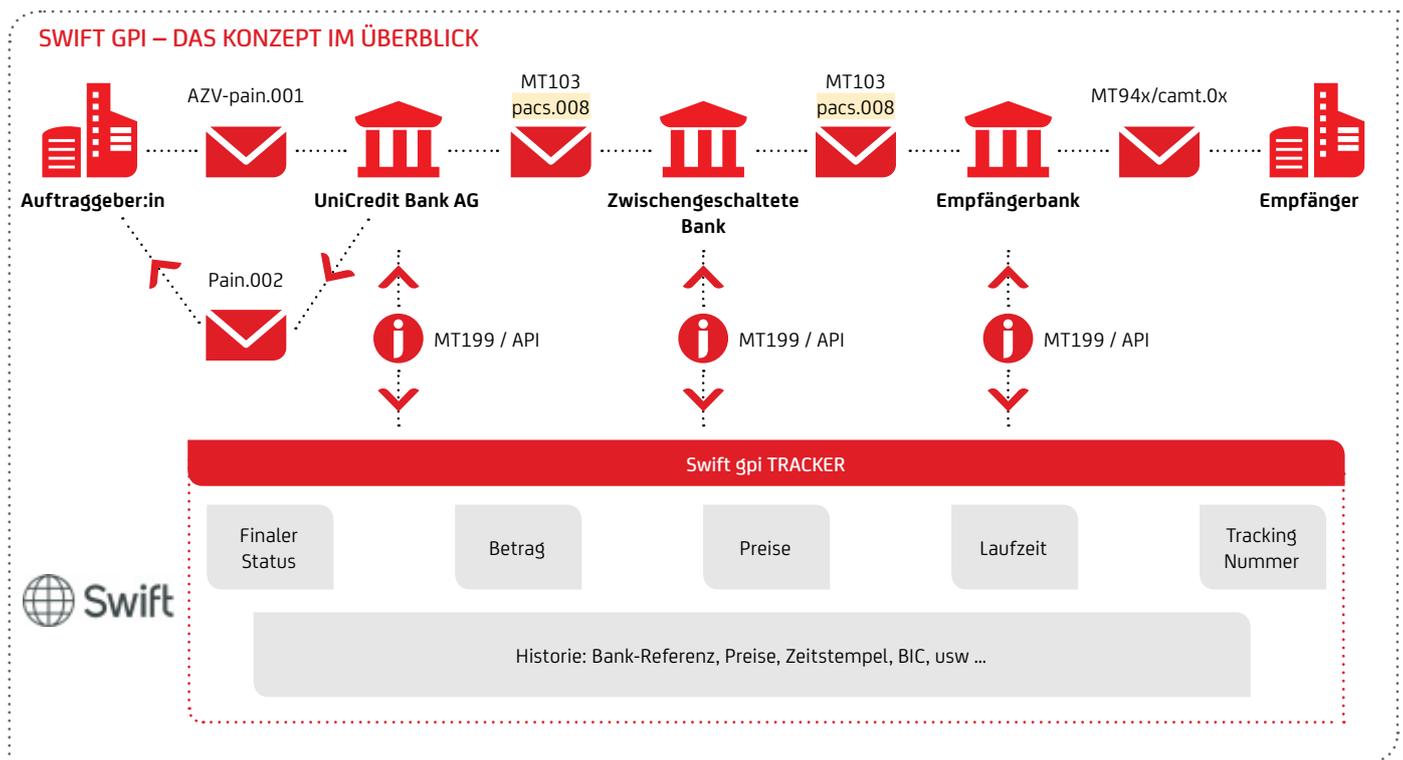
<?xml version="1.0"?>
<con:conxml xmlns:con="urn:conxml:xsd:container.hvb.002.02" ...>
...
  <con:MsgPain002>
    <Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03">
      ...
    </Document>
  </con:MsgPain002>
...
  <con:MsgPain002>
    </Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03">
      ...
    </Document>
  </con:MsgPain002>
</con:conxml>

```

Internationale Überweisungen (Swift gpi)

Der Swift Payments Tracker ist das erste Produkt aus dem Swift gpi-Programm, das die UniCredit anbietet. Er erhöht die Transparenz des internationalen Zahlungsverkehrs durch die Nutzung einer eindeutigen Referenznummer, mit der jederzeit nachvollzogen werden kann, wo sich eine Zahlung befindet. Ist

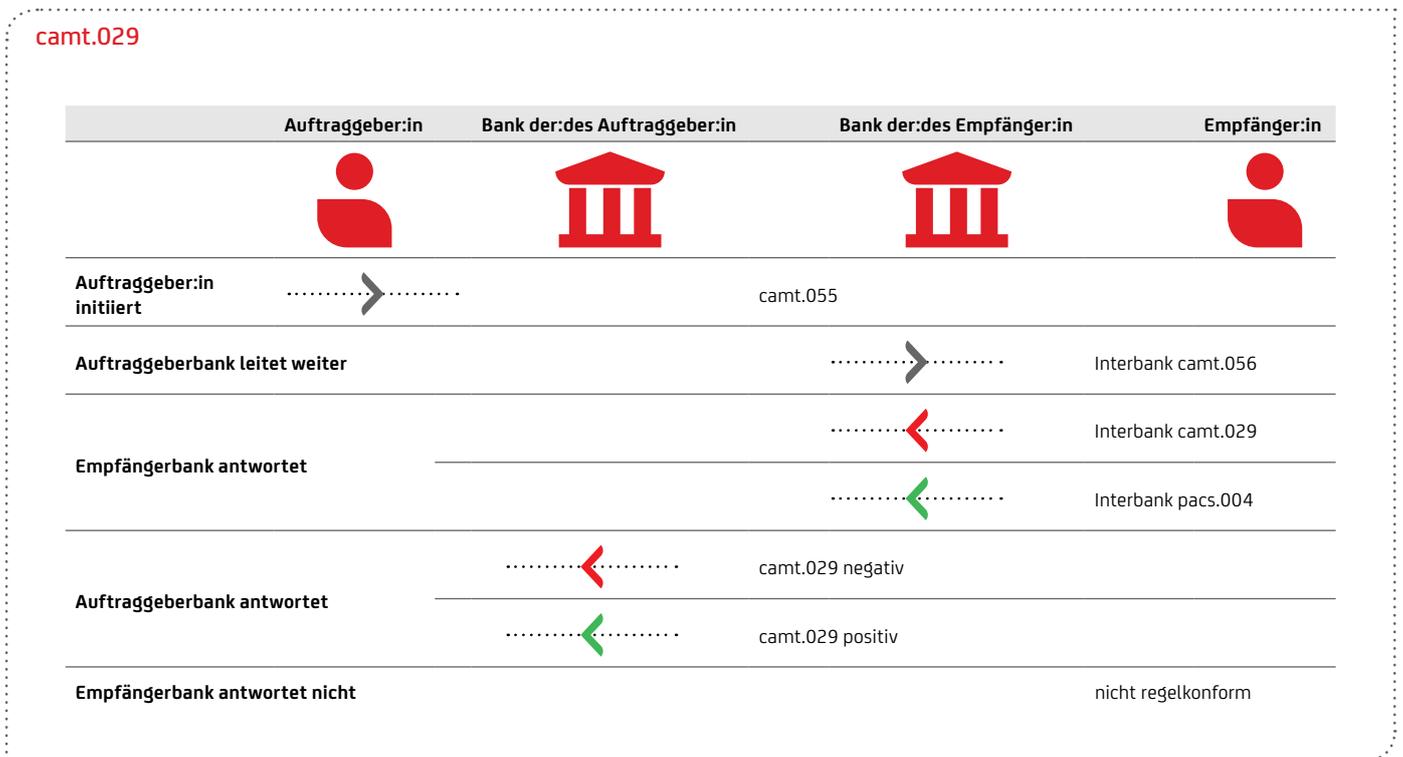
das Geld auf dem Konto der:des Empfänger:in eingegangen, erhält die:der Zahlende sowohl Informationen über den Verlauf der Zahlung als auch eine Bestätigungsmeldung. Diese Informationen können mittels Status Informationen (pain.002) erhalten werden.



5.3 camt.029 – STATUS INFORMATION ZUM ELEKTRONISCHER RÜCKRUF

Der camt.029 stellt Ihnen elektronisch die Status Informationen zu Ihrer eingereichten Rückrufanfrage camt.055 zur Verfügung. Das Datenformat des camt.029 basiert auf dem internationalen XML-Standard ISO 20022.

Der camt.029 ist eine ISO20022 Nachricht aus dem Bereich der Nachforschung „Exception&Investigation“. Als Antwort auf einen elektronisch eingereichten Rückruf camt.055 ist sie gekennzeichnet durch eine eindeutige Id des Rückrufs und jeweils eine:n Ersteller:in und Empfänger:in der Nachforschung. Zu einer Rückrufanfrage können dabei mehrere camt.029 bereitgestellt werden, die neben einem endgültigen Status auch Zwischenstände reporten können.



Status Code	Langtext	Verwendung
CNCL	CancelledAsPerRequest	Rückruf erfolgreich
RJCR	RejectedCancellationRequest	Ablehnung des Rückrufes
PDCR	PendingCancellationRequest	Nur bei SCT. Rückrufanfrage wurde an den ZDL des:der Empfänger:in weitergeleitet, Ergebnis noch offen
UFWF	UnableToApplyWillFollow	Auf Originaltransaktion wird noch gewartet. Falls Frist abgelaufen ist, wird in einer weiteren camt.029 der Fall per RJCR abgeschlossen.

Im Fall der Ablehnung einer Rückrufanfrage wird ein entsprechender Reason Code zur Verfügung gestellt. Dabei sind einige Codes in ihrer Verwendung auf eine bestimmte Ebene oder Zahlungsverkehrsinstrument beschränkt.

Reason	Langtext	Ebene	Verwendung
ARDT	AlreadyReturned	Datei / Transaktion	Sammler ist bereits storniert
NOOR	NoOriginalTransactionReceived	Datei / Transaktion	Kein entsprechender Sammler gefunden
CUST	CustomerDecision	Transaktion	Nur SCT: Geldrückgabe wurde von Zahlungsempfänger:in abgelehnt
AC04	ClosedAccountNumber	Transaktion	Betreffendes Zielkonto aufgelöst
AGNT	AgentDecision	Transaktion	Nur SCT: Rückrufanforderung nicht beantwortet vom Zahlungsdienstleister des:der Zahlungsempfänger:in
AM04	InsufficientFunds	Transaktion	Nur SCT: Deckung ist für eine Rückgabe nicht ausreichend
LEGL	LegalDecision	Transaktion	Aus regulatorischen Gründen kein Rückruf möglich
NOAS	NoAnswerFromCustomer	Transaktion	Nur SCT: Keine Antwort von Zahlungsempfänger:in

Im Fall einer notwendigen Weiterleitung der Rückrufanfrage an den Zahlungsdienstleister des:der Empfänger:in wird der entsprechende Reason Code aus der Antwort weitergegeben. Im Fall der Ablehnung einer Rückrufanfrage, die auf der Angabe des Rückrufgrunds AC03 (Kundenkennung = IBAN

des:der Empfänger:in falsch) basiert, wird der Name und die Anschrift der Person im camt.029 mitgeteilt, auf deren Konto der Überweisungsbetrag gutgeschrieben wurde, damit des:der Zahler:in oder der Zahlungsdienstleister des:der Zahler:in seine Ansprüche gegen diese Person durchsetzen kann.

5.4 MT940, MT942 – KONTOINFORMATION

Die Kontoinformationen im internationalen Swift-Format sind ideal für Organisationen, deren Muttergesellschaft sich in einem anderen Land befindet. Im Zusammenhang mit SEPA birgt das Swift-MT-Format allerdings einige Nachteile:

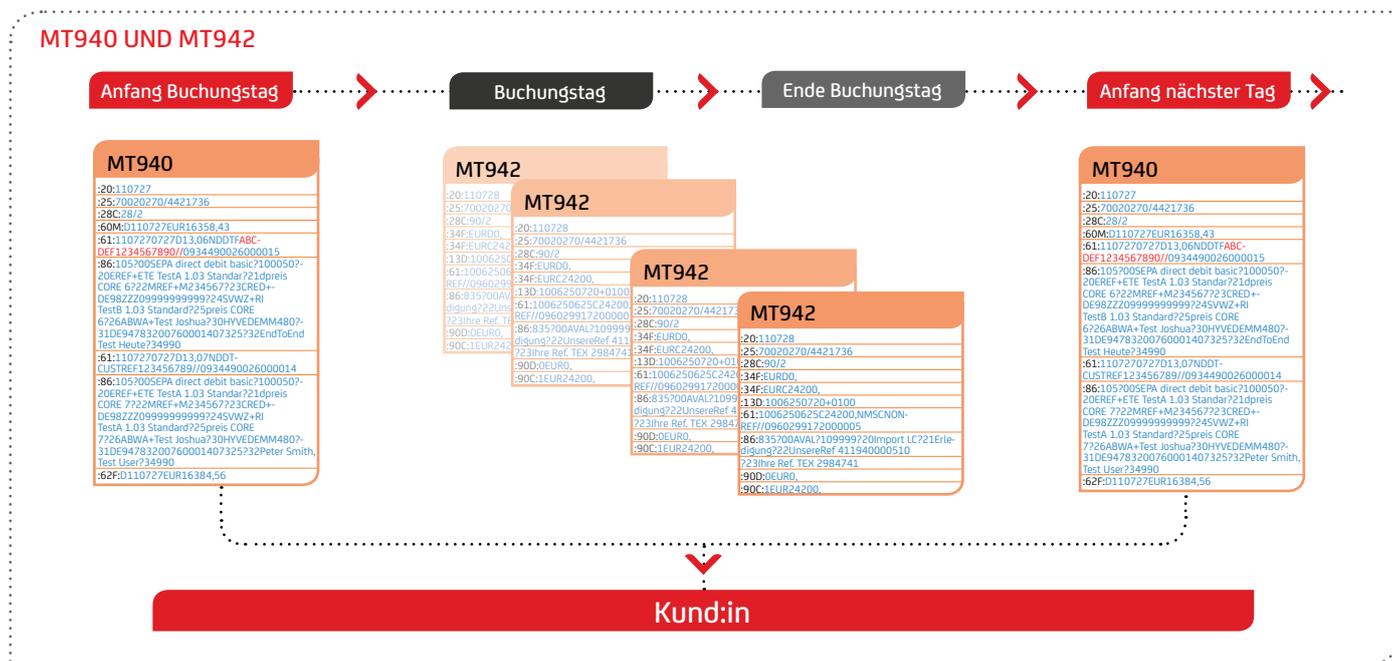
- Hoher Implementierungsaufwand auf Seiten der Firmenkund:innen, verursacht durch viele unterschiedliche länder- und bankspezifische Varianten wegen eingeschränkter Standardisierung.
- Beeinträchtigte Darstellung der Transaktionsdaten, da der Swift-MT-Zeichensatz deutlich weniger Zeichen darstellen kann als der in der SEPA genutzte UTF-8-Zeichensatz.
- Erschwerte automatische Verarbeitung, weil bei SEPA-Transaktionen die Detailinformationen zu Lastschriften sowie zu Auftraggeber:in und Empfänger:in aus Platzgründen nur unvollständig transportiert werden können.

Daher wird die Nutzung der Formate camt.05x empfohlen, mit denen eine durchgängige Verarbeitung mit einem hohen Automatisierungsgrad ohne Informationsverlust ermöglicht wird.

Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Nachteile stellt sich das Reporting per MT94x im SEPA wie folgt dar: MT940-Kontoauszugsinformationen enthalten Informationen über alle Buchungen auf Ihrem Konto und MT942-Elektronische Avise enthalten alle Informationen zu den Buchungen, die Ihrem Konto untertätig belastet oder gutgeschrieben wurden

Für 2025 ist die Abschaltung von MT940 und MT942 geplant. Die MT940 / 42 Formate werden durch camt.053 bzw. camt.052 ersetzt.

Zusätzlich zu den obligatorischen Feldern enthält der MT940 und MT942 das optionale Feld 86 mit Informationen für Kontoinhaber:innen. Die UniCredit nutzt eine Substruktur für die Bereitstellung zusätzlicher Detailinformationen für SEPA in strukturierter Form, wie in Kapitel 7 auf Seite 77 dargestellt.



5.5 PDF KONTOAUSZUG – BKA

Bei der UniCredit gibt es verschiedene Möglichkeiten Kontoinformationen einzusehen. Neben dem papierhaften Kontoauszug können die Kontoinformationen auch elektronisch per EBICS abgerufen werden. Darüber hinaus kann auch ein PDF Auszug mittels sicheren Übertragungsverfahren EBCIS oder per SwiftNet FileAct abgerufen werden (z.B. über UCeBanking Prime), welcher dieselben Informationen enthält wie der papierhafte Kontoauszug. Mit dem PDF Auszug kann somit zum einen auf den Papierauszug verzichtet werden, es ist kein Einscannen der Kontoauszüge mehr notwendig wodurch der Verwaltungsaufwand deutlich geringer ist.

Um den PDF-Kontoauszug zu erhalten, muss eine Beauftragung der Auftragsart BKA erteilt werden. Die Zustellung der PDF Kontoauszüge erfolgt danach per Electronic Banking im PDF/A-Format, was eine Langzeitarchivierung nach ISO Norm ermöglicht. Die Zustellungsperioden können individuell gewählt werden (täglich, wöchentlich, monatlich, quartalsweise, usw.).

Der Dateiname setzt sich wie folgt zusammen: Auszugsdatum_Auftragsart_IBAN_Kontowährung_Auszugsnummer

Bsp: 2021-05-21_BKA_DE48700202701234567890_EUR_0000098.pdf)

Im PDF Auszug sind dabei folgende Anlagebelege, die sich sonst im papierhaften Auszug befinden, integriert:

Rechnungsabschlüsse

SEPA-Belege

Zahlungsinformationsbelege aus eiligem und

Auslandszahlungsverkehr

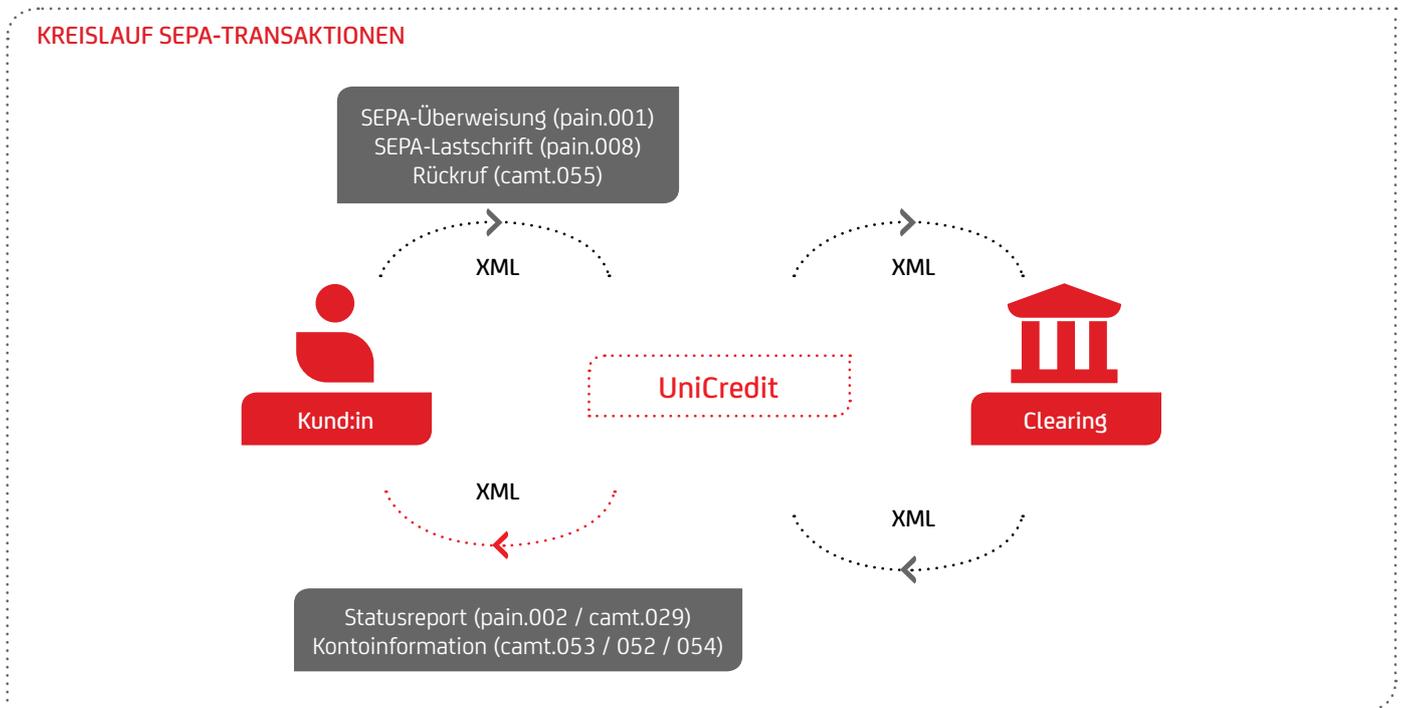
Kreditkartenabrechnungen

Den Kund:innen wird empfohlen mit der zuständigen Finanzbehörde Rücksprache zu halten, da auch im PDF-Format eine „revisionssichere“ Archivierung der Kontoinformationen vonnöten ist.

6. Die Report-Formate in der Praxis

In dem folgenden Beispiel sollen die oben aufgeführten Möglichkeiten der Kontoauszüge und Statusreports aufgezeigt werden. Dabei wird von einer vollständigen Nutzung der ISO 20022 XML-Formate ausgegangen, d.h. Kund:innen haben SEPA-Transaktionen als ISO 20022 XML pain.001 oder pain.008 eingereicht und erhalten Kontoinformationen camt.053/052/054

sowie Statusreports pain.002 ebenfalls als ISO 20022 XML. So wird der Kreislauf ohne Formatbruch geschlossen, alle SEPA-Informationen werden vollständig durch die gesamte Finanzkette hindurchtransportiert und der Abstimmprozess optimal vorbereitet.



In den folgenden Abschnitten wird eine Einreichung und Verarbeitung von Aufträgen einer:ines Firmenkund:in beispielhaft dargestellt.

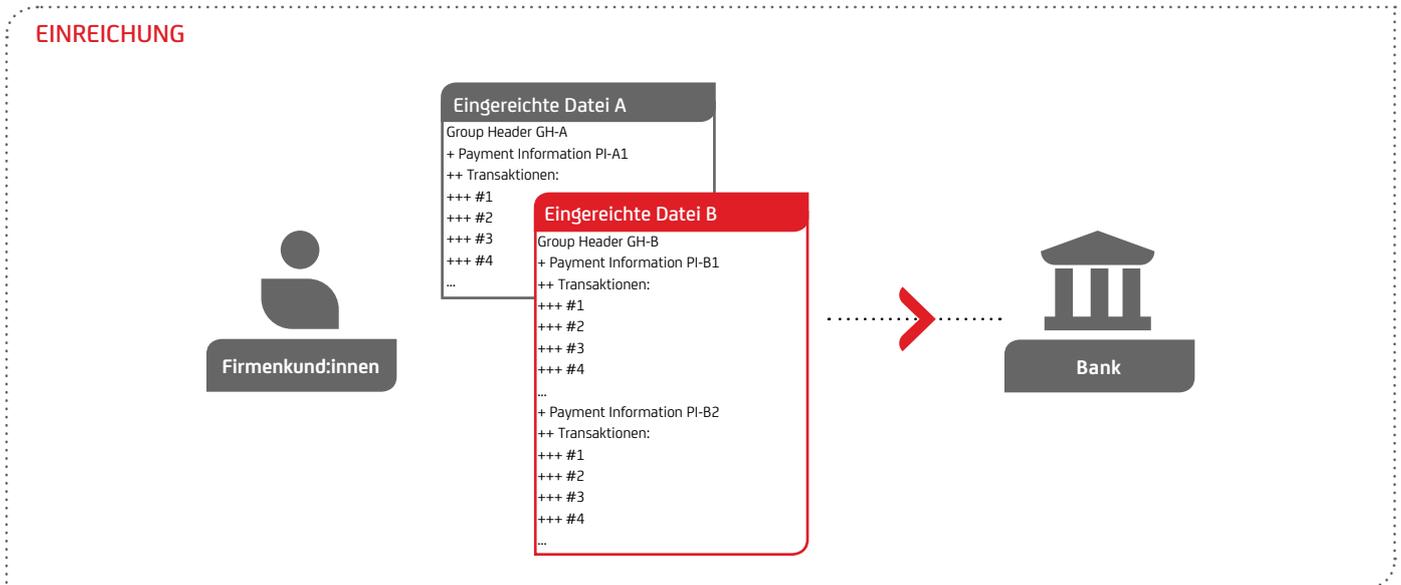
Die Stammdaten des:der Firmenkund:in sind bei der UniCredit für die Auftragsverarbeitung wie folgt konfiguriert:

- Eingereichte Dateien pain.001 und pain.008 werden in Summe gebucht
- Rückweisungen werden per pain.002 quittiert
- Rückweisungen werden im Bruttoprinzip als Sammler per camt.053 gebucht, d.h. eine Summenbuchung je Datei und eine Gegenbuchung in Summe je zurückgewiesene Sätze je Datei
- Zusätzliche detaillierte Informationen zu den Sammelbuchungen werden per camt.054 mitgeteilt (Auflösung von Sammlern)
- Rückrufe werden mit camt.055 initiiert und die Rückmeldung erfolgt mittels camt.029

6.1 FIRMENKUND:INNEN ALS AUFTRAGSEINREICHER:INNEN (VOR BUCHUNG)

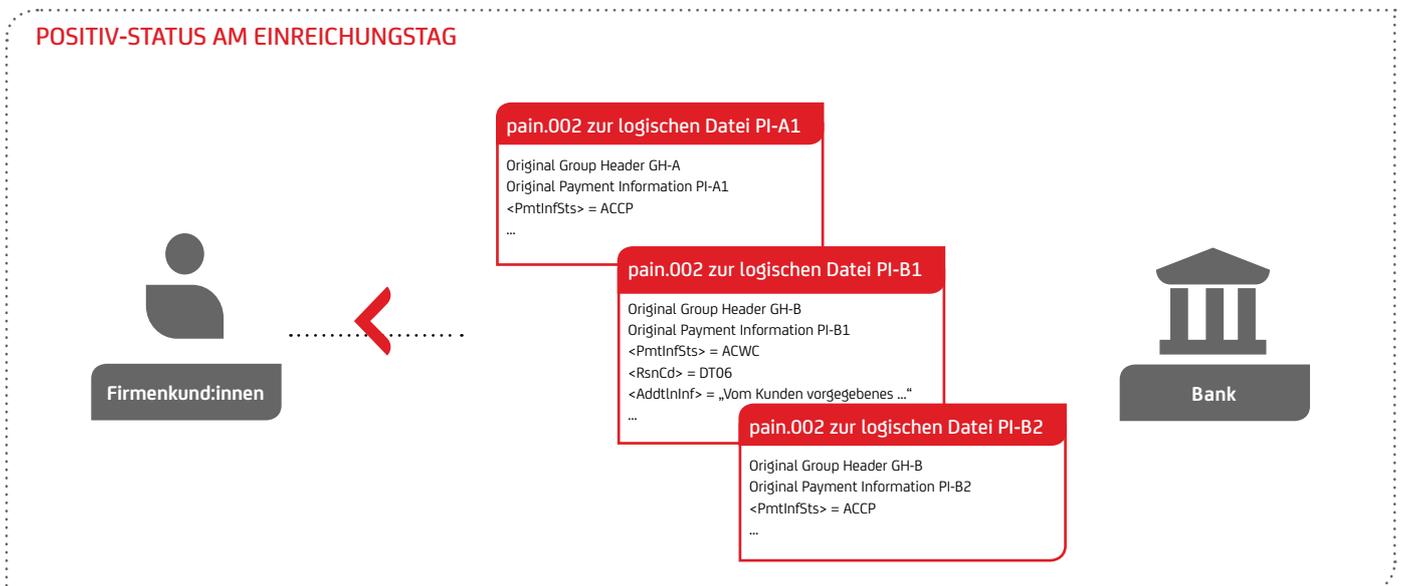
Am Einreichungstag

Firmenkund:innen reichen am Einreichungstag zwei Auftragsdateien bei der Bank ein, wobei die zweite Einreichung aus zwei logischen Dateien besteht (Payment Information PI-B1 und PI-B2).



Bei der Einreichung über EBICS erfolgt im Rahmen des EBICS Protokolls ein technisches OK mit dem HAC Protokoll. Neben dem HAC Protokoll stellt die UniCredit einen pain.002 als Status Information zur Verfügung.

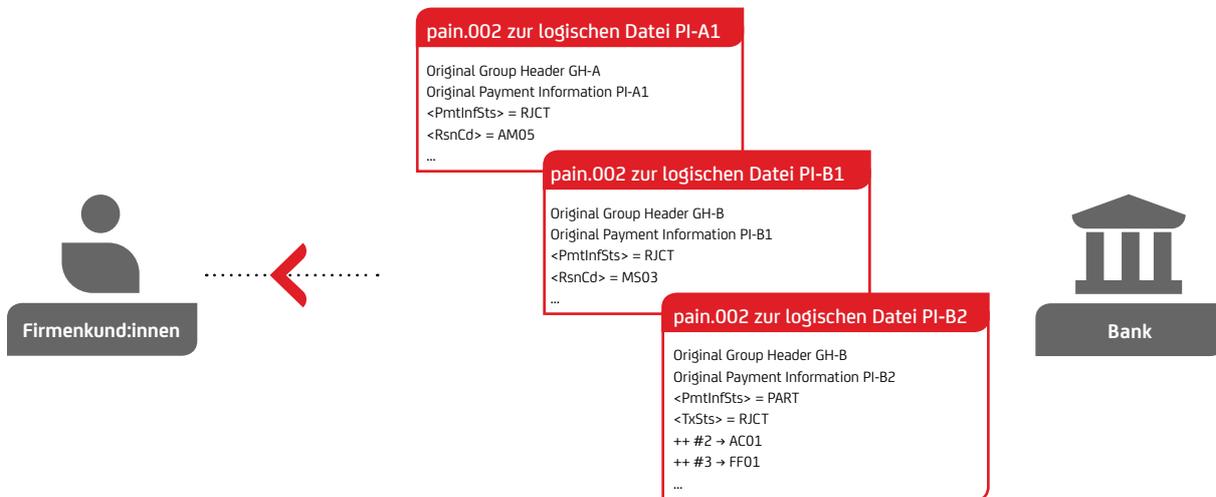
Die pain.002 Status Information bietet optional drei positive Statuscodes zur Bestätigung der fachlichen Prüfung an. Damit kann auch eine (optionale) automatische Anpassung des Ausführungsdatums bei Lastschriften an Kund:innen reportet werden. In obigen Beispiel wird das für die logische Datei PI-B1 dargestellt.



Unter bestimmten Umständen kann die komplette Datei am Einreichungstag durch die Bank abgelehnt werden. In diesem Fall wird die Ablehnung der Datei nur im Header angegeben. Damit können Firmenkund:innen allein durch Analyse eines Fehlercodes die Situation erkennen und in seinen Systemen

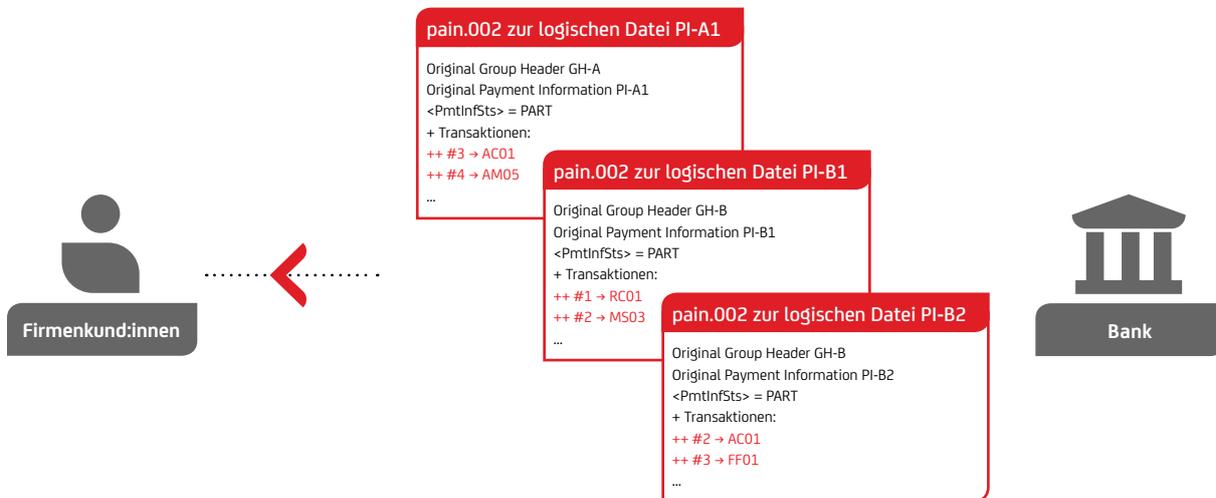
geeignete Prozesse anstoßen. Die Datei wird bei der kompletten Ablehnung auch nicht verbucht. Weitere Beispiele zu dieser Fehlerbehandlung sind in Abschnitt auf Seite 15 beschrieben.

NEGATIV-STATUS AM EINREICHUNGSTAG



Der Fall einer kompletten Dateiablehnung wird im Folgenden nicht weiter betrachtet, sondern stattdessen nur die Ablehnung einzelner Transaktionen.

ALTERNATIV-NEGATIV-STATUS AM EINREICHUNGSTAG



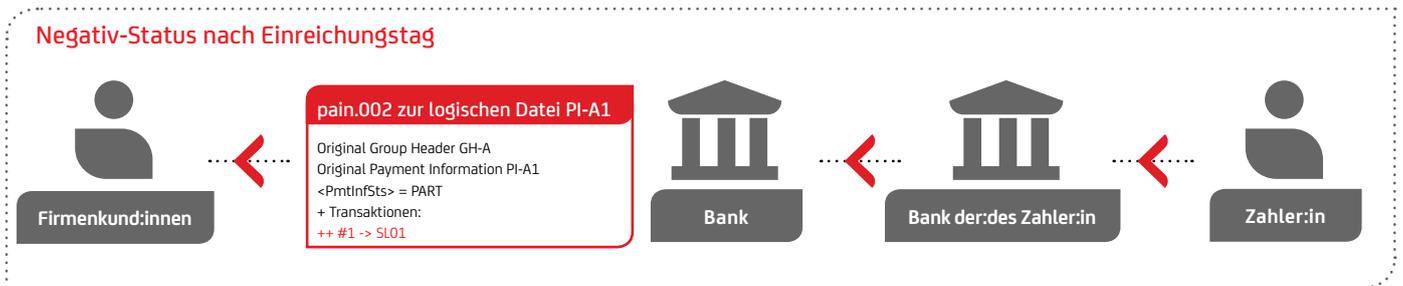
Falls die Auftragsdateien einzelne fehlerhafte Transaktionen enthalten, werden diese direkt am Einreichungstag vor der Buchung per pain.002 je logische Datei durch die Bank negativ quittiert, also vor dem Ausführungsdatum bei SCT bzw. vor

dem Fälligkeitsdatum bei SDD. Die abgewiesenen Transaktionen werden mit einem passenden Reason Code wie z.B. AC01 für „Kontonummer fehlerhaft“ versehen. Die fehlerfreien Transaktionen werden von der Bank weiterverarbeitet.

Nach dem Einreichungstag, aber vor dem Buchungstag, also vor dem Fälligkeitsdatum bei SDD

Im weiteren Verlauf wird davon ausgegangen, dass die Auftragsdateien angenommen und nur einzelne Transaktionen der Einreichung abgelehnt wurden. Bei Lastschrift einreichungen kann es wegen der Vorlaufzeit von bis zu 14 Tagen vorkommen, dass Lastschriften nach dem Einreichungstag, aber vor dem Buchungstag, also der Fälligkeit der Lastschrift, abgelehnt

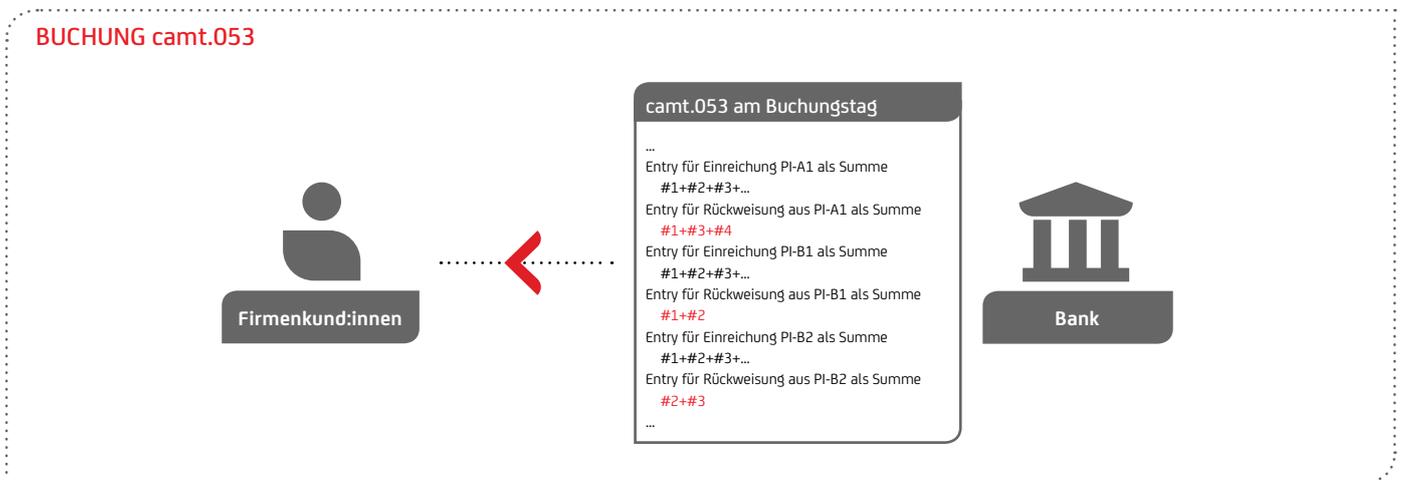
werden, z.B. weil die:der Zahler:in der Lastschrift vor Fälligkeit widerspricht. Die:der Firmenkund:in wird hierüber per pain.002 mit Listung der betroffenen Transaktion und zugehörigem Reason Code SL01 „Spezifische Dienstleistung, Positiv / Negativ Liste des Zahlers“ informiert.



6.2 FIRMENKUND:INNEN ALS AUFTRAGSEINREICHER:INNEN (NACH BUCHUNG)

Am Buchungstag, also Ausführungsdatum bei SCT bzw. Fälligkeitsdatum bei SDD

Am Buchungstag erfolgt die Buchung der Dateisummen per Kontoauszug camt.053 sowie die Gegenbuchung der zurückgewiesenen Transaktionen in Summe je eingereichter Datei.



Des Weiteren werden die Details der abgelehnten Transaktionen per Sammelbuchungsinformation camt.054 zur Verfügung gestellt.

BUCHUNGSSAMMLER camt.054 (C54)



Generell werden alle Transaktionen in einem camt.054 gebündelt, allerdings werden unter folgenden Umständen mehrere camt.054 erstellt:

- Für eingereichte SCT, SDD CORE, SDD B2B und SCC werden jeweils separate camt.054 erstellt

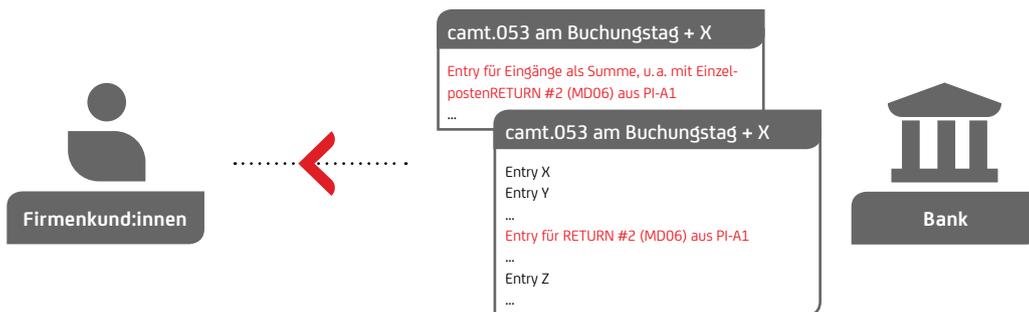
- Falls in den Stammdaten mehrere Ausgangsläufe konfiguriert sind, kann dies zu mehreren korrespondierenden camt.054 führen
- Rückweisungen vor Settlement und Rückgaben nach Settlement werden in separaten camt.054 bereitgestellt

Nach dem Buchungstag

Rückweisungen nach dem Buchungstag der eingereichten Dateien werden im Kontoauszug camt.053 sowie als Sammelbuchungsinformation camt.054 am Buchungstag der jeweiligen Rückweisung vermerkt, z.B. wenn die:der Zahler:in

nach Belastung einer Lastschrift widerspricht, wird dies unter Angabe des Reason Code MD06 „Lastschriftwiderspruch durch den Zahlungspflichtigen“ im camt.053 und camt.054 aufgeführt.

RETOURE NACH BUCHUNG camt.053



Der elektronische Rückruf der Auftragseinreichung durch Firmenkund:innenn

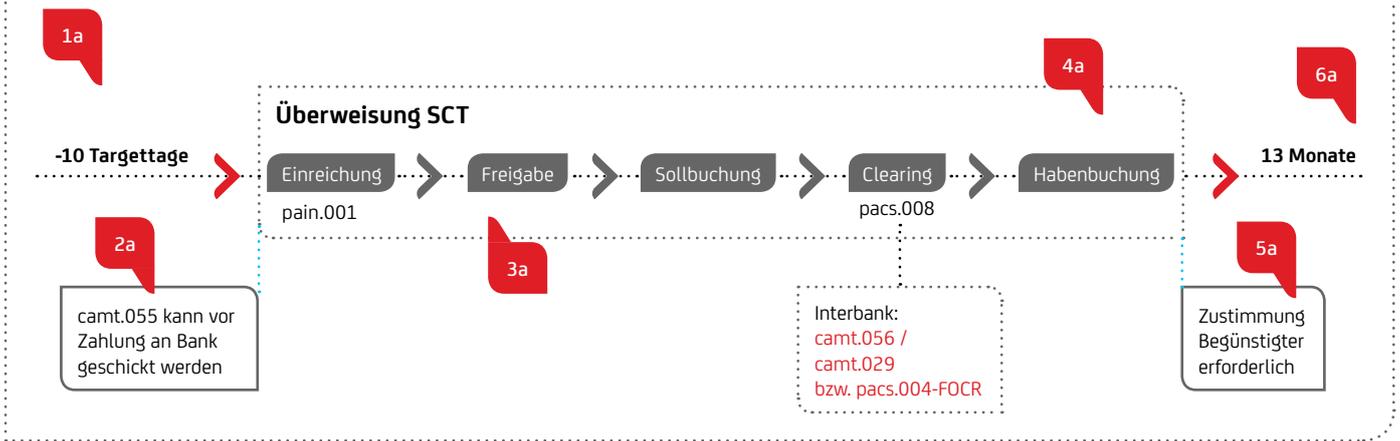
Ein elektronischer Rückruf kann bei Gutschriften bis zu 13 Monate und bei Lastschriften bis zu 10 Tage nach Einreichung initiiert werden. Der camt.055 als Format für den Rückruf enthält dabei die relevanten Informationen der ursprünglichen Einreichung und einen Indikator, ob die logische Datei oder einzelne Transaktionen zurückgerufen werden.

einer Überweisung muss eine Rückrufanfrage pro Transaktion an die empfangende Bank gesendet werden. Ein camt.029 auf Basis einer SCT-Rückrufanfrage nach Buchung von der:dem Begünstigten bzw. der Bank der:des Zahlungsempfänger:in erfolgt im Rahmen der in den SEPA Rulebooks vorgesehenen Prozesse.

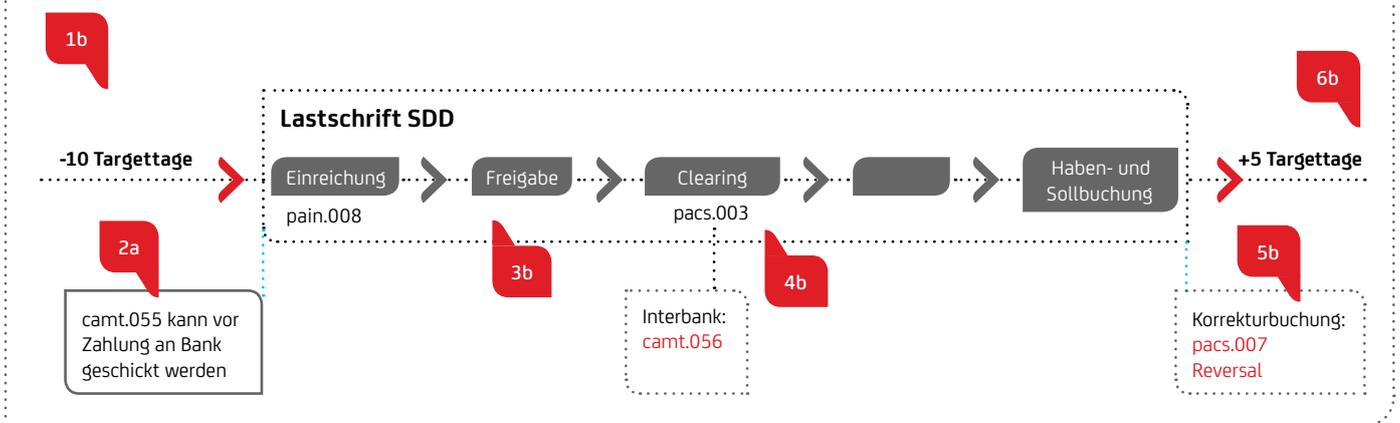
Vor dem Interbanken Clearing kann der Rückruf von der Bank bearbeitet werden. Bei einer Lastschrift kann der Rückruf auch nach dem Clearing von der Bank beantwortet werden. Bei

Mit der Status Information camt.029 erhält die:der Kund:ineine positive oder negative Rückmeldung über den Rückruf.

RÜCKRUF VON KUND:INNEN – camt.055



RÜCKRUF VON KUND:INNEN – camt.055



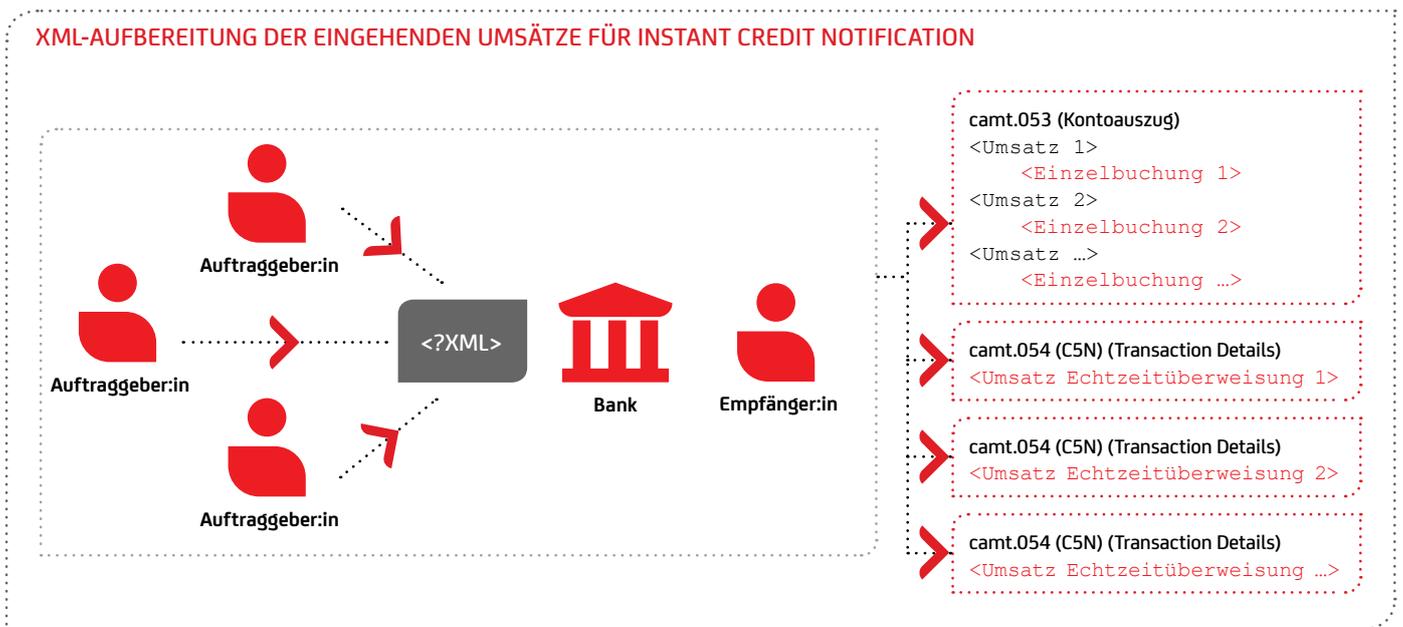
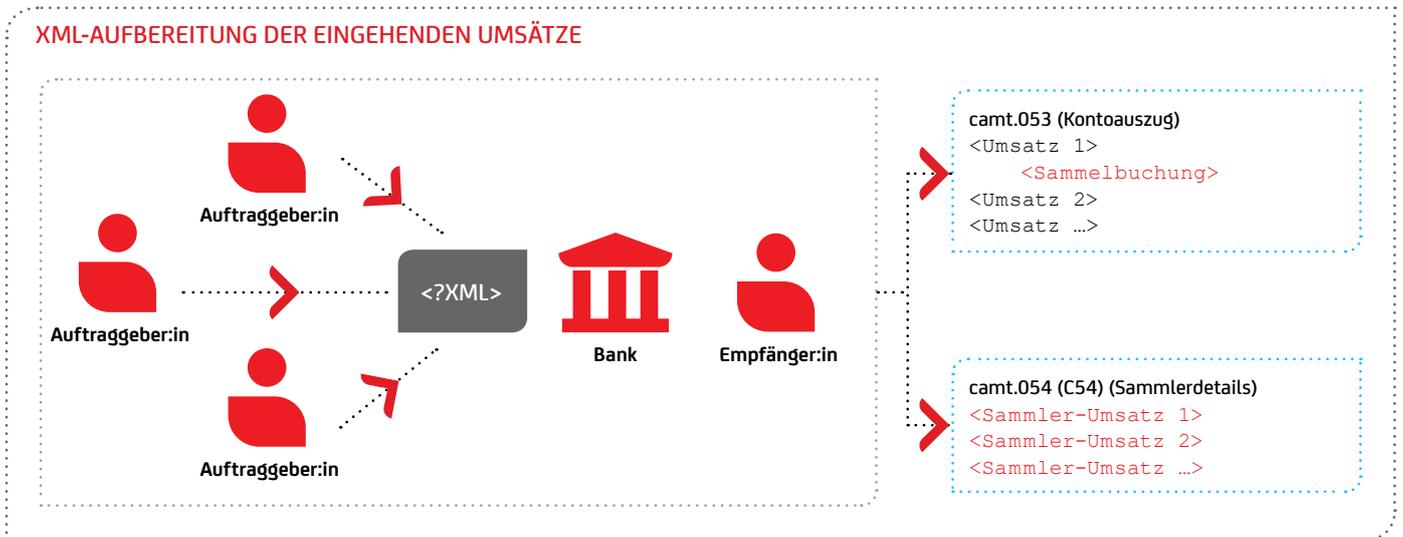
Für die Verarbeitung und den Nachfolgeprozess eines camt.055 ist der Zeitpunkt der Einreichung entscheidend:

Prozesszeitpunkt	Status	Aktion	Kunden camt.029
1a/b 6a/b	Die Bank erhält eine Rückrufanfrage (camt.055), aber findet keine dazugehörige Überweisung (pain.001) bzw. Lastschrift (pain.008) innerhalb des definierten Zeitraumes.	Der camt.055 wird bis zu 10 Targettage vorgehalten. Wenn bis dahin die dazugehörige Überweisung (pain.001) bzw. Lastschrift (pain.008) nicht eintrifft, wird der camt.055 deaktiviert und die:der Kund:in darüber informiert.	Kund:innen erhalten den Zwischenstatus UFWF. Kund:innen erhalten erhält den negativen Status RJCR mit dem Grund NOOR.
2a/b	Die Bank erhält einen camt.055 vor der dazugehörigen pain.001 / pain.008 (die Rückrufanfrage kommt vor der eigentlichen Zahlungsanweisung). Die dazugehörige pain.001 bzw. pain.008 wird innerhalb des definierten Zeitraumes nachgereicht.	Sobald die pain.001 oder pain.008 eintrifft, wird die betroffene Datei bzw. die entsprechende Transaktion zurückgewiesen (rejected).	Vor Eintreffen der pain.001 / 008 erhalten die Kund:innen den Zwischenstatus UFWF Nach dem Eintreffen der referenzierten Datei folgt der positive Status CNCL.
3a/b	Die Bank kann den erhaltenen camt.055 auf eine pain.001 / pain.008 anhand der Referenzen eindeutig zuordnen. Die Zahlung wurde im Interbankclearing aber noch nicht an die Fremdbank weitergeleitet.	Die Datei bzw. Transaktion wird zurückgewiesen (rejected).	Kund:innen erhalten den positiven Status CNCL.
4a	Die Überweisung wurde bereits ins Interbankclearing weitergeleitet.	Die Bank schickt eine Anfrage zur Rücküberweisung an die Empfängerbank. Je nach Entscheidung des:der Begünstigten bzw. der Begünstigtenbank erfolgt eine Überweisungsrückgabe (pacs.004) oder eine Negativ-Nachricht (camt.029).	Je nach Rückmeldung erfolgt ein positiver oder negativer Status CNCL oder RJCR mit dem Grund aus der Negativ-Nachricht der Begünstigtenbank.
4b	Die Bank hat die zugeordnete pain.001 / pain.008 bereits ins Interbankclearing weitergeleitet aber dem:der Empfänger:in wurde noch keine finale Buchung ausgelöst.	Die Bank schickt an das Clearinghaus bzw an die Fremdbank einen Request-for-Cancellation (camt.056). Die Zahlung wird an den:die Auftraggeber:in wieder zurückgebucht.	Bei Lastschrift erhält der:die Kund:in immer positiven Status CNCL.
5a	Die Überweisung wurde dem:der Begünstigten bereits gutgeschrieben. Die Zustimmung des:der Begünstigten ist erforderlich.	Die Bank schickt eine Anfrage zur Rücküberweisung camt.056 an die Empfängerbank. Je nach Entscheidung des:der Begünstigten erfolgt eine Überweisungsrückgabe (pacs.004) oder eine Negativ-Nachricht (camt.029).	Je nach Rückmeldung erfolgt ein positiver oder negativer Status CNCL oder RJCR mit dem Grund aus der Negativ-Nachricht der Begünstigtenbank.
5b	Die Lastschrift wurde bereits dem:der Zahlungspflichtigen belastet.	Die Bank belastet das Zahlungsempfänger:inkonto und schickt eine Korrekturgutschrift / Reversal an die Zahlungspflichtigenbank. Diese veranlasst eine Wiedergutschrift.	Bei Lastschrift erhält der:die Kund:in immer positiven Status CNCL.
6a/b	Die Bank erhält den camt.055 nach dem Cutoff für eine automatisierte standardisierte Rückrufverarbeitung. Im gültigen Zeitraum wird keine zuordenbare pain.001/pain.008 gefunden.	Die Bank weist den camt.055 ab. Der Rückruf muss durch den:die Kund:in auf alternativen Wegen versucht werden: <ul style="list-style-type: none"> • Überweisung (pain.001): Reklamation beauftragen bzw. Rücksprache mit Begünstigten • Lastschrift (pain.008): mittels Überweisung (pain.001) 	Nach der Wartefrist erfolgt eine Rückmeldung RJCR mit Grund NOOR.

6.3 FIRMIENKUND:INNEN ALS EMPFÄNGER:INNEN

Auf der Empfänger:inseite der Firmenkund:innen gilt das Zusammenspiel zwischen Sammelbuchung im Kontoauszug camt.053 und Sammelbuchungsinformation camt.054 (C54)

analog, wobei sich dies deutlich einfacher darstellen lässt, da die Berücksichtigung des pain.002 entfällt:



7. Technische Formatbeschreibungen

7.1 camt.053 / 052 / 054 – KONTOINFORMATION

Die UniCredit stellt Kontoinformationen im internationalen ISO 20022-Standard zur Verfügung, der auf der Syntax von XML (EXtensible Markup Language) basiert. Das XML-Format ist ein weltweit gültiger Standard zur Abbildung von Daten in einer hierarchischen Struktur. Als Zeichensatz wird die international standardisierte Kodierung UTF-8 verwendet, ein umfangreicher Zeichensatz mit vielen länderspezifischen Umlauten, welcher auch im XML-Header vermerkt ist: <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>.

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) gibt den deutschen Kreditinstituten darüber hinaus verbindliche Regularien hinsichtlich der Feldbelegungen vor, die vollumfänglich kompatibel zum ISO 20022 Standard sind. Die von der UniCredit bereitgestellten camt.053, camt.052 und camt.054 Nachrichten

folgen diesen in der Anlage 3 der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kunde und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen „Spezifikation der Datenformate“ hinterlegten Regularien der DK.

Darüber hinaus erfüllen die Nachrichten der UniCredit die Vorgaben der CGI-MP (Common Global Implementation Market Practice) Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, einen weltweit einheitlichen Implementierungsstandard für ISO 20022 Nachrichten zu definieren.

Die UniCredit erstellt aktuell die Kontoinformationsformate camt.053, camt.052 und camt.054 in den folgenden Versionen:

Aktuelle Kontoinformationsformate

ISO 20022 Nachricht	Für	Version	Ersetzt
camt.053	Tagesauszug	camt.053.001.08	MT 940, camt.053.001.02
camt.052	Untertägige elektronische Avise	camt.052.001.08	MT942, camt.052.001.02
camt.054 (C54)	Sammelbuchungsinformationen	camt.054.001.08	DTI, camt.054.001.02
camt.054 (C5N)	Credit Notification	camt.054.001.08	camt.054.001.02
camt.054 credit-debit notification	Interbank	camt.054.001.08	MT900, MT910

7.1.1 camt.053-FORMATBESCHREIBUNG

7.1.1.1 camt.053-NACHRICHTENSTRUKTUR

Zur Abholung der camt-Nachrichten werden Ihnen die XML Nachrichten gepackt in ZIP-Dateien gemäß dem EBICS-Standard zur Verfügung gestellt. Jede ZIP-Datei kann eine oder mehrere camt.053-XML-Nachrichten enthalten.

camt.053-Nachrichten gliedern sich auf den oberen Hierarchieebenen gemäß Abbildung „Aufbau der camt.053-Nachricht“ in die Ebenen Gesamtnachricht mit dem Group Header (Message camt.053), Kontoauszugsinformationen (Statement), Umsatzbuchung (Entry) und Umsatzdetails (Entry Details).

ZIP-Container

Message camt.053

Message camt.053

Message camt.053

Group Header

Generelle Informationen für die gesamte Nachricht, z. B. Empfangsdaten

Statment

Kontoauszugsinformationen, z. B. Auszugskontonummer

Balance

Balance

Balance

Saldoinformationen

Entry

Entry

Entry

Informationen zum Umsatz

Entry Details

Ergänzende Umsatzdetails, z. B. Einzeltransaktionsinformationen bei Sammelbuchungen

Jede camt.053-Nachricht enthält einen sogenannten Group Header, der generelle Informationen für die gesamte Nachricht, wie z. B. den Empfänger in der Nachricht, Erstellungsdatum und -zeit, beinhaltet, sowie den eigentlichen Kontoauszug (Statement) zu einem Konto. Im Kontoauszug werden verschiedene Salden (z. B. Anfangssaldo, Schlussaldo, s. Abschnitt 7.1.1.5 „Balance“ auf Seite 41) und die Buchungsinformationen (s. Abschnitt 7.1.1.6 „Entry“ auf Seite 43) zu Umsätzen des Buchungstages geliefert. Sind an einem Buchungstag keine Umsätze angefallen, so entfallen die Entry-Teile und es werden nur die Salden angezeigt. Zu einer Buchungsinformation (Entry) werden in den Entry Details ergänzende Umsatzdetails geliefert.

Gemäß den Empfehlungen der DK werden große camt.053-Nachrichten (bei circa 20 MB) gesplittet. Daher können pro Buchungstag gegebenenfalls mehrere Nachrichten für ein Konto bereitgestellt werden. Die Kontoauszugsnummer wird dabei nicht hochgezählt³, d. h. alle Seiten eines solchen camt.053 haben die selbe Kontoauszugsnummer. Ferner enthält die erste camt.053-Nachricht in diesem Fall den Anfangssaldo und die letzte Nachricht den Schlussaldo.

7.1.1.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.053-NACHRICHTEN

Der ZIP-Container kann mehrere XML-Dateien enthalten. Jede XML-Datei enthält genau eine camt.053-Nachricht für ein Konto,

bezogen auf einen Buchungstag mit der folgenden XML-Struktur:

ALTE ISO VERSION: camt.053.001.02

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document
  xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.02"
  <BkToCstmrStmt>
    ... Nachricht ...
  </BkToCstmrStmt>
</Document>
```

NEUE ISO VERSION: camt.053.001.08

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document
  xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.08"
  <BkToCstmrStmt>
    ... Nachricht ...
  </BkToCstmrStmt>
</Document>
```

Im XML-Format besitzen alle Elemente ein Anfangs-Tag (z. B. <BkToCstmrStmt> im obigen Beispiel) und eine Ende-Tag (z. B. </BkToCstmrStmt>). Die Struktur und die Feldbeschreibungen der von der UniCredit verwendeten XML-Felder werden in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Diese enthalten die folgenden Informationen:

- **Name:** XML-Elementname gemäß ISO 20022, die Hierarchiestufe des Elements wird mit vorangestellten Plus-Zeichen („+“) angeben,
- **XML-Tag:** Angegeben wird jeweils das Anfangs-Tag,
- **Mult.:** Die Multiplicity / Kardinalität zeigt an, wie oft das Element wiederholt auftreten kann, bspw.:
 - [0..1] zeigt an, dass das Element optional ist und höchstens einmal vorhanden sein kann.
 - [1..1] zeigt an, dass das Element genau einmal vorhanden ist.
 - [1..n] zeigt an, dass das Element mindestens einmal vorhanden ist.
 - Ist nur eins von mehreren unterschiedlichen Elementen vorhanden, so werden diese Element mit {Or ... Or} gekennzeichnet.
- **Format:** Hier werden die verwendeten Werte und Formate angegeben. Die Erläuterung zu den verwendeten Formattypen ist im Abschnitt 7.1.7 „Zeichensatz und Datentypen“ auf Seite 60 hinterlegt.
- **Beschreibung:** Hier werden Einzelheiten zur Belegung der Felder durch die UniCredit dargestellt.

Gemäß der in Abbildung „Aufbau der camt.053-Nachricht“ dargestellten Hierarchie wird die folgende Beschreibung in mehrere Tabellen aufgeteilt, eine für die Grundstruktur der

camt.053-Nachricht und jeweils eine Tabelle für Statement (Kontoauszugsinformationen), Balance (Saldo), Entry (Umsatz) und Entry Details (ergänzende Umsatzdetails).

³PageNumber auf Header-Ebene in Kombination mit LastPageIndicator

7.1.1.3 camt.053.001.08-NACHRICHT

Die camt.053.001.08-Nachricht ist wie folgt aufgebaut:

AUFBAU EINER camt.053-NACHRICHT

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
Message root	<BkToCstmrStmt>	[1..1]		
+Group Header	<GrpHdr>	[1..1]		
++MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Max35Text	Von der UniCredit vergebene eindeutige Id
++CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Max140Text ISODateTime	Datum und Zeit der Erzeugung der camt.053-Nachricht Immer Ortszeit plus Zeitzonendifferenz (UTC) (Deutschland: +01:00 (MEZ) bzw. +02:00 (MESZ =Sommerzeit)).
++MessageRecipient	<MsgRcpt>	[0..1]		
+++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Informationen über den:die fachliche:n Empfänger:in der Nachricht
+++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		
++++AddressLine	<AdrLine>	[0..3]	Max35Text	Darf maximal 3 Mal verwendet werden
++MessagePagnation	<MsgPgntn>	[0..0]		Wird in der neuen Version 08 nicht mehr verwendet
++AdditionalInformation	<AddtInf>	[0..1]	Max500Text	Ergänzende Informationen zur Nachricht
+Statement	<Stmt>	[0..1]	s. „Aufbau von Statement“	

BEISPIEL

```
...
<BkToCstmrStmt>
  <GrpHdr>
    <MsgId>20220527220534090036</MsgId>
    <CreDtTm>2022-05-27T19:00:00.000+02:00</CreDtTm>
    <MsgRcpt>
      <Nm> Muster GmbH </Nm>
      <PstlAdr>
        <AdrLine> Rosenweg 2 </AdrLine>
        <AdrLine> 80538 Munchen </AdrLine>
      </PstlAdr>
    </MsgRcpt>
  </GrpHdr>
  <Stmt>... Kontoauszugsinformationen ...</Stmt>
</BkToCstmrStmt>
...
```

7.1.1.4 STATEMENT

Kontoauszugsinformationen sind als Teil der camt.053.001.08-Nachricht im sogenannten Statement enthalten, das wie folgt aufgebaut ist:

AUFBAU VON STATEMENT

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+Statement	<Stmt>	[1..1]		
++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	Von der UniCredit vergebene eindeutige Id
++StatementPagination	<StmtPgntn>	[0..1]		Die Pagination wird immer verwendet, wenn das Institut einen Größensplit vornehmen will
+++PageNumber	<PgNb>	[1..1]	Max5NumericText	Details zur Seitennummer des Statements
+++LastPageIndicator	<LastPgInd>	[1..1]	YesNoIndicator	Bei Nichtvorhandensein eines Größensplits enthält dieses Feld immer den Wert „true“.
++ElectronicSequenceNumber	<ElctrncSeqNb>	[1..1]	Number	Laufende elektronische Auszugsnummer eines Jahres
++LegalSequenceNumber	<LglSeqNb>	[0..1]		Papierhafte Auszugsnummer, entspricht der Auszugsnummer des rechtlich verbindlichen Kontoauszugs. Wird nicht verwendet von der UniCredit Bank AG.
++CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	ISODateTime	Datum und Zeit der Erzeugung des Kontoauszuges (entspricht dem Datum aus dem GroupHeader)
++FromDate	<FrDtTm>	[1..1]		
+++FromDateTime	<FrDtTm>	[1..1]	ISODateTime	Buchungstag 00:00:00 Uhr
+++ToDateTime	<ToDtTm>	[1..1]	ISODateTime	Buchungstag 23:59:59 Uhr
++Account	<Acct>	[1..1]		
+++Identification	<Id>	[1..1]		Hier wird in Abhängigkeit von der Vereinbarung zum Konto entweder IBAN oder BLZ,/"Kontonummer oder BIC,/"Kontonummer angegeben.
++++IBAN	<IBAN>	[1..1]	IBAN2007Identifier	Angabe der IBAN
++++Other	<Othr>	[1..1]		
+++++Identification	<Id>	[1..1]	Max34Text	Angabe von BLZ,/"Kontonummer oder BIC,/"Kontonummer
+++++SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]		
+++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]	„BLZ/ACC“ „BIC/ACC“	Gefüllt, wenn BLZ,/"Kontonummer bzw. BIC,/"Kontonummer in <Id> angegeben wurde.
+++Currency	<Ccy>	[1..1]	CurrencyCode	Währungscode zum Konto
+++Owner	<Ownr>	[0..1]		
++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Name des:der Kontoinhaber:in (wird aus den Stammdaten gefüllt).
++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		
++++AddressLine	<AdrLine>	[0..3]	Max35Text	Darf maximal 3 Mal verwendet werden
+++Servicer	<Svcr>	[1..1]		Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts.
++++FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]		
++++BICFI	<BICFI>	[0..1]		
++++Name	<Nm>	[1..1]	„UniCredit Bank AG“	
++++Other	<Othr>	[1..1]		
+++++Identificaiton	<Id>	[1..1]	„DE129273390“	

+++++Issuer	<lssr>	[1..1]	„UmsStId“
++Balance	<Bal>	[2..n]	s. „Aufbau von Balance“ auf Seite 41
++Entry	<Ntry>	[0..n]	s. „Aufbau von Entry“ auf Seite 43

BEISPIEL

```

...
<Stmt>
  <Id>35864895120145298754698552016335478</Id>
  <StmtPgntn>
    <PgNb>1</PgNb>
    <LastPgInd>true</LastPgInd>
  </StmtPgntn>
  <ElctrncSeqNb>44</ElctrncSeqNb>
  <CreDtTm>2022-05-27T19:00:00.000+02:00</FrDtTm>
  <FrDtTm></FrDtTm>
  <FrDtTm>2022-05-27T00:00:00.000+02:00</FrDtTm>
  <ToDtTm>2022-05-27T23:59:59.000+02:00</ToDtTm>
  <Acct>
    <Id>
      <IBAN>DE74700202700000001234</IBAN>
    </Id>
    <Ccy>EUR</Ccy>
    <Ownr>
      <Nm>Muster GmbH</Nm>
      <PstlAdr>
        <AdrLine>Rosenweg 2</AdrLine>
        <AdrLine>80538 Munchen</AdrLine>
      </PstlAdr>
    </Ownr>
    <Svcr>
      <FinInstnId>
        <BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI>
        <Nm>UNICREDIT BANK AG</Nm>
        <Othr>
          <Id>DE 129273380</Id>
          <Issr>UmsStId</Issr>
        </Othr>
      </FinInstnId>
    </Svcr>
  </Acct>
  <Bal>... Salden ...</Bal>
  <Ntry>... Informationen zu den Umsätzen ...</Ntry>
</Stmt>
...

```

7.1.1.5 BALANCE

Kontoauszugsinformationen enthalten verschiedene Salden, die jeweils wie folgt aufgebaut sind:

AUFBAU VON BALANCE

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
++Balance	<Bal>	[2..n]		
+++Type	<Tp>	[1..1]		
++++CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]		
++++Code	<Cd>	[1..1]	„OPBD“, „ITBD“, „CLBD“, „CLAV“, „FWAV“	Details zu den verschiedenen Salden und den Codes werden im Anschluss beschrieben.
++++SubType	<SubTp>	[0..1]		Nur verwendet im Kontoauszug-Split bei Pagination
++++Code	<Cd>	[1..1]	INTM	Zwischensaldo in Verbindung mit OPBD oder CLBD im Falle von Pagination
+++Amount	<Amt Ccy=„AAA“>	[1..1]	ActiveOrHistoricCurrency AndAmount	Saldenbetrag mit Währung Beispiel: <Amt Ccy=„EUR“>1234.32</Amt>
+++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	Soll- oder Haben-Indikator
+++Date	<Dt>	[1..1]		
++++Date	<Dt>	[1..1]	ISODate	Datum des Saldos Bei OPBD steht das aktuelle Buchungsdatum im Gegensatz zu dem früherem PRCD mit dem vorherigem Buchungsdatum.

Die UniCredit liefert Ihnen die folgenden Salden in der angegebenen Reihenfolge:

- Die UniCredit verwendet mit der Einführung der neuen ISO Version 2019 nur noch den Code „OPBD“ (OpeningBooked). „PRCD“ wird nur für die alte ISO Version 2009 verwendet.
- Schlusssaldo: Der Schlusssaldo wird mit dem Code „CLBD“ (ClosingBooked) gekennzeichnet und erhält das Datum des Buchungstages. Dieser Saldo enthält alle gebuchten Umsätze unabhängig von ihrer Wertstellung.
- Aktueller Valutensaldo am Buchungstag: Der Valutensaldo wird mit dem Code „CLAV“ (ClosingAvailable) gekennzeichnet

und enthält das Datum des aktuellen Buchungstages. Dieser Saldo enthält den Betrag, der:

- Ihnen zur Verfügung steht, im Falle eines Guthabens, bzw.
- die Grundlage der Zinsrechnung bildet, im Falle eines Sollsaldos.
- Gegebenenfalls bis zu vier zukünftige Valutensalden, wenn Buchungen für die Folgetage bereits vorliegen: Die zukünftigen Valutensalden werden mit dem Code „FWAV“ (ForwardAvailable) gekennzeichnet und enthalten das zukünftige Buchungsdatum.

DK-Regeln bei Überschreiten der Portionierungsgröße

Sollte mehr als eine camt.053-Nachricht benötigt werden, da z.B. die Portionierungsgröße überschritten ist, wird folgende Belegung des Balance-Types erforderlich:

- Erste camt.053-Nachricht: Erster Saldo „OPBD“ und zweiter Saldo „CLBD“ mit Sub Type „INTM“ (Interimssaldo bzw. Zwischensaldo).
- Weitere camt.053-Nachrichten (falls erforderlich): Erster und zweiter Saldo jeweils „ITBD“
- Letzte camt.053-Nachricht: Erster Saldo „OPBD“ mit Subtyp „INTM“ und zweiter Saldo „CLBD“

BEISPIEL

...

```
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>OPBD</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">107631570.01</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2022-11-01</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>CLBD</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">107633949.16</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2022-11-01</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>CLAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">107630949.16</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2022-11-01</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>FWAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">107633949.16</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2022-11-02</Dt>
  </Dt>
</Bal>
```

...

7.1.1.6 ENTRY

In den Entry-Teilen einer Kontoauszugsinformation sind die Umsätze enthalten. Ein einzelner Umsatz (Entry) ist wie folgt aufgebaut sind:

AUFBAU VON ENTRY

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
++Entry	<Ntry>	[0..*]		
+++EntryReference	<NtryRef>	[1..1]		
+++Amount	<Amt> <Amt Ccy="AAA">	[1..1]	ActiveOrHistoricCurrency AndAmount	Buchungsumsatz in Kontowährung
+++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	Soll- oder Haben-Indikator
+++ReversalIndicator	<RvsLIInd>	[0..1]	True / False	Storno Umsatz
+++Status	<Sts>	[1..1]	EntryStatus1Choice „BOOK“	Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut
++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalEntryStatus1Code	Nur „BOOK“ ist zu verwenden.
+++BookingDate	<BookDt>	[1..1]		Buchungsdatum
++++Date	<Dt>	[1..1]	ISODate	Datum der Buchung
+++ValueDate	<ValDt>	[1..1]		Angabe entweder zum Valuta-Datum oder zu Datum / Uhrzeit
++++Date	<Dt>	[1..1]	ISODate	Valutadatum
+++AccountServicerReference	<AcctSvcrRef>	[0..1]	Max35Text	Von der UniCredit vergebene eindeutige Referenz zur Umsatzbuchung
+++BankTransactionCode	<BkTxCd>	[1..1]		Dem Umsatz zu Grund liegender Geschäftsvorfall
++++Domain	<Domn>	[1..1]	BankTransaction CodeStructure5	Domäne
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBankTransaction Domain1Code	Code der Domäne
+++++Family	<Fmly>	[1..1]	BankTransaction CodeStructure6	Spezifiziert eine Familie innerhalb einer Domäne
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBankTransaction Family1Code	Code zur Spezifizierung der Familie
+++++SubFamilyCode	<SubFmlyCd>	[0..1]	ExternalBankTransaction Family1Code	Code zur Spezifizierung einer Unterfamilie innerhalb der Familie
++++Proprietary	<Prtry>	[0..1]		Verwendung optional, Belegung jedoch für einen Übergangszeitraum noch empfohlen.
+++++Code	<Cd>	[1..1]		s. Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“
+++++Issuer	<Issr>	[1..1]		Herausgeber des Codes, ist immer mit „DK“ belegt
+++AdditionalInformationIndicator	<AddtlInfnInd>	[0..1]		Zusätzliche Informationen. Referenzierung auf camt.054
++++MessageNameIdentification	<MsgNmId>	[0..1]	Max35Text	„Beleg“ oder „camt.054“
++++MessageIdentification	<MsgId>	[0..1]	Max35Text	Für Buchungssammler per Beleg, wird hier die Id des Papierkontoauszuges hinterlegt. Werden die Einzeltransaktionen über camt.054 berichtet, so wird hier die <MsgId> des camt.054 angegeben.
+++Charges	<Chrgs>	[0..1]		Gebühren werden nur dann hier verwendet, wenn sie einer Sammelbuchung zugeordnet werden können.
+++EntryDetails	<NtryDtIs>	[1..n]	s. „Aufbau von Entry“	Umsatzdetails
+++AdditionalEntryInformation	<AddtlNtryInf>	[1..1]	Max500Text	Die Liste der verwendeten Buchungstexte ist zusammen mit den Geschäftsvorfallcodes in unserer Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“ aufgeführt.

BEISPIEL

```
...
<Ntry xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.08">
  <NtryRef>0932290010000005</NtryRef>
  <Amt Ccy="EUR">613.06</Amt>
  <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
  <Sts>
    <Cd>BOOK</Cd>
  </Sts>
  <BookgDt>
    <DtTm>2022-11-01T00:00:00.000+01:00</DtTm>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2022-11-01</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>0932290010000005</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd>
    <Domn>
      <Cd>PMNT</Cd>
      <Fmly>
        <Cd>ICDT</Cd>
        <SubFmlyCd>SDVA</SubFmlyCd>
      </Fmly>
    </Domn>
    <Prtry>
      <Cd>087</Cd>
      <Issr>DK</Issr>
    </Prtry>
  </BkTxCd>
  <AddtlNtryInf>Eilueberweisung</AddtlNtryInf>
</Ntry>
...
```

7.1.1.7 ENTRY DETAILS

Zu den einzelnen Umsätzen werden Detailinformationen in den sogenannten Entry-Details hinterlegt. Entry Details sind wie folgt aufgebaut:

AUFBAU VON ENTRY DETAILS

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++EntryDetails	<NtryDtls>	[1..1]		Umsatzdetails
+++Batch	<Btch>	[0..n]		Für den von Kund:innen eingereichten Aufträge eingereichtem Auftrag und zu Sammelbuchungen werden hier Detailinformationen hinterlegt.
++++MessageIdentification	<Msgld>	[0..1]	Max35Text	Message-Id des von dem:der Kund:in eingereichten Auftrags, für SEPA-Aufträge die Original <Msgld> bzw. für Sammelbuchungen eine von der UniCredit vergebene eindeutige Id.
++++PaymentInformation Identification	<PmtInflD>	[0..1]	Max35Text	Originalreferenz des von dem:der Kund:in eingereichten Auftrags, für SEPA-Aufträge die Original <PmtInflD>
++++NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[0..1]	Max15NumericText	Anzahl der Transaktionen des Auftrags. Auch für Sammelbuchungen (Beleg oder camt.054) wird hier die Anzahl der Einzeltransaktionen angegeben.
++++TotalAmount	<TtlAmt>	[0..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAnd Amount	Gesamtbetrag des eingereichten Auftrags bzw. der Sammelbuchung.
++++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	Indikator für Soll- (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)
+++TransactionDetails	<TxDtls>	[1..n]		Einzeltransaktionsdetails zum Umsatz. Für Sammelbuchungen können hier optional die einzelnen Transaktionen der Sammelbuchung aufgeführt werden oder es werden nur die Informationen zum Sammler dargestellt. Für Interbank- und Fremdbankauszüge max. 1 TransactionDetails pro Entry erlaubt [1..1]
++++References	<Refs>	[0..1]		Referenzen
+++++MessageIdentification	<Msgld>	[0..1]	Max35Text	Message-Id des von dem:der Kund:in eingereichten Auftrags, für SEPA-Aufträge die Original <Msgld>.
+++++AccountServicerReference	<AcctSvcr-Ref>	[0..1]	Max35Text	Bankreferenz
+++++PaymentInformation Identification	<PmtInflD>	[0..1]	Max35Text	Originalreferenz des vom Kunden eingereichten Auftrags, für SEPA-Aufträge die Original <PmtInflD> Referenz der logischen Datei, für DTAUS-Dateien die Referenz aus Feld A10.
+++++InstructionIdentification	<InstrId>	[0..1]	Max35Text	Eindeutige UniCredit Referenz
+++++EndToEndIdentification	<EndToEndId>	[0..1]	Max35Text	Fachliche Auftraggeberreferenz, die durch den:die Auftraggeber:in der Transaktion vergeben wurde, für SEPA-Transaktionen die End to End Identification, für DTAUS Dateien die Referenz des Einzelauftrags aus Feld C6a, für MT101 Aufträge die Transaktionsreferenz des Einzelauftrages aus der B Sequence (Feld :21:). Referenzierung auf C5N für eingehende Echtzeitüberweisungen.
+++++UETR	<UETR>	[0..1]		Eindeutige Referenz für Eil- und Auslandszahlungen
+++++TransactionIdentification	<TxId>	[0..1]	Max35Text	Transaktionsnummer vom erstbeteiligten Institut vergeben, für SEPA-Transaktionen die Transaction Identification, für MT103 Aufträge die Sender's Reference (Feld :20:). Referenzierung auf C5N für eingehende Echtzeitüberweisungen.
+++++MandateIdentification	<MndtId>	[0..1]	Max35Text	Eindeutige Mandatsreferenz für SEPA-Direct-Debit-Transaktionen
+++++ChequeNumber	<ChqNb>	[0..1]	Max35Text	Schecknummer bei Scheckbelastung
+++++ClearingSystemReference	<ClrSysRef>	[0..1]	Max35Text	Eindeutige UniCredit Referenz
+++++Proprietary	<Prtry>	[0..n]		
+++++AccountOwner TransactionIdentification	<AcctOwnrTxId>	[0..1]	Max35Text	Eindeutige Identifizierung der WP-Transaktion, wie sie dem:der Depotinhaber:in oder dessen Depotbetreuer:in bekannt ist

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++ProcessingIdentification	<PrcgId>	[0..1]	Max35Text	Identifizierung der WP-Transaktion durch Pozessor, wenn abweichend von den bei Depotinhaber:in / Depotbetreuer:in und Marktinfrastruktur angegebener Id
+++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount <Amt Ccy="AAA">	Einzeltransaktionsbetrag in Kontowährung. Ehemals in V02 unter TransactionAmount
+++++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	Soll- oder Haben-Indikator
+++++AmountDetails	<AmtDtls>	[0..1]		Zusätzliche Betragsinformationen, insbesondere für Rückgaben
+++++InstructedAmount	<InstdAmt>	[0..1]		Betrag, der in Auftrag gegeben wurde
+++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount	Betrag und Währung des Betrags
+++++CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]	CurrencyCode	Information zum Umrechnungskurs
+++++SourceCurrency	<SrcCcy>	[1..1]	CurrencyCode	Quellwährung, beauftragte Währung oder Euro
+++++TargetCurrency	<TrgtCcy>	[0..1]	CurrencyCode	Zielwährung Kontowährung
+++++UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	CurrencyCode	Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird. Beispiel: 1 EUR = x Einheiten einer anderen Währung. In diesem Fall enthält <UnitCcy> „EUR“
+++++ExchangeRate	<XchgRate>	[1..1]	BaseOneRate	Umrechnungskurs
+++++ContractIdentification	<CtrctId>	[0..1]	Max35Text	Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz
+++++QuotationDate	<QtnDt>	[0..1]	ISODateTime	Datum und Zeit der Kursnotierung
+++++TransactionAmount	<TxAmt>	[0..1]		Interbank Settlement Betrag mit der Settlement-Währung, ehemals Proprietary Amount
+++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount	Betrag und Währung des Betrags
+++++CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]	CurrencyCode	Aufbau CurrencyExchange siehe InstructedAmount
+++++CounterValueAmount	<CntrValAmt>	[0..1]		Für Gegenwertzahlung
+++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount	Betrag und Währung des Betrags
+++++CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]	CurrencyCode	Aufbau CurrencyExchange siehe InstructedAmount
+++++ProprietaryAmount	<PrtryAmt>	[0..0]		Nicht mehr verwendet, Interbank Settlement Amount ist jetzt unter Transaktion Amount zu finden
+++++BankTransactionCode	<BkTxCd>	[1..1]		Information zur Art des Geschäfts; s. Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“
+++++Domain	<Domn>	[0..1]	BankTransaction CodeStructure5	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBank TransactionDomain1 Code	
+++++Family	<Fmly>	[1..1]	BankTransactionCode Structure6	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBankTransaction Family1Code	
+++++SubFamilyCode	<SubFmlyCd>	[1..1]	ExternalBankTransaction Family1Code	
+++++Proprietary	<Prtry>	[0..1]		
+++++Code	<Cd>	[1..1]	Max35Text	Der Code besteht aus folgenden Teilen, die zusammen als String, verbunden mit jeweils „+“ eingestellt werden: 1. Dreistelliger Swift-Transaction-Code mit führender Konstante „N“ 2. Geschäftsvorfallcode (GVC) 3. Primanota-Nr. 3. Ggf. DTA-Textschlüsselergänzung
+++++Issuer	<Issr>	[1..1]	„DK“	
+++++Charges	<Chrgs>	[0..1]		
+++++Record	<Rcrd>	[0..n]		
+++++Amount	<Amt>	[1..1]		Summe der Gebühren
+++++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	<Amt Ccy="AAA">	Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)
+++++ChargeIncludedIndicator	<ChrgInclnd>	[0..1]		Gibt an, ob die Entgelte in den Umsatz einbezogen wurde oder nicht. Werte: True: Ist enthalten. False: Ist nicht enthalten, d.h. separat gebucht
+++++Type	<Tp>	[1..1]	„DBIT“/„CRDT“	Soll- oder Habenbuchung

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalChargeType1Code	
+++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]	GenericIdentification3	
+++++++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	„Provisionen“, „Spesen“ oder „Fremdkosten“
+++++++Rate	<Rate>	[0..1]	PercentageRate	Rate zur Berechnung der Gebühr
+++++++Bearer	 	[0..1]	„CRED“, „DEBT“, „SHAR“, „SLEV“	Information, wer die Gebühren trägt: CRED = Begünstigter / Zahlungsempfänger DEBT = Überweisender / Zahlungspflichtiger SHAR = Gebührenteilung SLEV = gemäß Vereinbarung
+++++++Agent	<Agt>	[0..1]		
+++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]		Eindeutige Identifikation des Instituts
+++++++BICFI	<BICFI>	[0..1]	Bank Identifikations Code (Swift-Code)	
+++++++Other	<Othr>	[0..1]		Andere Institutsidentifikation
+++++++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	
+++++++SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]		Identifikationsschema
+++++Interest	<Intrst>	[0..1]		Zinsausgleich für R-Transaktionen
+++++Record	<Rcd>	[0..n]		
+++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount	
+++++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	
+++++Type	<Tp>	[0..1]	InterestType1Choice	Zinstyp
+++++Rate	<Tp>	[0..1]	Rate4	Zinssatz
+++++FrToDt	<FrToDt>	[0..1]	Rate4	Zeitintervall der Zinsberechnung
+++++Reason	<Rsn>	[0..1]	Max35Text	Grund für die Erhebung des Zinsbetrags
+++++RelatedParties	<RltdPties>	[0..1]		Im Falle von R-Transaktionen behalten die beteiligten Parteien (Creditor / Debtor) die Rolle aus der Originaltransaktion. Das heißt zum Beispiel, ein Debtor bei einer Lastschrift einreichung (pain.008) wird bei der Rückbelastung auf dem Konto des:der Einreicher:in weiterhin als Debtor in der camt-Nachricht ausgewiesen.
+++++InitiatingParty	<InitgPty>	[0..1]		
+++++Party	<Pty>	{Or		Darstellung der Partei (wenn diese kein Kreditinstitut ist)
+++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	
+++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	PostalAddress6	
+++++Department	<Dept>	[0..1]	Max70Text	
+++++SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Max70Text	
+++++StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Max70Text	
+++++BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Max16Text	
+++++BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Max35Text	
+++++Floor	<Flr>	[0..1]	Max70Text	
+++++PostBox	<PstBx>	[0..1]	Max16Text	
+++++Room	<Room>	[0..1]	Max70Text	
+++++PostCode	<PstCd>	[0..1]	Max16Text	
+++++TownName	<TwnNm>	[1..1]	Max35Text	
+++++TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	Max35Text	
+++++DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Max35Text	
+++++CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Max35Text	
+++++Country	<Ctry>	[1..1]	CountryCode	
+++++AddressLine	<AdrLine>	[0..3]	Max35Text	Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden. Es dürfen nur maximal 3 Zeilen verwendet werden.
+++++Identification	<Id>	[0..1]		
+++++Organisation Identification	<OrgId>	[1..1]	Organisation Identification4	
+++++AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]		
+++++LEI	<LEI>	[0..1]		
+++++Other	<Othr>	[0..*]		
+++++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	
+++++SchemeName	<SchmNm>	[0..1]		
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalOrganisation Identification1Code	

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Max35Text	
+++++++Issuer	<Issr>	[0..1]	Max35Text	
+++++++PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	PersonIdentification5	
+++++++CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]		
+++++++Agent	<Agt>	Or}		Darstellung der Partei, wenn diese ein Kreditinstitut ist
+++++++FinancialInstitution Identification	<FinInstId>	[1..1]		
+++++++BICFI	<BICFI>	[0..1]		
+++++++ClearingSystem MemberIdentification	<ClrSysMmbld>	[0..1]		
+++++++ClearingSystem Identification	<ClrSysId>	[0..1]	ClearingSystem Identification2Choice	Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearingsystem
+++++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalClearing SystemIdentification1Code	
+++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Max35Text	
+++++++MemberIdentification	<Mmbld>	[1..1]	Max35Text	
+++++++LEI	<LEI>	[0..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
+++++++Debtor	<Dtbr>	[0..1]		
+++++++Party	<Pty>	[1..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
+++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau Identification siehe InitiatingParty
+++++++Agent	<Agt>	[0..1]		Aufbau siehe InitiatingParty
+++++++DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]		Konto des Überweisenden/Zahlungspflichtigen
+++++++Identification	<Id>	[1..1]		
+++++++IBAN	<IBAN>	{Or	IBAN2007Identifier	Entweder IBAN
+++++++Other	<Othr>	Or}		
+++++++Identification	<Id>	[1..1]	Max34Text	oder Kontonummer
+++++++SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]		
+++++++Type	<Tp>	[0..1]		
+++++++Code	<Cd>	[1..1]		
+++++++Proprietary	<Prty>	[1..1]		
+++++++Currency	<Ccy>	[0..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]		
+++++++Proxy	<Prxy>	[0..1]		
+++++++Type	<Tp>	[0..1]		
+++++++Code	<Cd>	[1..1]		
+++++++Proprietary	<Prty>	[1..1]		
+++++++Identification	<Id>	[1..1]		
+++++++UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]		
+++++++Party	<Pty>	[1..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]		Name des:der Zahlungspflichtigen sofern abweichend von Kontoinhaber:in
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
+++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau Identification siehe InitiatingParty
+++++++Agent	<Agt>	[0..1]		Aufbau siehe InitiatingParty
+++++++Creditor	<Cdtr>	[0..1]		
+++++++Party	<Pty>	[1..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	{Or		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
+++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau Identification siehe InitiatingParty
+++++++Agent	<Agt>	[0..1]		Aufbau siehe InitiatingParty
+++++++CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]		Konto des:der Begünstigten / Zahlungsempfänger:in
+++++++Identification	<Id>	[1..1]		
+++++++IBAN	<IBAN>	{Or	IBAN2007Identifier	Entweder IBAN
+++++++Other	<Othr>	Or}		
+++++++Identification	<Id>	[1..1]	Max34Text	oder Kontonummer

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++++SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]		
+++++++Type	<Tp>	[0..1]		
+++++++Code	<Cd>	[1..1]		
+++++++Proprietary	<Prty>	[1..1]		
+++++++Currency	<Ccy>	[0..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]		
+++++++Proxy	<Prxy>	[0..1]		
+++++++Type	<Tp>	[0..1]		
+++++++Code	<Cd>	[1..1]		
+++++++Proprietary	<Prty>	[1..1]		
+++++++Identification	<Id>	[1..1]		
+++++UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]		
+++++++Party	<Pty>	[1..1]		
+++++++Name	<Nm>	[1..1]	Max140Text	Name des:der Zahlungsempfänger:in sofern abweichend von Kontoinhaber:in
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
+++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau Identification siehe InitiatingParty
+++++++Agent	<Agt>	[0..1]		Aufbau siehe InitiatingParty
+++++RelatedAgents	<RltdAgts>	[0..1]		Im Falle von R-Transaktionen behalten die beteiligten Parteien (Creditor / Debtor) die Rolle aus der Originaltransaktion. Das heißt zum Beispiel, ein Debtor bei einer Lastschriftenreichung (pain.008) wird bei der Rückbelastung auf dem Konto des:der Einreicher:in weiterhin als Debtor in der camt-Nachricht ausgewiesen.
+++++InstructingAgent	<InstgAgt>	[0..1]		Sender einer Interbank-Nachricht
+++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification7	Eindeutige Identifikation des Instituts
+++++++BICFI	<BICFI>	[0..1]		
+++++++ClearingSystemMember Identification	<ClrSysMmbld>	[0..1]	ClearingSystem Identification2Choice	
+++++++ClearingSystem Identification	<ClrSysId>	[0..1]	ClearingSystem Identification2Choice	Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearingsystem
+++++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalClearing SystemIdentification1Code	
+++++++MemberIdentification	<Mmbld>	[1..1]	Max35Text	
+++++++LEI	<LEI>	[0..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]		
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Siehe Aufbau InitiatingParty
+++++++Other	<Othr>	[0..1]		
+++++InstructedAgent	<InstdAgt>	[0..1]		Empfänger:in einer Interbank-Nachricht
+++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification7	Aufbau FinancialInstitution siehe InstructingAgent
+++++DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]		Institut des:der Überweisenden / Zahlungspflichtigen
+++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification7	Aufbau FinancialInstitution siehe InstructingAgent
+++++CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]		Institut des:der Begünstigten / Zahlungsempfängers
+++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification7	Aufbau FinancialInstitution siehe InstructingAgent
+++++IntermediaryAgent1	<IntrmyAgt1>	[0..1]		Analog Intermediary Agent2 und 3
+++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification7	Aufbau FinancialInstitution siehe InstructingAgent
+++++LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]		
+++++Code	<Cd>	{Or		
+++++Proprietary	<Prtry>	Or}		
+++++Purpose	<Purp>	[0..1]		
+++++Code	<Cd>	{Or	ExternalPurpose Code1	
+++++Proprietary	<Prtry>	Or}	Max35Text	
+++++RelatedRemittanceInformation	<RltdRmtInf>	[0..1]		Weitere Informationen zum Verwendungszweck über alternativen Weg
+++++RemittanceIdentification	<RmtId>	[0..1]		
+++++RemittanceLocationDetails	<RmtLctnDtls>	[0..*]		
+++++Method	<Mtd>	[0..1]		

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++++ElectronicAddress	<ElctrcnAdr>	[0..1]		Unter Umständen sind Links enthalten. Die Bank haftet nicht bei etwaigen Schäden beim Öffnen der Links
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
+++++RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]		
+++++Unstructured	<Ustrd>	[0..1]	Max140Text	Unstrukturierter Verwendungszweck
+++++Structured	<Strd>	[0..1]		Informationen zum strukturierten Verwendungszweck können aus der Kundenbroschüre "Formate" entnommen werden
+++++++ReferredDocument Information	<RfrdDocInf>	[0..*]		Referenziertes Dokument
+++++++Type	<Tp>	[0..1]		Dokumenttyp
+++++++CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]		
+++++++Code	<Cd>	[1..1]	Max35Text	
+++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]		
+++++++Number	<Nb>	[0..1]		Dokumentnummer
+++++++RelatedDate	<RltdDt>	[0..1]		
+++++++LineDetails	<LineDtls>	[0..*]		z.B. Einzelzeilen einer Rechnung
+++++++Identification	<Id>	[1..*]		
+++++++Description	<Desc>	[0..1]		
+++++++Amount	<Amt>	[0..1]		
+++++++ReferredDocumentAmount	<RfrdDocAmt>	[0..1]		
+++++++DuePayableAmount	<DuePyblAmt>	[0..1]		
+++++++DiscountAppliedAmount	<DscntApldAmt>	[0..*]		
+++++++CreditNoteAmount	<CdtNoteAmt>	[0..1]		
+++++++TaxAmount	<TaxAmt>	[0..1]		
+++++++AdjustmentAmount AndReason	<Adjstmnt AmtAndRsn>	[0..*]		
+++++++RemittedAmount	<RmtdAmt>	[0..1]		
+++++++CreditorReference Information	<CdtrRefInf>	[0..1]		Strukturierte Referenznummer
+++++++Type	<Tp>	[0..1]		
+++++++CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]		
+++++++Code	<Cd>	[1..1]	Max35Text	
+++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]		
+++++++Reference	<Ref>	[0..1]		
+++++++Invoicer	<Invcr>	[0..1]		Rechnungssteller:in
+++++++Name	<Nm>	[0..1]		
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe Initiating- Party
+++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau Identification siehe Initiating- Party:in
+++++++Invoicee	<Invcee>	[0..1]		Rechnungsempfänger Aufbau siehe Invoicer
+++++++TaxRemittance	<TaxRmt>	[0..1]		Information zu Steuerbeträgen
+++++++Creditor	<Cdtr>	[0..1]		
+++++++TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]		
+++++++RegistrationIdentification	<RegnId>	[0..1]		
+++++++Debtor	<Dbtr>	[0..1]		
+++++++TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]		
+++++++RegistrationIdentification	<RegnId>	[0..1]		
+++++++UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]		
+++++++TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]		
+++++++RegistrationIdentification	<RegnId>	[0..1]		
+++++++AdministrationZone	<AdmstnZone>	[0..1]		
+++++++ReferenceNumber	<RefNb>	[0..1]		
+++++++Method	<Mtd>	[0..1]		
+++++++TotalTaxableBase	<TtlTaxblBaseAmt>	[0..1]		
+++++++TotalTaxAmount	<TtlTaxAmt>	[0..1]		
+++++++Date	<Dt>	[0..1]		
+++++++SequenceNumber	<SeqNb>	[0..1]		
+++++++Record	<Rcrd>	[0..*]		
+++++++Type	<Tp>	[0..1]		
+++++++Category	<Ctgy>	[0..1]		
+++++++CategoryDetails	<CtgyDtls>	[0..1]		

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++++DebtorStatus	<DbtrSts>	[0..1]		
+++++++Certificate Identification	<CertId>	[0..1]		
+++++++FormsCode	<FrmsCd>	[0..1]		
+++++++Period	<Prd>	[0..1]		
+++++++TaxAmount	<TaxAmt>	[0..1]		
+++++++Rate	<Rate>	[0..1]		
+++++++TaxableBase	<TaxblBaseAmt>	[0..1]		
+++++++TotalAmount	<TtlAmt>	[0..1]		
+++++++Details	<Dtls>	[0..*]		
+++++++Period	<Prd>	[0..1]		
+++++++Amount	<Amt>	[1..1]		
+++++++GarnishmentRemittance	<GrnshmtRmt>	[0..1]		Pfändungsinformation
+++++++Type	<Tp>	[1..1]		
+++++++CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]		
+++++++Code	<Cd>	[1..1]		
+++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Max35Text	
+++++++Garnishee	<Grnshee>	[0..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]		
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe Initiating-Party
+++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe Initiating-Party
+++++++Garnishment Administrator	<GrnshmtAdmstr>	[0..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]		
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe Initiating-Party
+++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe Initiating-Party
+++++++ReferenceNumber	<RefNb>	[0..1]		
+++++++Date	<Dt>	[0..1]		
+++++++RemittedAmount	<RmtdAmt>	[0..1]		
+++++++FamilyMedical InsuranceIndicator	<FmlyMdclnsrncInd>	[0..1]		
+++++++Employee TerminationIndicator	<Mplyee TermntnInd>	[0..1]		
+++++++Additional RemittanceInformation	<Addtl RmtInf>	[0..3]	3 x 140 Zeichen	
+++++RelatedDates	<RltdDts>	[0..1]		
+++++AcceptanceDateTime	<AcctncDtTm>	[0..1]	ISODateTime	Datum und Zeitstempel der Annahme des Initiators (nur für Instant Payments)
+++++TradeActivity ContractualSettlementDate	<TradActvty CtrctlSttlmDt>	[0..1]	ISODate	WP: Hier kann die tatsächliche Valuta/Lieferdatum des Wertpapiers angegeben werden
+++++TradeDate	<TradDt>	[0..1]	ISODate	WP: Hier kann das Handelsdatum des Wertpapiers angegeben werden
+++++TransactionDateTime	<TxDtTm>	[0..1]	ISODate	SCC: Belegung mit dem Datum aus dem gleichnamigen Element des Kartencontainers
+++++InterbankSettlementDate	<IntrBkSttlmDt>	[0..0]		wird nicht belegt
+++++Proprietary	<Prtry>	[0..0]		wird nicht belegt
+++++Tax	<Tax>	[0..1]		
+++++CardTransaction	<CardTx>	[0..1]		Informationen zur verwendeten Karte
+++++Card	<Card>	[0..1]	PaymentCard4	
+++++PlainCardData	<PlainCardData>	[0..1]	PlainCardData1	
+++++PAN	<PAN>	[1..1]	Min8Max28NumericText	
+++++CardSequenceNumber	<CardSeqNb>	[0..1]	Min2Max3NumericText	
+++++ ExpiryDate	<XpryDt>	[1..1]	ISOYearMonth	
+++++CardBrand	<CardBrnd>	[0..1]	GenericIdentification1	
+++++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	
+++++SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Max35Text	
+++++Issuer	<Issr>	[0..1]	Max35Text	
+++++POI	<Card>	[0..1]		Informationen zum Kartenzahlungsterminal (Point Of Interaction)
+++++Identification	<Id>	[1..1]	GenericIdentification32	Informationen zur Identifizierung des POI
+++++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	Kennzeichnung der Entität.

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++ReturnInformation	<RtrInf>	[0..1]		
+++++Originator	<Orgtr>	[0..1]		
++++++Nm	<Nm>	[0..1]		Wenn Name verwendet wird, wird die Zahlung von dem:der Kund:in retourniert
++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		
++++++Identification	<Id>	[0..1]		
++++++OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]		
++++++AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]		Wenn AnyBIC verwendet wird, wird die Zahlung von der Bank retourniert
++++++LEI	<LEI>	[0..1]		
++++++Other	<Othr>	[0..*]		
+++++Reason	<Rsn>	[0..1]		
+++++Code	<Cd>	[1..1]		
+++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]		
+++++AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..*]		
+++++AdditionalTransaction Information	<AddtlTxInf>	[0..1]	Max500Text	Die verwendeten Buchungstexte sind aufgelistet zusammen mit der GVCs in unserer „Geschäftsvorfall und Rückgabecodes“ Broschüre. Ergänzend werden in das Feld Informationen aus dem UnstructuredRemittance übernommen wenn größer als140 Zeichen
+++AdditionalEntryInformation	<AddtlNtryInf>	[0..1]		

BEISPIEL

```

<NtryDtls>
  <TxDtls>
    <Refs>
      <MsgId>UXC22092900105</MsgId>
      <InstrId>AZMES29092210618</InstrId>
      <EndToEndId>UXC22092900105E00001</EndToEndId>
      <UETR>d16c463c-f4ed-4eb1-80c8-faf1d507919e</UETR>
      <TxId>UXC22092900106T00001</TxId>
      <ClrSysRef>AZMES29092210618</ClrSysRef>
    </Refs>
    <Amt Ccy="EUR">353.11</Amt>
    <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  </TxDtls>
  <BkTxCd>
    <Domn>
      <Cd>PMNT</Cd>
      <Fmly>
        <Cd>RCDT</Cd>
        <SubFmlyCd>XBCT</SubFmlyCd>
      </Fmly>
    </Domn>
    <Prtry>
      <Cd>NTRF+202+599</Cd>
      <Issr>DK</Issr>
    </Prtry>
  </BkTxCd>
  <RltdPties>
    <Dbtr>
      <Pty>
        <Nm>Debtor Name</Nm>
      </Pty>
      <Dbtr>
        <DbtrAcct>
          <Id>
            <IBAN>DE74700202700000001234</IBAN>
          </Id>
          <Ccy>EUR</Ccy>
        </DbtrAcct>
      </Dbtr>
      <Cdtr>
        <Pty>
          <Nm>Creditor Name</Nm>
          <PstlAdr>
            <PstCd>80638</PstCd>
            <TwnNm>Town Name</TwnNm>
            <Ctry>DE</Ctry>
          </PstlAdr>
        </Pty>
      </Cdtr>
      <CdtrAcct>
        <Id>
          <IBAN>DE67700202701234567890</IBAN>
        </Id>
        <Ccy>EUR</Ccy>
      </CdtrAcct>
    </RltdPties>
    <RltdAgts>
      <DbtrAgt>
        <FinInstnId>
          <BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI>
          <Nm>UNICREDIT BANK</Nm>
        </FinInstnId>
      </DbtrAgt>
    </RltdAgts>
    <RmtInf>
      <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
    </RmtInf>
  </TxDtls>
</NtryDtls>

```

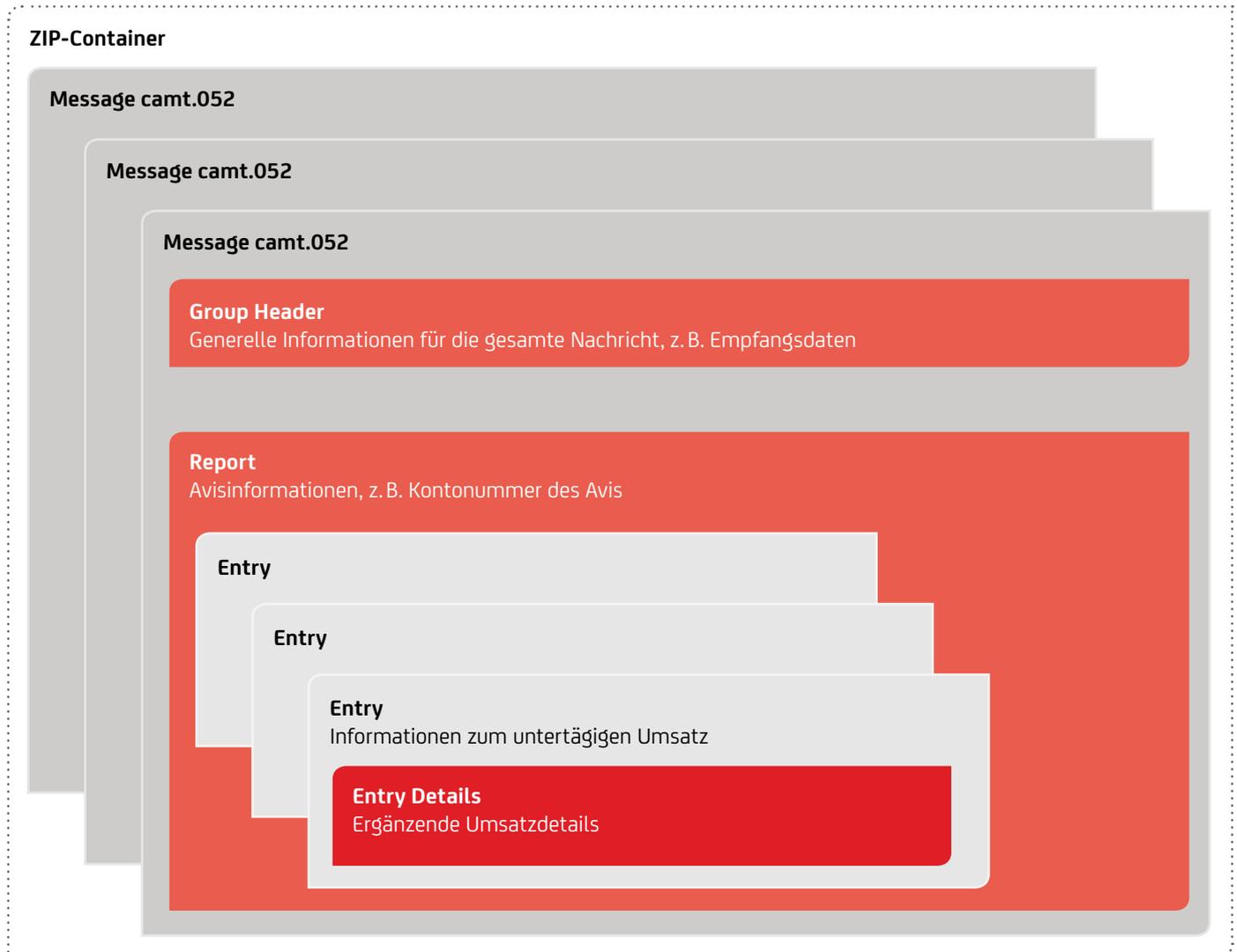
7.1.2 camt.052-FORMATBESCHREIBUNG

7.1.2.1 camt.052-NACHRICHTENSTRUKTUR

Zur Abholung der camt-Nachrichten werden Ihnen die XML-Nachrichten als gepackte ZIP-Dateien gemäß dem EBICS-Standard zur Verfügung gestellt. Jede ZIP-Datei kann eine oder mehrere camt.052-XML-Nachrichten enthalten. camt.052-Nachrichten gliedern sich auf den oberen Hierarchie-

ebenen gemäß Abbildung „Aufbau der camt.052-Nachricht“ in die Ebenen Gesamtnachricht (Message), elektronische Avisinformationen (Report), Umsatzinformationen (Entry) und Umsatzdetails (Entry Details).

AUFBAU DER camt.052-NACHRICHT



Jede camt.052-Nachricht enthält einen sogenannten Group Header, der generelle Informationen für die gesamte Nachricht, wie z.B. den:die Empfänger:in der Nachricht, Erstellungsdatum und -zeit, beinhaltet, sowie das eigentliche

Avis (Report) zu einem Konto. Im elektronischen Avis werden die Buchungsinformationen (Entry) zu untertägigen Umsätzen geliefert. Zu einer Buchungsinformation (Entry) werden in den Entry Details noch ergänzende Umsatzdetails geliefert.

7.1.2.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.052-NACHRICHTEN

Aufbau und Beschreibung der camt.052-Nachrichten entsprechen denen der camt.053-Nachrichten mit den folgenden Abweichungen:

- Das Message Root-Tag ist <BkToCstmrAcctRpt> statt <BkToCstmrStmt>.
- Anstatt von „Statement“ (<Stmt>) wird „Report“ (<Rpt>) im Aufbau der camt.052-Message verwendet.
- Die Struktur der <Rpt>-Informationen im camt.052 entspricht der Struktur der <Stmt>-Informationen im camt.053 bis auf:
 - Das Zeitintervall des Kontoauszuges (FromToDate) entfällt.
 - Es sind keine Saldeninformationen (Balances) enthalten.
- Im Entry wird der Status (<Sts>) entweder auf „BOOK“ (für gebuchte Umsätze) oder auf „PDNG“ (für disponierte Umsätze) gesetzt.

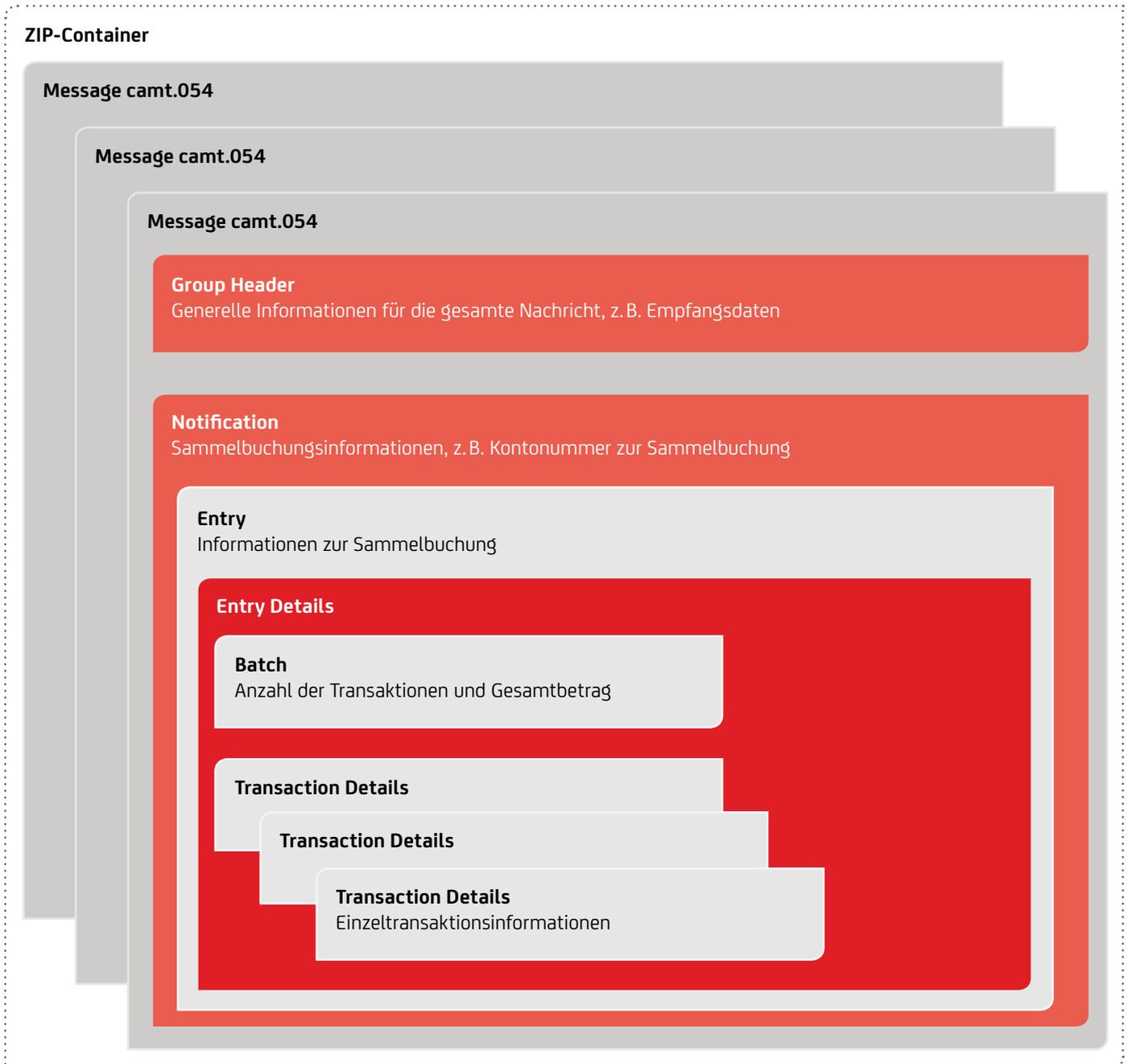
7.1.3 camt.054 (C54)-FORMATBESCHREIBUNG

7.1.3.1 camt.054 (C54)-NACHRICHTENSTRUKTUR

Zur Abholung der camt-Nachrichten werden Ihnen die XML-Nachrichten als gepackte ZIP-Dateien gemäß dem EBICS-Standard zur Verfügung gestellt. Jede ZIP-Datei kann eine oder mehrere camt.054 (C54)-XML-Nachrichten enthalten. camt.054 (C54)-Nachrichten gliedern sich auf den oberen Hierarchieebenen

gemäß Abbildung „Aufbau der camt.054 (C54)-Nachricht“ in die Ebenen Gesamtnachricht (Message), Informationen über eine Sammelbuchung (Notification), Umsatzinformationen (Entry) und Umsatzdetails (Entry Details).

AUFBAU DER camt.054 (C54)-NACHRICHT



Jede camt.054 (C54)-Nachricht enthält einen sogenannten Group Header, der generelle Informationen für die gesamte Nachricht, wie z.B. den:die Empfänger:in der Nachricht, Erstellungsdatum und -zeit, beinhaltet, sowie die eigentlichen Informationen zu einer Sammelbuchung (Notification) zu einem Konto. Im camt.054 (C54) werden die Transaktionsdetails zu Sammelbuchungen im Inlands- und SEPA-Zahlungsverkehr zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können optional auch für eingereichte SEPA-Sammelaufträge camt.054 (C54)-Nachrichten

mit den Einzeltransaktionen zur Verfügung gestellt werden. Diese Option ist auf Sammelaufträge mit bis zu 5.000 Einzelaufträgen begrenzt. Eingereichte Aufträge mit CategoryPurpose „SALA“ (Lohn / Gehalt) sind davon ausgeschlossen.

In den ergänzenden Umsatzdetails (Entry Details) sind neben allgemeinen Informationen zu einem Sammler (Batch) die Einzeltransaktionsinformationen (Transaction Details) zu finden.

7.1.3.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.054 (C54)-NACHRICHTEN

Aufbau und Beschreibung der camt.054 (C54)-Nachrichten entsprechen denen der camt.053-Nachrichten mit den folgenden Abweichungen:

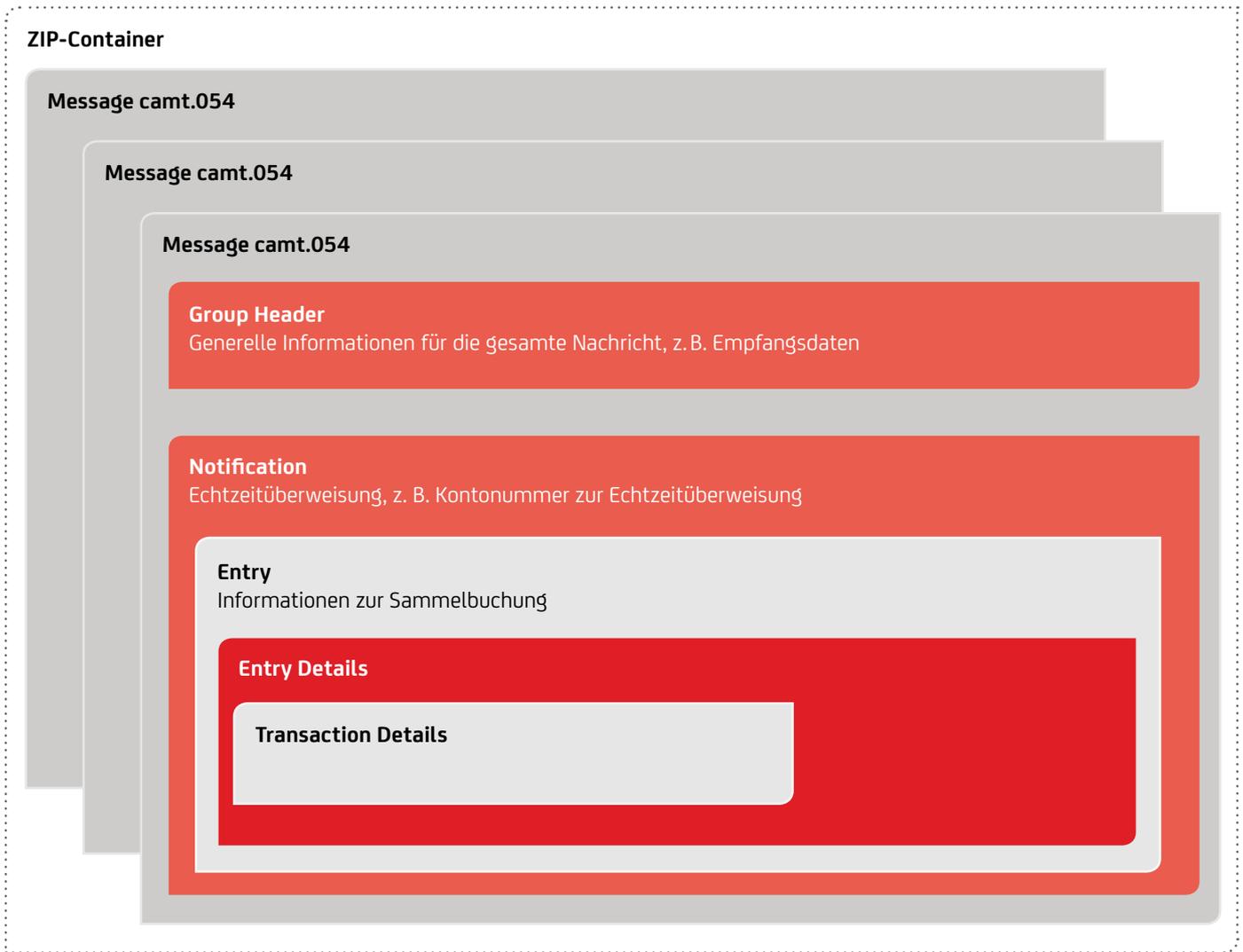
- Das Message Root-Tag ist <BkToCstmrDbtCdtNtfctn> statt <BkToCstmrStmt>.
- Anstatt von „Statement“ (<Stmt>) wird „Notification“ (<Ntfctn>) im Aufbau der camt.054 (C54)-Nachricht verwendet.
- Die Struktur der <Ntfctn>-Informationen im camt.054 entspricht der Struktur der <Stmt>-Informationen im camt.053 bis auf:
 - Das Zeitintervall des Kontoauszuges (FromToDate) entfällt.
 - Es sind keine Saldeninformationen (Balances) enthalten.
- Der Tag <AcctSvcrRef> steht im camt.054 nicht zur Verfügung, weshalb die Referenzierung zwischen camt.053 und camt.054 mittels MessageId erfolgt. Pfad in camt.053: <Ntry><AddtlInflnd><MsgId>

7.1.4 camt.054 (C5N)-FORMATBESCHREIBUNG

7.1.4.1 camt.054 (C5N)-NACHRICHTENSTRUKTUR

Zur Abholung der camt-Nachrichten werden Ihnen die XML-Nachrichten als gepackte ZIP-Datei gemäß dem EBICS-Standard zur Verfügung gestellt. Jede ZIP-Datei kann eine oder mehrere camt.054 (C5N)-XML-Nachrichten enthalten. camt.054 (C5N)-Nachrichten gliedern sich auf den oberen Hierarchieebenen

gemäß Abbildung „Aufbau der camt.054 (C5N)-Nachricht“ in die Ebenen Gesamtnachricht (Message), Informationen über Buchung (Notification), Umsatzinformationen (Entry) und Umsatzdetails (Entry Details).



Analog zur camt.054-Nachricht enthält der C5N einen sogenannten Group Header, der generelle Informationen für die gesamte Nachricht, wie z. B. den Empfänger der Nachricht, Erstellungsdatum und -zeit, beinhaltet, sowie die eigentlichen Informationen zu einer Echtzeitüberweisung (Notification) zu einem Konto.

In den ergänzenden Umsatzdetails (Entry Details) sind neben allgemeinen Informationen die Einzeltransaktionsinformationen (Transaction Details) zur Echtzeitüberweisung zu finden.

7.1.4.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.054 (C5N)-NACHRICHTEN

Aufbau und Beschreibung der camt.054 (C5N)-Nachrichten entsprechen denen der camt.054-Nachrichten mit den folgenden Abweichungen:

- Notification
 - keine Sammelbuchung
- Entry Details
 - Kein Batch vorhanden
 - Nur eine Transaktion
- Minimale Feldbelegung der Interbankennachricht (Felder wie z. B. Transaction Summary und Batch Information entfallen)

7.1.4.3 camt.054 (C5N)-NACHRICHT

Die camt.054 (C5N)-Nachricht ist wie folgt aufgebaut:

AUFBAU EINER camt.054 (C5N)-NACHRICHT

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
Message root	<BkToCstmr DbtCdtNtfctn>	[1..1]		
+GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]		
++MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Max35Text	Von der Creditorbank vergebene eindeutige Id
++CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	ISODateTime in UTC-Darstellung	Datum und Zeit der Erzeugung der camt.054 Nachricht
++AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..1]	„CRED“	
+Notification	<Ntfctn>	[1..n]		
++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	
++Account	<Acct>	[1..1]		
+++Identification	<Id>	[1..1]		
++++IBAN	<IBAN>	[1..1]	IBAN2007Identifier	Angabe der IBAN
+++Servicer	<Svcr>	[0..1]	BranchAndFinancial InstitutionIdentification	
++++FinancialInstitution Identification	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification	
+++++BICFI	<BICFI>	[0..1]	„HYVEDEMMXXX“	
++Entry	<Ntry>	[0..n]		
+++EntryReference	<NtryRef>	[0..1]	Max35Text	Referenz
+++Amount	<Amt Ccy = „AAA“>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount	Betrag und Währung des Umsatzes (Beispiel: <Amt Ccy= „EUR“>123.32</Amt>)
+++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	„CRDT“ (Credit)	
+++Status	<Sts> <Cd>	[1..1]	„INFO“	
+++ValueDate	<ValDt>	[0..1]		
++++Date	<Dt>	[1..1]	ISODate	Valutadatum
+++BankTransactionCode	<BkTxCd>	[1..1]		Information zur Art des Geschafts; s. Broschüre „Ge- schaftsvorfall- und Rückgabecodes“
++++Domain	<Domn>	[0..1]	BankTransaction CodeStructure	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	„PMNT“ (Payment)	
+++++Family	<Fmly>	[1..1]	BankTransaction CodeStructure	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	„RRCT“ (Received Realti- me Credit Transfer)	
+++++SubFamilyCode	<SubFmlyCd>	[1..1]	„ESCT“ bzw. Detail Family- Code je nach PurposeCode z. B. SALA	
+++EntryDetails	<NtryDtls>	[0..n]	EntryDetails	
++++TransactionDetails	<TxDtls>	[0..n]		
+++++References	<Refs>	[0..1]		
+++++AccountService Reference	<AcctSvcrRef>	[0..1]	Max35Text	Von der Creditorbank vergebene eindeutige Referenz zur Umsatzbuchung
+++++EndToEnd Identification	<EndToEndId>	[0..1]	Max35Text	Referenzierung zum camt.053 für eingehende Echtzeit- Überweisungen.
+++++Transaction Identification	<TxId>	[0..1]	Max35Text	Referenzierung zum camt.053 für eingehende Echtzeit- Überweisungen.
+++++RelatedParties	<RltdPties>	[0..1]		
+++++Debtor	<Dbtr>	[0..1]		
+++++Party	<Pty>	[1..1]		
+++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Name des:der überweisenden / Zahlungspflichtigen
+++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		
+++++Country	<Ctry>	[0..1]	Max70Text	Adresse des:der überweisenden / Zahlungspflichtigen

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++++AddressLine	<AdrLine>	[0..2]	Max70Text	Adresse des:der Überweisenden / Zahlungspflichtigen
+++++++Identification	<Id>	[0..1]	Party6Choice	Eindeutiges Identifizierungsmerkmal
+++++++Organisation Identification	<OrgId>	{Or	Organisation Identification	Eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation
+++++++Private Identification	<PrvtId>	Or}	Person Identification	Eindeutiger Code für ein Identifizierungsmittel (wie Ausweis) einer Person
+++++++DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]		Konto des:der Überweisenden / Zahlungspflichtigen (nur bei Haben-Buchungen)
+++++++Identification	<Id>	[1..1]	AccountIdentification 4Choice	
+++++++IBAN	<IBAN>	[1..1]	IBAN2007Identifier	Angabe der IBAN
+++++++UltimateDebtor	<UltmDbtr>	[0..1]		
+++++++Party	<Pty>	[1..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Name des:der Zahlungspflichtigen sofern abweichend von Kontoinhaber:in
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		
+++++++Identification	<Id>	[0..1]	Party6Choice	Eindeutiges Identifizierungsmerkmal
+++++++Creditor	<Cdtr>	[0..1]		
+++++++Party	<Pty>	[1..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Name des:der Begünstigten / Zahlungsempfänger:in
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Max70Text	Adresse des:der Begünstigten / Zahlungsempfänger:in
+++++++Identification	<Id>	[0..1]	PartyChoice	
+++++++Country	<Ctry>	[0..1]	Max70Text	Adresse des:der Begünstigten / Zahlungsempfänger:in
+++++++Addressline	<AdrLine>	[0..2]		
+++++++CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]		Wird nicht verwendet von UniCredit Bank
+++++++UltimateCreditor	<UltmCdtr>	[0..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Name des:der Zahlungsempfänger:in sofern abweichend von Kontoinhaber:in
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	PostalAddress6	
+++++++Identification	<Id>	[0..1]	PartyChoice	
+++++RelatedAgents	<RltdAgts>	[0..0]	TransactionAgents2	Wird nicht verwendet von der UniCredit Bank AG
+++++Purpose	<Purp>	[0..1]	Purpose2Choice	Grund der Echtzeitüberweisung
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalPurpose1Code	Codierter Grund der Transaktion
+++++Remittance Information	<RmtInf>	[0..1]		
+++++Unstructured	<Ustrd>	[0..n]	Max140Text	Unstrukturierter Verwendungszweck
+++++Structured	<Strd>	[0..n]	StructuredRemittance Information	Strukturierter Verwendungszweck

BEISPIEL

```
...
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:2002:tech:xsd:camt.054.001.08" xmlns:xsi="http://www.
w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <BkToCstmrDbtCdtNtfctn>
    <GrpHdr>
      <MsgId>2022-10-26T13:00:28.846049-45245455</MsgId>
      <CreDtTm>2022-10-26T11:00:32.212Z</CreDtTm>
      <AddtlInf>CRED</AddtlInf>
    </GrpHdr>
    <Ntfctn>
      <Id>IPSTFRP0</Id>
      <Acct>
        <Id>
          <IBAN>DE74700202700000001234</IBAN>
        </Id>
        <Svcr>
          <FinInstnId>
            <BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </Svcr>
      </Acct>
      <Ntry>
        <Amt Ccy="EUR">10.21</Amt>
        <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
        <Sts>
          <Cd>INFO</Cd>
        </Sts>
        <ValDt>
          <Dt>2022-10-26</Dt>
        </ValDt>
        <BkTxCd>
          <Domn>
            <Cd>PMNT</Cd>
            <Fmly>
              <Cd>RRCT</Cd>
              <SubFmlyCd>ESCT</SubFmlyCd>
            </Fmly>
          </Domn>
        </BkTxCd>
        <NtryDtls>
          <TxDtls>
            <Refs>
              <AcctSvcrRef>1191222991078495</AcctSvcrRef>
              <EndToEndId>PR2210263537224596552072862</
              EndToEndId>
              <TxId>1191222991078495</TxId>
            </Refs>
            <RltdPties>
              <Dbtr>
                <Pty>
                  <Nm>Echtzeit-Zahler Max
                  Mustermann</Nm>
                  <PstlAdr>
                    <Ctry>IT</Ctry>
                  </PstlAdr>
                </Pty>
              </Dbtr>
              <DbtrAcct>
                <Id>
                  <IBAN>DE67700202701234567890</IBAN>
                </Id>
              </DbtrAcct>
              <Cdtr>
                <Pty>
                  <Nm>Mario Exemplari</Nm>
                  <PstlAdr>
                    <Ctry>DE</Ctry>
                  </PstlAdr>
                </Pty>
              </Cdtr>
            </RltdPties>
            <RmtInf>
              <Ustrd>Instant payment bei remittance
              informieren</Ustrd>
            </RmtInf>
          </TxDtls>
        </NtryDtls>
      </Ntry>
    </Ntfctn>
  </BkToCstmrDbtCdtNtfctn>
</Document></BkToCstmrDbtCdtNtfctn>
...
```

7.1.5 GEGENÜBERSTELLUNG: camt.053.001.02 – camt.053.001.08

Nachfolgend werden die Unterschiede zwischen der alten ISO Version 2009 (camt.053 / 052 / 054.001.02) und der neuen Version ISO 2019 (camt.053 / 052 / 054.001.08) beschrieben:

Statement Pagination

In der neuen ISO Version 08 wird MessagePagination nicht mehr verwendet. Stattdessen wird StatementPagination mit allen Unterfeldern verwendet:

camt.053.001.02			camt.053.001.08		
Name	XML-Tag	Mult.	Name	XML-Tag	Mult.
Message root	<BkToCstmrStmnt>	[1..1]	Message root	<BkToCstmrStmnt>	[1..1]
++MessagePagination	<MsgPgntn>	[0..1]	++MessagePagination	<MsgPgntn>	[0..0]
+++PageNumber	<PgNb>	[1..1]	+++PageNumber	<PgNb>	[0..0]
+++LastPageIndicator	<LastPgInd>	[1..1]	+++LastPageIndicator	<LastPgInd>	[0..0]
++StatementPagination	<StmntPgntn>	[0..0]	++StatementPagination	<StmntPgntn>	[0..1]
+++PageNumber	<PgNb>	[0..0]	+++PageNumber	<PgNb>	[1..1]
+++LastPageIndicator	<LastPgInd>	[0..0]	+++LastPageIndicator	<LastPgInd>	[1..1]

Gegenüberstellung des Feldes „Amount“ in den Versionen camt.053.001.02 und camt.053.001.08

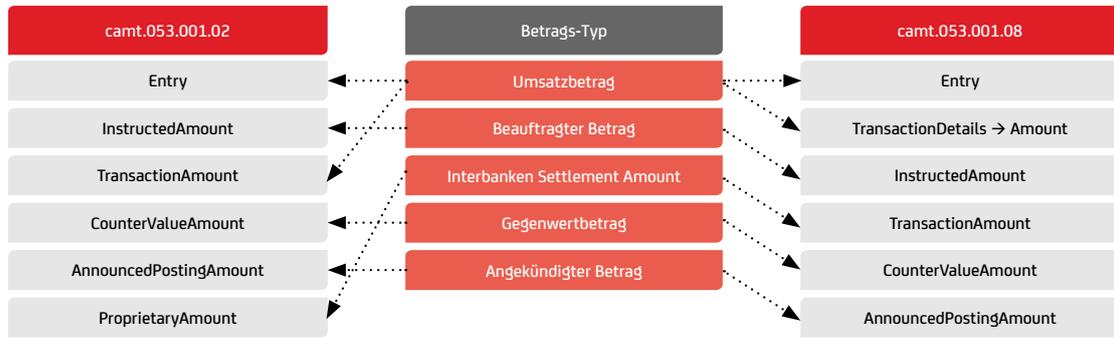
Amount

Ein neues Tag <Amount> ist in der neuen ISO.001.008-Version vorhanden, das in der alten ISO.001.02-Version nicht vorhanden ist. Das hinzugefügte Tag <Amt> ist unter EntryDetails → TransactionDetails zu finden. Tatsächlich wird im Tag <TxAmt> der Einzelbuchungsbetrag gemeldet, während im <Amt> unter Transaction Details der gesamte Transaktions-Betrag gemeldet wird.

BEISPIEL: ALTE ISO VERSION	BEISPIEL: NEUE ISO VERSION
<pre> <TxDtls> <Refs> <EndToEndId>Ende-zu-Ende-Id 123 </EndToEndId> </Refs> <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd> <AmtDtls> <TxAmt> <Amt Ccy="EUR">100</Amt> </TxAmt> </AmtDtls> </TxDtls> </pre>	<pre> <TxDtls> <Refs> <EndToEndId>Ende-zu-Ende-Id 123 </EndToEndId> </Refs> <Amt Ccy="EUR">100.00</Amt> <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd> </TxDtls> </pre>

Beschreibung		camt.053.001.02		camt.053.001.08	
Buchungsbetrag incl Sammler	EntryAmount	<Ntry><Amt>	EntryAmount	<Ntry><Amt>	Pflicht
Einzelbuchungs-Betrag	Transaction Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><TxAmt>	Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><Amt>	Pflicht
Interbank-Betrag	Proprietary Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><PrtryAmt>	Transaction Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><TxAmt>	Wenn abweicht
Beauftragter Betrag	Instructed Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><InstdAmt>	Instructed Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><InstdAmt>	Wenn abweicht
Gegenwert-Betrag	CounterValue Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><CtrValAmt>	CounterValue Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><CtrValAmt>	Nur bei Gegenwertszahlung
Angekündigter Betrag	Announced Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><AnnncdPstngAmt>	Announced Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><AnnncdPstngAmt>	Nicht verwendet

Graphische Darstellung des Feldes "Amount" in den beiden camt.053 Versionen. Hierbei handelt es sich um die XML Felder in der jeweiligen Version.



BEISPIEL: USD-ZAHLUNGSEINGANG AUF EIN EUR-KONTO

```

<TxDtls>
  <Refs>
    <EndToEndId>123</EndToEndId>
    <UETR>ExampleUETR123</UETR>
    <TxId>20210921123</TxId>
  </Refs>
  <Amt Ccy="EUR">259601.56</Amt>
  <InstAmt>
    <Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
  </InstAmt>
  <TxAmt>
    <Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
    <CcyXchg>
      <SrcCcy>USD</SrcCcy>
      <TrgtCcy>EUR</TrgtCcy>
      <UnitCcy>EUR</UnitCcy>
      <XchgRate>1.3900</XchgRate>
    </CcyXchg>
  </TxAmt>
</TxDtls>
...

```

BEISPIEL: LASTSCHRIFT RETOURE MIT PREISENTGELTEN

```
<TxDtls>
  <Refs>
    <EndToEndId>123</EndToEndId>
    <TxId>20210921123</TxId>
    <MndtID>ExampleUETR123</MndtID>
  </Refs>
  <Amt Ccy="EUR">13.21</Amt> (4.31+1.23+7.67) (Ursprungsbetrag inkl. Fremd- und Eigenentgel)
  <AmtDtls>
    <InstAmt>
      <Amt Ccy="EUR">4.31</Amt>
    </InstAmt>
    <TxAmt>
      <Amt Ccy="EUR">5.54</Amt> (4.31+1.23 InterbankAmount inkl. Fremdentgelt)
    </TxAmt>
  </AmtDtls>
  ....
  <Chrgs>
    <Rcrd>
      <Amt Ccy="EUR">7.67</Amt>
      <CdtDbtInd>DEBT</CdtDbtInd>
      <ChrgInclInd>TRUE</ChrgInclInd>
      <Tp><Prtry><Id>Eigenentgelt</Id></Prtry></Tp>
      <Agt><FinInstnId><BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI></FinInstnId></Agt>
    </Rcrd>
    <Rcrd>
      <Amt Ccy="EUR">1.23</Amt>
      <CdtDbtInd>DEBT</CdtDbtInd>
      <ChrgInclInd>TRUE</ChrgInclInd>
      <Tp><Prtry><Id>Fremdentgelt</Id></Prtry></Tp>
      <Agt><FinInstnId><BICFI>AAAADEMMXXX</BICFI></FinInstnId></Agt>
    </Rcrd>
  </Chrgs>
</TxDtls>
...
```

Name

Die Anzahl der Zeichen des Tags <Nm> wird von 70 auf 140 für Debtor, Ultimate Debtor, Initiating Party und Ultimate Creditor erhöht.

Adresse

Bis 2025 können unstrukturierte Adressline-Felder übergangsweise für beide Versionen noch verwendet werden. Ab spätestens 2025 sind strukturierte Adressen für Zahlungen nötig.

Folgende Elemente stehen künftig bei der strukturierten Adresse zur Verfügung (max. 699 Zeichen):

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
Department	<Dept>	[0..1]	Max70Text	Abteilung / Bereich
SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Max70Text	Unterabteilung / -bereich
StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Max70Text	Straße
BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Max16Text	Hausnummer
BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Max35Text	Gebäudenname
Floor	<Flr>	[0..1]	Max70Text	Stockwerk / Etage
PostBox	<PstBx>	[0..1]	Max16Text	Postfach
Room	<Room>	[0..1]	Max70Text	Raumnummer
PostCode	<PstCd>	[0..1]	Max16Text	Postleitzahl
TownName	<TwnNm>	[1..1]	Max35Text	Stadt
TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	Max35Text	Spezifischer Ortsname innerhalb einer Stadt
DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Max35Text	Unterteilung innerhalb einer Region
CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Max35Text	Region
Country	<Ctry>	[1..1]	Max2Text	Ländercode bestehend aus 2 Großbuchstaben, z.B. DE für Deutschland

BEISPIEL: ALTE ISO VERSION

```

...
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <Ctry>DE</Ctry>
  <AdrLine>Zentrale1, Dorfstrasse
  23/2</AdrLine>
  <AdrLine>80995 Muenchen /
  Bogenhausen</AdrLine>
</PstlAdr>
...

```

BEISPIEL: NEUE ISO VERSION

```

...
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <Dept>Zentrale1</Dept>
  <StrtNm>Dorfstrasse</StrtNm>
  <BldgNb>23</BldgNb>
  <Flr>2</Flr>
  <PstCd>80995</PstCd>
  <TwnNm>Muenchen</TwnNm>
  <TwnLctnNm>Bogenhausen</
  TwnLctnNm>
  <Ctry>DE</Ctry>
</PstlAdr>
...

```

Related Remittance Information

Die Erweiterung der Related Remittance Information bezieht sich auf die Adresse. In der neuen Version ISO 001.08 kann das strukturierte postalische Adressschema verwendet werden. Das strukturierte Adressschema wird im vorherigen Absatz (Adresse) beschrieben.

BIC

Das Tag <BIC> in V02 wird ab V08 in <BICFI> umbenannt:

BEISPIEL: ALTE ISO VERSION

```

<FinInstnId>
  <BIC>HYVEDEMMXXX</BIC>
  <Nm>UNICREDIT BANK AG
  </Nm>
  <Othr>
    <Id>DE 123456789</Id>
    <Issr>UmsStId</Issr>
  </Othr>
</FinInstnId>

```

BEISPIEL: NEUE ISO VERSION

```

<FinInstnId>
  <BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI>
  <Nm>UNICREDIT BANK AG
  </Nm>
  <Othr>
    <Id>DE 123456789</Id>
    <Issr>UmsStId</Issr>
  </Othr>
</FinInstnId>

```

Party

Related Parties, Debtor, Ultimate Debtor, Creditor und Ultimate Creditor enthalten ein zusätzliches Tag <Pty>, welches die Information zu der jeweiligen Partei erhält:

```

BEISPIEL: ALTE ISO VERSION
<RltdPties>
  <InitgPty>
    <Nm>Mustermann</Nm>
  </InitgPty>
</RltdPties>
  
```

```

BEISPIEL: NEUE ISO VERSION
<RltdPties>
  <InitgPty>
    <Pty>
      <Nm>Mustermann
    </Nm>
    </Pty>
  </InitgPty>
</RltdPties>
  
```

Status

Status Code wird in den Tags <Sts> und <Cd> geteilt:

```

BEISPIEL: ALTE ISO VERSION
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">2.21</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>PDNG</Sts>
  .....
</Ntry>
  
```

```

BEISPIEL: NEUE ISO VERSION
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">2.21</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>
    <Cd>PDNG</Cd>
  </Sts>
  .....
</Ntry>
  
```

Structured Remittance

Die neue ISO Version V08 führt zusätzliche Tags bei <StructuredRemittance> ein, die in der alten ISO Version V02 nicht vorhanden sind.

Die mit dem ISO.001.08-Schema eingeführten Verbesserungen im Abschnitt Structured Remittance betreffen folgende zusätzliche Tags:

- <ReferredDocumentInformation> mit allen Unterfeldern
- <ReferredDocumentAmount> mit allen Unterfeldern
- <Invoicer> mit allen Unterfeldern
- <Invoicee> mit allen Unterfeldern
- <GarnishmentRemittance> mit allen Unterfeldern
- <Garnishee> mit allen Unterfeldern
- <GarnishmentAdministrator> mit allen Unterfeldern

Ein Tag, der derzeit in der ISO 001.02-Version vorhanden ist, wird nicht in der neuen ISO 001.08 Version zugeordnet:

- <ReferredDocumentAmount> mit allen Unterfeldern

Proprietary

Das Feld „Proprietary“ wird in der neuen ISO Version 2019 in einigen Bereichen nicht mehr belegt, bspw.:

- Auf Statement-Ebene: Balance / CodeOrProprietary: Proprietary: In proprietärer Form
- Auf Entry-Ebene: Status / Proprietary
- Auf Transaction Details-Ebene:
 - Unter AmountDetails / Proprietary Amount: Proprietäre Betragsinformation
 - Unter RelatedDates/Proprietary: Proprietäre Datumsangaben
 - Unter RelatedQuantities / Proprietary: Proprietäre Mengenangabe

Weiterhin unterschiedlich ist (Anpassung notwendig aufgrund schärferer Formatregeln im Interbankenverkehr)

Feld	V02	V08
AdresseLine	7 mal 70 Zeichen	3 mal 35 Zeichen
ToDate	24:00:00 Uhr	23:59:59 Uhr
UnstructuredRemittance	[0..10]	[0..1] Rest in AdditionalTransactionInformation
Umlaute ä, Ä, ö, Ö, ü, Ü, ß	erlaubt,	nicht erlaubt

7.1.6 OPTIONEN IM ZUSAMMENSPIEL VON camt.053 UND camt.054 BZGL. SAMMLERN

Nachrichten im camt.054-Format enthalten zusätzliche buchungsinformationen Ihren spezifischen Bedürfnissen detaillierte Informationen zu Sammelbuchungen im anzupassen, bietet Ihnen die UniCredit folgende Optionen: SEPA-Zahlungsverkehr. Um den Umfang der Sammel-

- Informationen zu Gutschriften, getrennt nach SCT und Echtzeitüberweisung
- Informationen zu Lastschriften, getrennt nach B2B, CORE sowie SCC
- Informationen zu Schecks
- Informationen zu Rücklastschriften, getrennt nach B2B, CORE und SCC, sowie zu Rückschecks
- Informationen zu Gutschriftsrückgaben im SEPA-Zahlungsverkehr
- Informationen zu Stornos
- Für Sammelbuchungen im SEPA-Zahlungsverkehr können zusätzlich bis zu 5 Purpose Codes angegeben werden.

Darüber hinaus können optional auch für eingereichte SEPA-Sammelaufträge camt.054-Nachrichten mit den Einzeltransaktionen zur Verfügung gestellt werden. Diese Option ist auf Sammelaufträge mit bis zu 5.000 Einzelaufträgen begrenzt.

Nachrichten im camt.054-Format werden nicht gesplittet, sondern beinhalten immer alle Einzeltransaktionsinformationen zu einer Summenbuchung. Damit können diese Nachrichten auch eine Größe über 20 MB erreichen.

Unabhängig der Ausweisung der Zahlungen im camt.053 und camt.054 Sammler können die Echtzeitüberweisungseingänge mit der neuen Instant Credit Notification (C5N) mittels camt.054 an Kund:innen geschickt werden. D.h. der:die Kund:in erhält in realtime seine Echtzeitgutschriften mittels

C5N unabhängig davon, ob der Umsatz später einzeln oder in einem Sammler (camt.054 C54) gebucht wird.

Alternativ oder zusätzlich zum camt.054 bietet Ihnen die UniCredit an, die Einzeltransaktionsinformationen in den camt.053-Kontoauszug zu integrieren. Dies gilt sowohl für die Sammelbuchungsinformationen als auch für eingereichte Sammelaufträge mit bis zu 5.000 Einzelaufträgen. Bei der Anreicherung von Buchungsinformationen mit Einzeltransaktionsinformationen im camt.053 kann die Nachrichtengröße der camt.053-Nachrichten über die 20-MB-Grenze hinaus gehen, da immer alle Transaktionen zu einer Summenbuchung in einer Nachricht zusammen angegeben werden.

7.1.7 OPTIONEN ZUR ANZEIGE VON KREDITKARTENABRECHNUNGEN

Die UniCredit bietet Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, Einzeltransaktionsinformationen zu den Umsätzen Ihrer Firmenkreditkarten in strukturierter Form zu beziehen. Parallel zur monatlichen Kreditkartenbuchung stellt die UniCredit hierzu eine camt.054 Nachricht zur Verfügung, welche Informationen zur Kreditkartennummer, zum Transaktionsbetrag inklusive eventueller

Umrechnungsinformationen, zum Ort der Transaktion (Point of Sale), zum Beleg- und Eingangsdatum und zur Beschreibung der Umsätze enthält. Alternativ oder zusätzlich zum camt.054 bietet Ihnen die UniCredit auch an, die Einzeltransaktionsinformationen in den camt.053-Kontoauszug zu integrieren.

Für Kreditkartenumsätze werden die Entry Details wie folgt belegt:

ENTRY DETAILS

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++EntryDetails	<NtryDtls>	[1..n]		
++++Batch	<Btch>	[0..1]		Für von Kund:innen eingereichte Aufträge und zu Sammelbuchungen werden hier Detailinformationen hinterlegt.
++++NumberOfTransactions	<NbOfTxS>	[0..1]	Max15NumericText	Anzahl der Kreditkartenumsätze
++++TotalAmount	<TtlAmt Ccy="AAA">	[0..1]	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Gesamtbetrag
++++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	Indikator für Soll- (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)
++++TransactionDetails	<TxDtls>	[1..n]		Einzeltransaktionsdetails zu den Umsätzen der Kreditkarte
++++References	<Refs>			
++++Proprietary	<Prtry>	[0..1]		
++++Type	<TP>	[1..1]	„Belegdatum und Eingangsdatum“	
++++Reference	<Ref>	[1..1]	Max35Text	Belegdatum „/“ Eingangsdatum des Kreditkartenumsatzes
++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount.<Amt Ccy="AAA">	Einzeltransaktionsbetrag in Kontowährung. Ehemals in V02 unter TransactionAmount
++++AmountDetails	<AmtDtls>	[0..1]		
++++InstructedAmount	<InstdAmt>	[0..1]		Im Fall von Umrechnungen: Ursprungsbetrag und Ursprungswährung

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
++++++Amount	<Amt Ccy="AAA">	[1..1]	ActiveOrHistoric↔ CurrencyAndAmount	
++++++TransactionAmount	<TxAmt>	[0..1]		Einzeltransaktionsbetrag in Kontowährung
++++++Amount	<Amt Ccy="AAA">	[1..1]	ActiveOrHistoric↔ CurrencyAndAmount	
++++++CounterValueAmount	<CntValAmt>	[0..1]		Im Fall von Umrechnungen: Ursprungsbetrag und Ursprungswährung
++++++Amount	<Amt Ccy="AAA">	[1..1]	ActiveOrHistoric↔ CurrencyAndAmount	
++++++CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]		Informationen zum Umrechnungskurs
++++++SourceCurrency	<SrcCcy>	[1..1]	CurrencyCode	Quellwährung, beauftragte Währung oder Euro
++++++TargetCurrency	<TrgtCcy>	[0..1]	CurrencyCode	Zielwährung, Kontowährung
++++++UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	CurrencyCode	Währung in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird. Beispiel: 1 EUR = x Einheiten einer anderen Währung. In diesem Fall enthält <UnitCcy> „EUR“
++++++ExchangeRate	<XchgRate>	[1..1]	BaseOneRate	Umrechnungskurs
+++++BankTransactionCode	<BkTxCd>	[1..1]		Information zur Art des Geschäfts; s. Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“
+++++Domain	<Domn>	[0..1]	BankTransactio↔ CodeStructure5	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBank↔ Transaction↔ Domain1Code	
+++++Family	<Fmly>	[0..1]	BankTransactio↔ CodeStructure6	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBank↔ Transaction↔ Family1Code	
+++++Sub Family Code	<SubFmlyCd>	[0..1]	ExternalBank↔ Transaction↔ Family1Code	
+++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]		
+++++Code	<Cd>	[1..1]	„NDDT+006“ „NMSC+166“	Für Debit Umsätze Für Credit Umsätze
+++++Issuer	<Issr>	[1..1]	„DK“	
+++++RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]		
+++++Unstructured	<Ustrd>	[0..1]	Max140Text	Details zur Transaktion: Akzeptanzstelle, Ort und Verwendungszweck
+++++AdditionalTransaction Information	<AddtlTxInf>	[0..1]	„LASTSCHR.“ „GUTSCHRIFT“	Buchungstext: Für Debit Umsätze Für Credit Umsätze

BEISPIEL FÜR DOMAIN / FAMILY / SUBFAMILY-STRUKTUR

```

...
<BkTxCd>
  <Domn>
    <Cd>PMNT</Cd>
    <Fmly>
      <Cd>CCRD</Cd>
      <SubFmlyCd>POSC</SubFmlyCd>
    </Fmly>
  </Domn>
  <Prtry>
    <Cd>NMSC+006</Cd>
    <Issr>DK</Issr>
  </Prtry>
</BkTxCd>
...

```

7.1.8 FREMDBANKAUSZUG

Wenn Kund:innen bei Fremdbanken ein Konto unterhalten, können Sie den elektronischen Kontoauszug über Swift zur UniCredit schicken lassen. Die UniCredit leitet den elektronischen Kontoauszug dann über den individuellen elektronischen Banking Kanal (EBICS, SwiftnetFileact) an die Userkennung der Kund:innen weiter. Das funktioniert auch in die andere Richtung, wenn wir Kund:innen-Auszüge an eine Fremdbank weiterleiten. Bislang erfolgt das auf dem MT940 bzw. MT942 Format. Bis 2025 muss auch hier das Format auf camt.053.001.08 bzw. camt.052.001.08 umgestellt sein. Diese camt-Formate werden Interbank mittels Swift Interact bzw. FINplus im CBPR+ Format ausgetauscht. Für die Migration müssen sowohl die Kontoauszugserstellende Bank (kontoführende Bank), die Weiterleitungsbank (eBanking-Bank) als auch der/die Kund:in übereinstimmend das neue Format unterstützen. Der Prozess der Umstellung und der Abstimmung beinhaltet auch RMA-Schlüsselaustausch und KYC-Prozesse zwischen den Banken, die etwas Zeit in Anspruch nehmen werden. Somit sollte der Migrationstermin mit ausreichend Vorlauf gewählt werden.

Die UniCredit AG nimmt ab November 2022 an dem Verfahren aktiv und passiv teil. Manche Banken werden aber vermutlich erst 2023 oder 2024 das neue Format unterstützen. Somit ist im Markt bezüglich der Einführungsstermine der jeweiligen Kontoauszüge mit einer starken Heterogenität auszugehen.

Besonderheit des Fremdbankauszugs-Formates, das den CBPR+Regeln unterworfen ist:

Nur das neue Format V8: camt.053.001.08 bzw. camt.02.001.08 ist möglich. Die alte camt Version V2 kann nicht Interbank ausgetauscht werden. MT940 / MT942 wird im November 2025 abgeschaltet

Ein nach den Regeln des DK erstellter camt ist nicht unbedingt CBPR+ kompatibel

Sammler können nicht verwendet werden (camt.054 bzw. camt.053, die mehr als eine Transaktion pro Entry haben)

Umlaute werden nicht unterstützt

Beispiele für Feldbeschränkungen: 1. Die unstrukturierte Remittance-Information darf max 1 x 140 Stellen haben; 2. wenn unstrukturierte Adresse verwendet wird max 3 x 35 Stellen Balance-Angaben müssen nach der neuen Form dargestellt werden (z.B. OPBD Eröffnungssaldo und CLBD Schlusssaldo)

Pagination: Während ein DK-Auszug erst nach 20 MB gesplittet wird, wird der CBPR+ Auszug bereits nach 80k gesplittet, d. h. auf Kund:innen-Seite muss der wesentlich kleinere Auszug öfter wieder zusammengefügt werden. Wird das Maximum einer XML-Auslandszahlung ausgereizt, passen lediglich 10 Buchungen in eine camt-Nachricht.

Bei einer Kontoauszugssplittung wird die Pagination auf Statementebene verwendet. In der alten camt-Version V2 wurde auf Messageebene gesplittet

7.1.9 ZEICHENSATZ UND DATENTYPEN

Für die Erstellung von camt.05x-Nachrichten gilt die Zeichenkodierung „UTF-8“. Alle in UTF-8 darstellbaren Zeichen sind prinzipiell auch möglich. Allerdings bestehen in

verschiedenen Vorsystemen Einschränkungen, so dass nicht alle möglichen Zeichen auch tatsächlich verwendet werden.

DATENTYPEN

Datentyp	Beschreibung	Beispiel
ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Betrag mit max. 9 Vorkommastellen und 2 Nachkommastellen	123456789.12 1.00 <Amt Ccy="EUR">123456789.12</Amt>
BaseOneRate	Kurs mit mind. 1 Vorkommastelle und max. 10 Nachkommastellen. Insgesamt max. 11-stellig.	0.12345567890 1.23034
BICIdentifier	BIC 8- oder 11-stellig	HYVEDEMM HYVEDEMMXXX
CurrencyCode	3-stelliger Währungscode	EUR
ExternalPurposeCode	Art der Zahlung, 4-stelliger Code gemäß den external code lists der ISO (s. iso20022.org)	CHAR SALA BENE
IBAN2007Identifier	IBAN max. 34-stellig alphanumerisch	DE74700202700000001234
ISODateTime	Datum und Uhrzeit mit Zeitzone	2017-07-27T11:20:00.000+02:00
ISODate	Datum	2017-07-27
Max15NumericText	max. 15-stelliger numerischer Wert	123456789012345
Max500Text Max34Text Max35Text Max70Text Max105Text Max140Text	Text mit der jeweils angegebenen max. Länge, z.B. Max34Text ist max. 34-stellig.	ABCabcl"\$123
Number	max. 18-stelliger numerischer Wert	123456789012345678
OrganisationIdentification	Identifikation einer Organisation in strukturierter Form	<OrgId> <Othr> <Id>OrgId Dbtr-Id</Id> </Othr> </OrgId>
PersonIdentification	Identifikation einer Person in strukturierter Form	<PrvtId> <Othr> <Id>Empf</Id> <SchmeNm> <Prtry>Test</Prtry> </SchmeNm> <Issr>SWI</Issr> </Othr> </PrvtId>
StructuredRemittanceInformation	Verwendungszweck in strukturierter Form Siehe Broschüre „Formate“ Kapitel 10	<Strd> <CdtrRefInf> <Tp> <CdOrPrtry> <Cd>SCOR</Cd> </CdOrPrtry> <Issr>Einreicher</Issr> </Tp> <Ref>Referenz</Ref> </CdtrRefInf> </Strd>

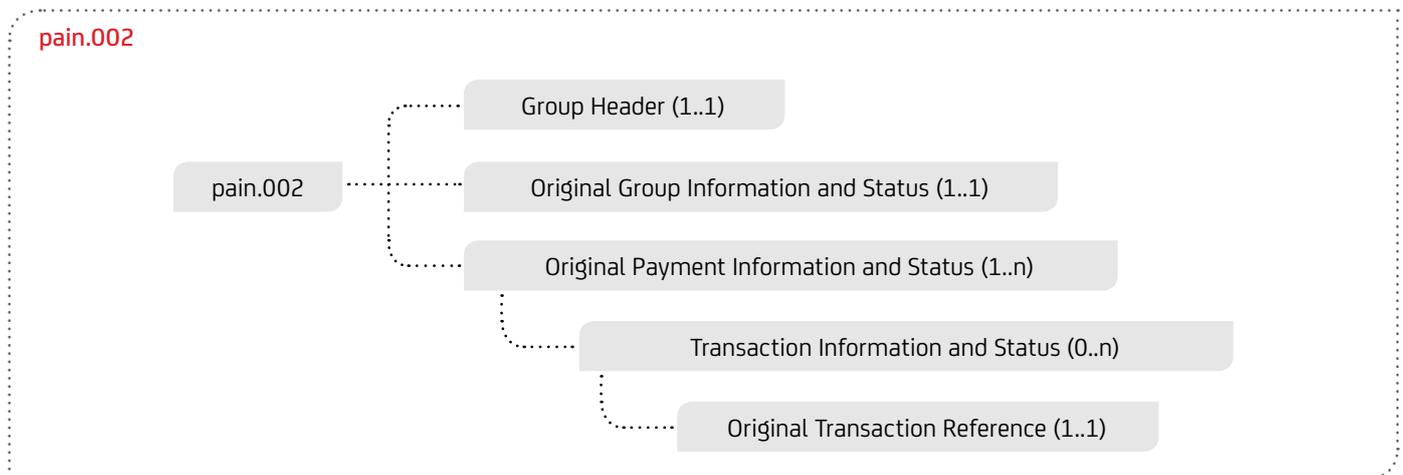
7.2 pain.002 – STATUS INFORMATION

Mit der pain.002 Status Information im ISO 20022 XML-Format erhalten Sie eine genaue Rückmeldung zu den eingereichten Dateien und Transaktionen bei fehlerhaften Einreichungen inklusive Art des Fehlers.

Auch im pain.002 wird als Zeichensatz die international standardisierte Kodierung UTF-8 verwendet, ein umfangreicher Zeichensatz mit vielen länderspezifischen

Umlauten, welcher auch im XML-Header vermerkt ist: `<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>`.

Da der pain.002 so strukturiert ist, dass alle Daten der ursprünglichen Original-Einreichung vorhanden sind, wird die eindeutige Zuordnung zur Original-Transaktion anhand der ursprünglichen Referenznummern erreicht.



In der folgenden Tabelle werden die wichtigen fachlichen XML-Felder für den pain.002 für SEPA Credit Transfer (SCT) inklusive Echtzeitüberweisung (SCTinst und Eilüberweisung (URGP) sowie SEPA-Lastschrift (SDD). Die zukünftigen internationalen Zahlungen (Swift gpi) werden im Abschnitt „7.2.1 Swift gpi-Elemente“ auf Seite 75 aufgeführt.

Feldnamen		Beschreibung	pain.002.001.03 DK-Standard ab 11/2018	
GrpHdr	GroupHeader	Absenderdaten	1 × pro pain.002	
	MsgId (Messageld)	Bankreferenznummer pro Datei	Pflichtfeld	Max. 35 Zeichen UniCredit: <ul style="list-style-type: none"> • 3. Stelle „F“ = Rückgabe vor Buchung • 3. Stelle „I“ = Rückgabe nach Buchung
	CreDtTm (CreationDateTime)	Datum / Zeit der Dateierstellung	Pflichtfeld	ISO-Date
	<ul style="list-style-type: none"> • SCT: DbtrAgt • SDD: CdtrAgt (ServicingDebtor/CreditorAgent)	BIC des kontoführenden Kreditinstituts	Pflichtfeld	8 bzw. 11 Stellen

Feldnamen		Beschreibung	Inhalt pain.002.001.03	
OrgnlGrpInfAndSts	OriginalGroupInformationAndStatus	Originaldaten und Status der ursprünglichen physischen Datei (Ebene Group Header)	1 × pro pain.002	
	OrgnlMsgId (OriginalMessageld)	Ursprüngliche Referenznummer der Kundeneinreichung	Originaldaten	
	OrgnlMsgNmId (OriginalMessageNameId)	Ursprüngliche XML-Dateityp	Originaldaten	SCT: „pain.001“ SDD: „pain.008“
	OrgnlNbOfTx (OriginalNumberOfTransactions)	Ursprüngliche Anzahl aller Einzeltransaktionen	Originaldaten	
	OrgnlCtrlSum (OriginalControlSum)	Ursprüngliche Kontrollsumme in Euro der Einreichung	Originaldaten	

Feldnamen		Beschreibung	Inhalt pain.002.001.03	
	GrpSts (GroupStatus)	Status auf Dateiebene	Ein Status muss entweder auf Ebene GrpHdr, OrgnlPmtInfAndSts oder TxInfAndSts angegeben sein	Führender Status immer auf logischer Dateiebene PmtInf
	StsRsnInf-Orgtr (StatusReasonInfoOriginator)	Initiator:in der Rückgabe	Nur zusammen mit GrpSts. Optional, entweder Nm mit Namen oder Id-OrgId-BICOrBEI mit BIC angeben	Name (max. 70 Zeichen) für Kunden-initiierte oder BIC für Bank-initiierte Rückgabe.
	StsRsnInf-Rsn-Cd (StatusReasonInfoCode)	Rückgabegrund	Rückgabegründe gemäß separatem Dokument zu Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes ⁴	
OrgnlPmtInfAndSts	OriginalPayment InformationAndStatus	Originaldaten und Status der ursprünglichen logischen Datei(en) (Ebene PaymentInformation)	Anzahl je nach Originaldaten	
	OrgnlPmtInfId (OriginalPaymentInfoId)	Ursprüngliche Referenz der Einreichung	Originaldaten	
	OrgnlNbOfTxS (OriginalNumberOfTransactions)	Ursprüngliche Anzahl aller Einzeltransaktionen	Originaldaten	
	OrgnlCtrlSum (OriginalControlSum)	Ursprüngliche Kontrollsumme in Euro der logischen Datei	Originaldaten	
	PmtInfSts (PaymentInfoStatus)	Status auf logischer Dateiebene	Ein Status muss entweder auf Ebene GrpHdr, OrgnlPmtInfAndSts oder TxInfAndSts angegeben sein	Führender Status immer auf logischer Dateiebene (PmtInfSts).
	StsRsnInf-Orgtr (StatusReasonInfoOriginator)	Initiator:in der Rückgabe	Nur zusammen mit PmtInfSts. Optional, entweder Nm mit Namen oder Id-OrgId-BICOrBEI mit BIC angeben	Name (max. 70 Zeichen) für Kunden-initiierte oder BIC für Bank-initiierte Rückgabe.
	StsRsnInf-Rsn-Cd (StatusReasonInfoCode)	Rückgabegrund	Rückgabegründe gemäß separatem Dokument zu Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes (s. Fußnote 4)	Im Fall von korrigiertem Fälligkeitsdatum, wird hier der Wert „DT06“ gesetzt. Ferner wird nur in diesem Fall eine Zusatzinformation mitgeliefert
	NbOfTxSPerSts (NumberOfTransactionsPerStatus)	Transaktionen pro Status	Wird nicht verwendet	Wird nicht verwendet
	AddtInf (AdditionalInformation)	Zusatzinformation zum Rückgabegrund	Optional, 1 bis 3 Zeilen Text	Beim Reason Code DT06: • Fälligkeitsdatum angepasst Beim Reason Code CNOR: • Empfänger:inbank ist für Echtzeitüberweisung nicht registriert • Details s. Seite 75
TxInfAndSts	TransactionInformation AndStatus	Referenznummern und Status der ursprünglichen Transaktion(en) (Ebene TransactionInformation)	Anzahl je nach Originaldaten	Nur bei PmtInfSts „PART“
	StsId (StatusId)	Bank-Referenz der Rückgabe	Optional	Max. 35 Zeichen
	OrgnlInstrId (OriginalInstructionId)	Ursprüngliche technische Referenz zwischen Einreicher und Bank	Originaldaten	
	OrgnlEndToEndId (OriginalEndToEndId)	Ursprüngliche Kund:in-Referenz	Originaldaten	
	TxSts (TransactionStatus)	Status auf Transaktions-Ebene	Ein Status muss entweder auf Ebene GrpHdr, OrgnlPmtInfAndSts oder TxInfAndSts angegeben sein	Status der Tx bei PmtInfSts „PART“

⁴Unsere Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“ stellt Ihnen Ihr Cash Management & eBanking-Spezialist auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Feldnamen		Beschreibung	Inhalt pain.002.001.03	
GrpSts (GroupStatus)		Status auf Dateiebene	Ein Status muss entweder auf Ebene GrpHdr, OrgnlPmtInfAndSts oder TxInfAndSts angegeben sein	Führender Status immer auf logischer Dateiebene PmtInf
StsRsnInf-Orgtr (StatusReasonInfoOriginator)		Initiator der Rückgabe	Nur zusammen mit GrpSts. Optional, entweder Nm mit Namen oder Id-OrgId-BICOrBEI mit BIC angeben	Name (max. 70 Zeichen) für Kund:in-initiierte oder BIC für Bank-initiierte Rückgabe.
StsRsnInf-Rsn-Cd (StatusReasonInfoCode)		Rückgabegrund	Rückgabegründe gemäß separatem Dokument zu Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes ⁴	
OrgnlPmtInfAndSts	OriginalPayment InformationAndStatus	Originaldaten und Status der ursprünglichen logischen Datei(en) (Ebene PaymentInformation)	Anzahl je nach Originaldaten	
OrgnlPmtInfId (OriginalPaymentInfoId)		Ursprüngliche Referenz der Einreichung	Originaldaten	
OrgnlNbOfTxS (OriginalNumberOfTransactions)		Ursprüngliche Anzahl aller Einzeltransaktionen	Originaldaten	
OrgnlCtrlSum (OriginalControlSum)		Ursprüngliche Kontrollsumme in Euro der logischen Datei	Originaldaten	
PmtInfSts (PaymentInfoStatus)		Status auf logischer Dateiebene	Ein Status muss entweder auf Ebene GrpHdr, OrgnlPmtInfAndSts oder TxInfAndSts angegeben sein	Führender Status immer auf logischer Dateiebene (PmtInfSts).
StsRsnInf-Orgtr (StatusReasonInfoOriginator)		Initiator der Rückgabe	Nur zusammen mit PmtInfSts. Optional, entweder Nm mit Namen oder Id-OrgId-BICOrBEI mit BIC angeben	Name (max. 70 Zeichen) für Kund:in-initiierte oder BIC für Bank-initiierte Rückgabe.
StsRsnInf-Rsn-Cd (StatusReasonInfoCode)		Rückgabegrund	Rückgabegründe gemäß separatem Dokument zu Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes (s. Fußnote 4)	Im Fall von korrigiertem Fälligkeitsdatum, wird hier der Wert „DT06“ gesetzt. Ferner wird nur in diesem Fall eine Zusatzinformation mitgeliefert
NbOfTxSPerSts (NumberOfTransactionsPerStatus)		Transaktionen pro Status	Wird nicht verwendet	Wird nicht verwendet
AddtInf (AdditionalInformation)		Zusatzinformation zum Rückgabegrund	Optional, 1 bis 3 Zeilen Text	Beim Reason Code DT06: • Fälligkeitsdatum angepasst Beim Reason Code CNOR: • Empfängerbank ist für Echtzeitüberweisung nicht registriert • Details s. Seite 75
TxInfAndSts	TransactionInformation AndStatus	Referenznummern und Status der ursprünglichen Transaktion(en) (Ebene TransactionInformation)	Anzahl je nach Originaldaten	Nur bei PmtInfSts „PART“
StsId (StatusId)		Bank-Referenz der Rückgabe	Optional	Max. 35 Zeichen
OrgnlInstrId (OriginalInstructionId)		Ursprüngliche technische Referenz zwischen Einreicher und Bank	Originaldaten	
OrgnlEndToEndId (OriginalEndToEndId)		Ursprüngliche Kunden-Referenz	Originaldaten	
TxSts (TransactionStatus)		Status auf Transaktions-Ebene	Ein Status muss entweder auf Ebene GrpHdr, OrgnlPmtInfAndSts oder TxInfAndSts angegeben sein	Status der Tx bei PmtInfSts „PART“
StsRsnInf-Orgtr (StatusReasonInfoOriginator)		Initiator der Rückgabe	Nur zusammen mit TxSts. Optional, entweder Nm mit Namen oder Id-OrgId-BICOrBEI mit BIC angeben	Name (max. 70 Zeichen) für Kund:in-initiierte oder BIC für Bank-initiierte Rückgabe.

Feldnamen	Beschreibung	Inhalt pain.002.001.03	
StsRsnInf-Rsn-Cd (StatusReasonInfoCode)	Rückgabegrund	Rückgabegründe gemäß separatem Dokument zu Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes (s. Fußnote 4)	Grundsätzlich wird nur ein Rückgabegrund angegeben.
StsRsnInf-Rsn-Prtry (StatusReasonInfoProprietary)	Rückgabegrund	Swift gpi: Angabe der gpi spezifischen Verarbeitungsschritte	Grundsätzlich wird nur ein Rückgabegrund angegeben.
OrgnlTxRef	OriginalTransactionReference	Originaldaten der ursprünglichen Transaktion	1 × je Transaction → InformationAndStatus
InstdAmt (InstructedAmount)	Ursprünglicher Betrag und Währungskennzeichen	Originaldaten	
SCT: ReqdExctnDt (RequestedExecutionDate) SDD: ReqdColltnDt (RequestedCollectionDate)	Ursprünglich gewünschtes Ausführungsdatum (SCT) / Fälligkeitsdatum (SDD)	Originaldaten	
Nur SDD: CdtrSchmeld-Id-PrvtId-OthrlId-Id (CreditorIdentification)	Nur SDD: Ursprüngliche Gläubiger- Identifikationsnummer	Originaldaten	
Nur SCT: InstrPrty (InstructedPriority)	Nur SCT: Ursprüngliche Priorität der Ausführung	Originaldaten	Nur SCT: „HIGH“ oder „NORM“
SvcLvl (ServiceLevel)	Ursprüngliches ServiceLevel	Originaldaten	„SEPA“ bzw. „URGP“
Nur SDD und SCTinst: LclInstrm-Cd (LocalInstrumentCode)	Ursprüngliche Zahlungsart (nur SDD bzw. Echtzeitüberweisung)	Originaldaten	Nur SDD: „CORE“ oder „B2B“ Nur SCTinst: „INST“
Nur SDD: SeqTp (SequenceType)	Nur SDD: Ursprüngliche Sequenz: Erst-, Folge-, Einmal- oder Letztmalige-Lastschrift	Originaldaten	Nur SDD: „FRST“, „RCUR“, „OOFF“ oder „FNAL“
CtgyPurp (CategoryPurpose)	Ursprüngliche Zahlungsart der Datei	Originaldaten	
PmtMtd (PaymentMethod)	Ursprüngliches Zahlungs- instrument: Credit Transfer (SCT) / Direct Debit (SDD)	Originaldaten	SCT: „TRF“ SDD: „DD“
Nur SDD: Mndtld (Mandateld)	Nur SDD: Ursprüngliche Mandatsreferenz	Originaldaten	
Nur SDD: DtOfSgnt (DateOfSignature)	Nur SDD: Ursprüngliches Datum zu dem das Mandat unterschrieben wurde	Originaldaten	
Nur SDD: AmdmntInd (AmendmentIndicator)	Nur SDD: Ursprüngliches Kennzeichen, ob Mandatsdaten geändert wurden	Originaldaten	Nur SDD: „true“, wenn geändert, sonst „false“ oder Feld nicht aufgeführt
Nur SDD: OrgnlMndtld (OriginalMandateld)	Nur SDD: Ursprüngliche Referenz des alten Mandats, falls geändert	Originaldaten	
Nur SDD: OrgnlCdtrSchmeld-Nm (OriginalCreditorName)	Nur SDD: Ursprünglicher alter Creditor Name, falls geändert	Originaldaten	
Nur SDD: OrgnlCdtrSchmeld-Id- PrvtId-OthrlId-Id (OriginalCreditorIdentification)	Nur SDD: Ursprüngliche alte Gläubiger:in- Identifikationsnummer, falls geändert	Originaldaten	

Feldnamen	Beschreibung	Inhalt pain.002.001.03	
Nur SDD: OrgnDbtrAcct-IBAN (OriginalDebtorIBAN)	Nur SDD: Ursprünglicher alte IBAN des Zahlungspflichtigen, falls sich der IBAN geändert hat	Originaldaten	
Nur SDD: OrgnDbtrAcct-Othr-Id (OrgnDbtrAcctOthrid)	Nur SDD: Ursprüngliche Kontoverbindung hat sich geändert	Nur SDD: „SMNDA“ ab November 2016 (pain.002.001.03)	
Nur SDD: OrgnDbtrAgt-FinInstnId-BIC (OriginalDebtorAgentBIC)	Nur SDD: Ursprüngliche alte Debitorbank.	Originaldaten	Nur SDD: ab November 2016 (pain.002.001.03)
Nur SDD: OrgnDbtrAgt-FinInstnId-Othr-Id (OriginalDebtorAgentId)	Nur SDD: Ursprüngliche alte Debitorbank.		Nur SDD: „SMNDA“ bis November 2016 (pain.002.003.03)
Nur SDD: ElctrcnSgntr (ElectronicSignature)	Nur SDD: Ursprüngliches elektronisches Mandat eMandate-Signatur	Originaldaten	
RmtInf (RemittanceInfo)	Ursprünglicher Verwendungszweck (unstrukturiert oder strukturiert)	Originaldaten	Max. 140 Zeichen Swift gpi: Angabe gpi spezifischer Informationen in Structured RmtInf/Additional Remittance Information. Details s. Seite 75
UltmtDbtr (UltimateDebtor)	Ursprünglicher von dem:der Kontoinhaber:in abweichende:r Auftraggeber:in (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten	
Dbtr-Nm (DebtorName)	Ursprünglicher Name Auftraggeber:in (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten	
Dbtr-PstlAdr-Ctry (DebtorCountry)	Ursprüngliches Land der Anschrift des:der Auftraggeber:in (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten	
Dbtr-PstlAdr-AdrLine (DebtorAddress)	Ursprüngliche Anschrift Auftraggeber:in (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten	
DbtrAcct-IBAN (DebtorAccountIBAN)	Ursprüngliche IBAN des:der Auftraggeber:in (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten	
DbtrAgt-BIC (DebtorAgentBIC)	Ursprünglicher BIC der Bank des:der Auftraggeber:in (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD) bzw. Id bei IBAN-Only	Originaldaten	
CdtrAgt-BIC (CreditorAgentBIC)	Ursprünglicher BIC der Bank des:der Begünstigten (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD) bzw. Id bei IBAN-Only	Originaldaten	
Cdtr-Nm (CreditorName)	Ursprünglicher Name Begünstigter (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten	
Cdtr-PstlAdr-Ctry (CreditorCountry)	Ursprüngliches Land der Anschrift des Begünstigten (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten	
Cdtr-PstlAdr-AdrLine (CreditorAddress)	Ursprüngliche Anschrift Begünstigte:r (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten	
CdtrAcct-IBAN (CreditorAccountIBAN)	Ursprüngliche IBAN des:der Begünstigte:r (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten	
UltmtCdtr (UltimateCreditor)	Ursprünglicher abweichende:r Endbegünstigte:r (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten	

Die folgende Tabelle stellt die Verwendung des Felds AddtlInf für die Reason Codes für SDD DT06 und SCT Instant CNOR dar.

Reason Code	Anpassungsgrund	Feldbelegung <StsRsnInf><AddtlInf>
DT06	Fälligkeitsdatum der Lastschrift kann nicht erreicht werden	<ul style="list-style-type: none"> AddtlInf-1: Ausführungsdatum hochgesetzt / Collection date adjusted AddtlInf-2: ReqdColltnDt ALT: YYYY-MM-DD AddtlInf-3: ReqdColltnDt NEU: YYYY-MM-DD
CNOR	Empfängerbank ist für Echtzeitüberweisung nicht registriert	<ul style="list-style-type: none"> AddtlInf-1: CreditorBank not available AddtlInf-2: Executed as URGP

7.2.1 SWIFT GPI-ELEMENTE

Die Swift gpi-Elemente werden bestehenden Standardfeldern von pain.002 zugeordnet.

Wenn keine vorhandenen Felder verwendet werden können, werden Swift gpi-Datenfelder dem Feld „Structured Remittance Information / Additional Remittance Information“ zugeordnet.

BEISPIEL FÜR DIE BELEGUNG DER REMITTANCE INFORMATION

```

...
<RmtInf>
  <Strd>
    <AddtlRmtInf>UETR/eb6305c9-1f7f-49de-aed0-16487c27b42d/SvcTpIdr/003</AddtlRmtInf>
    <AddtlRmtInf>ConfdDtTm/2018-02-20T14:32:00-01:00</AddtlRmtInf>
    <AddtlRmtInf>ConfdAmt/EUR935</AddtlRmtInf>
  </Strd>
  <Strd>
    <AddtlRmtInf>IntrBkTxnInf/1/GPIAUS33XXX/ChrgBr/CRED/ChrgsInf/EUR10</AddtlRmtInf>
    <AddtlRmtInf>IntrBkTxnInf/2/GPIBBEBBXXX/ChrgBr/CRED/ChrgsInf/EUR20</AddtlRmtInf>
    <AddtlRmtInf>IntrBkTxnInf/3/GPICDEFFXXX/ChrgBr/CRED/ChrgsInf/EUR30</AddtlRmtInf>
  </Strd>
  <Strd>
    <AddtlRmtInf>IntrBkTxnInf/4/GPIDDEFFXXX/ChrgBr/CRED/ChrgsInf/EUR5</AddtlRmtInf>
  </Strd>
</RmtInf>
...

```

Folgende Informationen werden zur Verfügung gestellt:

Information	Kennzeichnung	Befüllung
Status Code & Reason Code	<PmtInfSts>, <TxSts>, <StsRsnInf><Rsn>	Pflicht
Codegenerierte Bank	<StsRsnInf><Orgtr>	Pflicht
Angewiesener Betrag und Währungskennzeichen	<InstdAmt>	Pflicht
UETR	UETR/	Pflicht
Service Kennzeichen	SvcTpIdr/	Pflicht
Datum mit Zeitangabe der Codegenerierung	ConfdDtTm/	Pflicht
Bestätigter Betrag und Währungskennzeichen	ConfdAmt/	Pflicht
Interbank Transaktionsdetails	IntrBkTxnInf/	Pflicht
Wechselkursinformationen	SrcCcy/, TrgtCcy/ XchgRate/	Optional
Gebührencode Informationen	ChrgBr/	Optional
Gebühren Informationen	ChrgsInf/	Optional

Für den pain.002 wird immer das originale ISO 20022 Schema mit der Auftragsart XGZ verwendet, um die spezifischen Inhalten für die Swift gpi Auslandszahlungen abbilden zu können.

Auslandszahlungen können als DTAZV, MT101 und CGI pain.001 eingereicht werden. Unabhängig von der Einreichung mit einer eigener UETR erhalten Sie als Kund:in im pain.002 immer die im Interbanken Austausch verwendete UETR.

Durch den aktuellen Medienbruch bei der Interbanken Verarbeitung können im pain.002 nur eingeschränkte Informationen geliefert werden.

Die Einzelverarbeitung von Auslandszahlungen spiegelt sich ebenfalls in den Inhalten des pain.002 wider. Besondere Feldinhalte für gpi pain.002:

Feldnamen	Beschreibung	pain.002.001.03	
OrgnlGrp InfAndSts	OriginalGroup Information AndStatus	Ebene Group Header	1 × pro pain.002
	OrgnlMsgId (OriginalMessageId)	Ursprüngliche Referenznummer der Kund:ineinreichung	Originaldaten ODER NOTPROVIDED
	OrgnlMsgNmId (OriginalMessage- NameId)	Ursprüngliche XML-Dateityp	Originaldaten ODER NOTPROVIDED
OrgnlPmt InfAndSts	OriginalPayment InformationAndStatus	Ebene PaymentInformation	1 × pro pain.002
	OrgnlPmtInfId (OriginalPaymentIn- fold)	Ursprüngliche Referenz der Einrei- chung	Originaldaten ODER NOTPROVIDED
	PmtInfSts (PaymentInfoStatus)	Status auf logischer Dateiebene	PART Für gpi wird der Status immer auf Transaktions-Ebene geliefert
TxInfAndSts	Transaction InformationAndStatus	Referenznummern und Status der ursprünglichen Transaktion	1 × pro pain.002
	OrgnlInstrId (OriginalInstructionId)	Ursprüngliche technische Referenz zwischen Einreicher:in und Bank	Originaldaten ODER NOTPROVIDED
	OrgnlEndToEndId (OriginalEndToEndId)	Ursprüngliche Kund:in-Referenz Originaldaten	Originaldaten ODER NOTPROVIDED
	StsRsnInf-Rsn-Cd (StatusReasonInfoCode)	Status Detail	Rückgabegründe gemäß separatem Dokument Rückgabegründe
	StsRsnInf-Rsn-Prtry (StatusReasonInfoCode)	Status Detail	gpi spezifische Status Codes G001, G005, G006 bzw. ACCC
OrgnlTxRef	OriginalTransactionReference	Originaldaten der ursprünglichen Transaktion	Transaction↵ InformationAndStatus
	InstdAmt (InstructedAmount)	Ursprünglicher Betrag und Wah- rungskennzeichen	Originaldaten, wenn In- stdAmt eingereicht wurde Auch bei Einreichung mit EqvtAmt wird hier der in Inst- dAmt umgerechnete Betrag angegeben
	ReqdExctnDt (RequestedExecutionDate)	Ursprünglich gewünschtes Ausfüh- rungsdatum	Originaldaten bzw. In- terbanken Ausführungs- datum Es wird das Interbanken Ausführungsdatum geliefert, welches vom ursprünglichen RequestedExecutionDate abweichen kann
	CtgyPurp (CategoryPurpose)	Ursprüngliche Zahlungsart der Datei	Originaldaten INTC und CORT MT101 23E pain.001 CtgyPurp
	PmtMtd (PaymentMethod)	Ursprüngliches Zahlungsinstrument	Originaldaten • Für CT: „TRF“ • Für Scheck „CHK“
	RmtInf – UStrd (RemittanceInfo)	Ursprünglicher Verwendungszweck (unstrukturiert)	Originaldaten, ggf. ange- reichert Wird bei der pain.001 Ein- reichung eine EndToEndId mitgegeben, wird diese dem VWZ vorangestellt. Auch ein ursprünglich als strukturierter VWZ wird im pain.002 als unstrukturiert ausgegeben.
	RmtInf – Strd – AddtlRmtInf	GPI Informationen in strukturierter Form	gpi Details Details see. „Beispiel für die Belegung der Remittance Information“ auf Seite 74
	DbtrAcct-IBAN oder DbtAcct-Othr (Debtor IBAN oder Debtor Account)	Ursprüngliche IBAN oder Kontonum- mer des Auftraggebers	Originaldaten
	CdtrAcct-IBAN oder CdtrAcct-Othr (CreditorIBAN oder CreditorAccount)	Ursprüngliche IBAN oder Kontonum- mer des Begünstigten	Originaldaten

7.2.2 AUSBLICK 2023: NEUE VERSION pain.002.001.10

Ab 2023 wird Version 10 für die pain.002-Nachricht zur Verfügung gestellt.

Nachfolgend werden die wesentlichen Änderungen, welche die neue Version betreffen näher beschrieben:

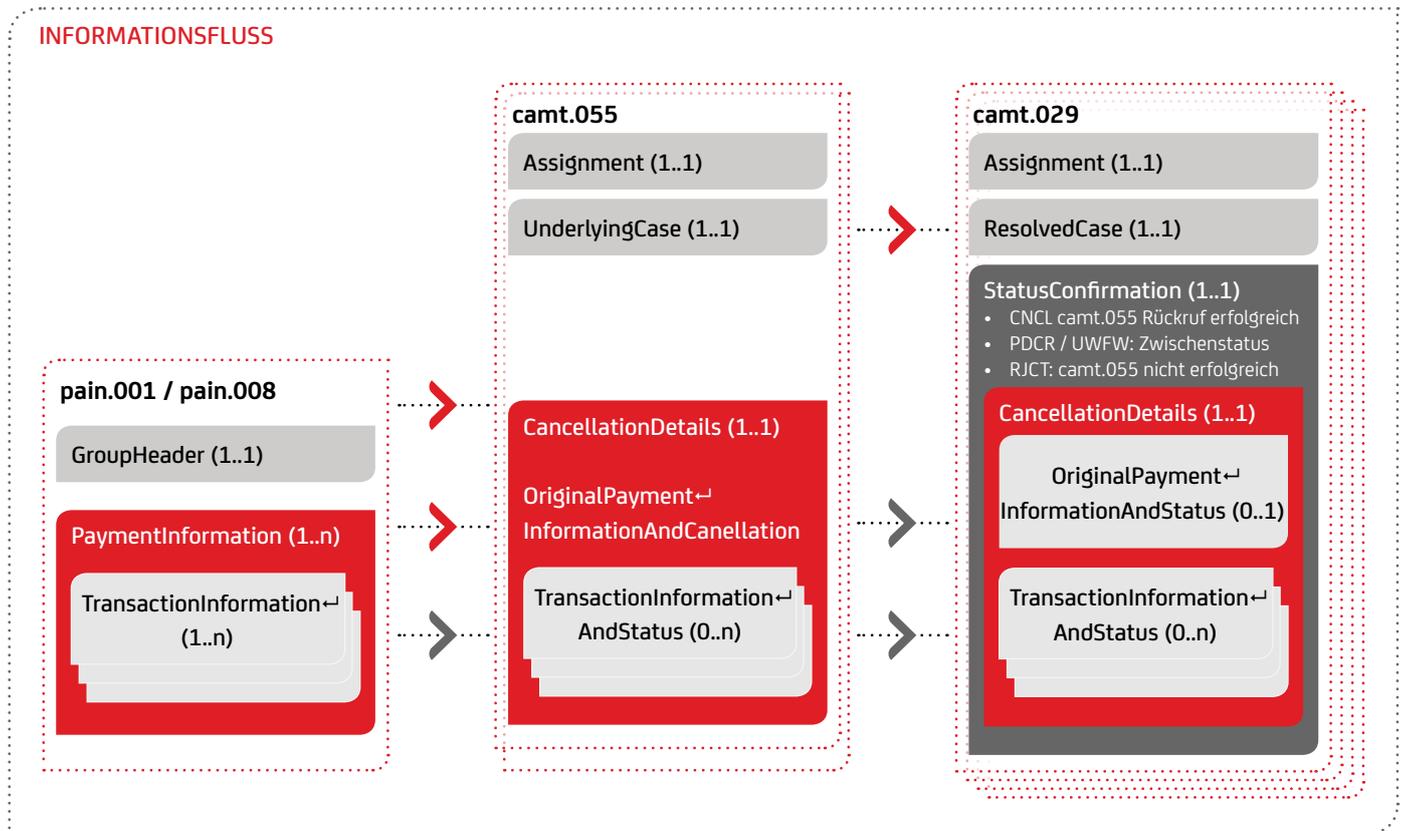
Feldnamen	Beschreibung	Inhalt pain.002.001.03	Inhalt pain.002.001.10	Erklärung
BIC	Debtor Bank, Creditor Bank	BIC	BICFI	
OrgnLUETR (OriginalUETR)	UETR (Universell eindeutige Kennung zur Bereitstellung der ursprünglichen End-to-End-Referenz einer Zahlungstransaktion)	AdditionalRemittance Information	OrgnLUETR	OrgnLUETR ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts direkt unter OrgnEndToEndId ausgewiesen
ChrgsInf	Gebühren Informationen. Informationen zu den Gebühren im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Ablehnung einer Zahlungsanweisung. Verwendung: Die Weitergabe erfolgt ausschließlich zu Informationszwecken. Die Abrechnung der Gebühren erfolgt gesondert.	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	ChrgsInf/	ChrgsInf ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts direkt unter StsRsnInf-Rsn-Prtry ausgewiesen
TrckrData-ConfDt	Datum mit Zeitangabe der Codegenerierung. Zeitpunkt, an dem ein Update des Tracking-Systems bestätigt wurde. Verwendungszweck: Dieses Datum kann der Zeitpunkt sein, an dem eine Partei dem Tracking-System eine ausstehende Statusaktualisierung bereitstellt oder wenn dem:der Begünstigten der Betrag gutgeschrieben wurde und dieser den Geldbetrag verwenden kann (wie vom Kreditor-Agent dem Tracking-System bestätigt).	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	ConfDtTm/	TrckrData-ConfDt ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts direkt unter StsRsnInf-Rsn-Prtry, jedoch nach nem ebenfalls neuem Feld <ChrgsInf> ausgewiesen
TrckrData-ConfAmt	Bestätigter Betrag und Währungskennzeichen. Geldbetrag, die dem Tracking-System von der Partei bestätigt wurde	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	ConfAmt/	TrckrData-ConfAmt ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts ausgewiesen
TrckrData-TrckrRcrd-ChrgBr	Gebührencode Informationen. Gibt an, welche Partei(en) die mit der Abwicklung des Zahlungsvorgangs verbundenen Gebühren tragen.	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	ChrgBr/	TrckrData-TrckrRcrd-ChrgBr ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts ausgewiesen
TrckrData-TrckrRcrd-ChrgsAmt	Transaktionsgebühren zu Lasten des Gebührenträgers	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	ChrgesAmount/	TrckrData-TrckrRcrd-ChrgsAmt ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts ausgewiesen
TrckrData-TrckrRcrd-Agt	Identifizierung einer Partei im Tracker	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	IntrBkTxnInf/	TrckrData-TrckrRcrd-Agt ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts ausgewiesen
TrckrData-TrckrRcrd-XchgRateData	Wechselkursinformationen SrcCcy/, TrgtCcy/ XchgRate/. Bietet Details zum Kurs und den Währungen, die bei Konvertierungen verwendet werden.	Swift GPI / Swift Tracker	SrcCcy/, TrgtCcy/ XchgRate/	TrckrData-TrckrRcrd-XchgRateData ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts ausgewiesen
OrgnTxRef-PmtTplnf-SvcLvl	Service Kennzeichen		SvcTpldr/	OrgnTxRef-PmtTplnf-SvcLvl ist in Version 10 neu und wird unter OrgnTxRef vor PmtMtd ausgewiesen

7.3 camt.029 STATUS INFORMATION ZUM ELEKTRONISCHEN RÜCKRUF

Mit der camt.029 Status Information im ISO 20022 XML-Format erhalten Sie eine Rückmeldung zu einem eingereichten elektronischen Rückruf von einer Datei oder Transaktionen, bei negativem Ergebnis (Rückruf konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden) inklusive Angabe des Grundes.

Auch im camt.029 wird als Zeichensatz die international standardisierte Kodierung UTF-8 verwendet, ein umfangreicher Zeichensatz mit vielen länderspezifischen Umlauten, welcher auch im XML-Header vermerkt ist:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```



Feldnamen		Beschreibung camt.029	Befüllung UniCredit
Assgnmt	Assignment	Beteiligte der Nachricht	
	Id	Identifikation der Nachricht	eindeutige Id pro camt.029
	Assgnr – Agt – FinInstnId – BICFI	Ersteller:in der Nachricht – hier BIC der Bank	
	Assgnc – Pty – Nm	Empfänger:in der Nachricht	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt
	CreDtTm	Erstellungsdatum und -zeit der Nachricht	
RslvdCase	Resolved Case		
	Id	Ursprüngliche Case Id des Rückrufs	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt
	Cretr – Pty – Nm	Ursprüngliche:r Ersteller:in des Rückrufs	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt
	Cretr – Pty – Id – OrgId – Othr – Id	Einreicher:in IBAN der Rückrufanfrage	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt
Sts	Status	Resultat für den Rückruf, gilt die Datei oder aufgeführte Transaktionen	
	Conf	Status Code	CNCL: Request for Cancellation successful, RJCR: Request for Cancellation not successful PDCR: Pending (in case of required Interbank Recall camt.056) UFWF: Unable To Apply Will Follow
CxlDtls	Cancellation Details	Details zum Ergebnis für den Rückruf, bei einer Rückweisung mit Angabe des Grundes	hauptsächlich die Informationen aus dem eingereichten camt.055
OrgnlPmt↔ InfAndSts	Original Payment Information And Status		NUR bei Antwort auf Dateiebene. Wird nicht geliefert, wenn ein Dateirückruf nur auf Einzelsatz beantwortet werden kann, z. B. CT nach Clearing.
	OrgnlPmtInfId		wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt
	CxlStsRsnInf – Rsn – Cd		Bei Status RJCR wird hier der Grund angegeben.
TxInfAndSts	TransactionInformationAnd↔ Status		Immer bei Antwort auf Einzelsatz-Ebene. Auch bei Dateirückruf mit Antwort zu Einzelsätzen.
	OrgnlInstId		wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵
	OrgnlEndToEndId		wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵
	OrgnlTxId		Interbank Id der ursprünglichen Transaktion zu Informationszwecken
	CxlStsRsnInf – Rsn – Cd		Bei Status RJCR wird hier der Grund angegeben.
	CxlStsRsnInf – AddtlInf	max. 11 × 105 Stellen	Im Falle von SCT-Rückrufe mit Rückrufgrund AC03 Namen / Adressdaten des tatsächlichen Empfängers
OrgnlTxRef	OriginalTransactionReference		
	IntrBkSttlmAmt		Interbank Amt der ursprünglichen Transaktion zu Informationszwecken
	Amt – InstdAmt		wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵
	IntrBkSttlmDt		Interbank Settlement Date der ursprünglichen Transaktion zu Informationszwecken
	ReqdColltnDt	ursprüngliches Ausführungsdatum bei DD	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵
	ReqdExctnDt	ursprüngliches Ausführungsdatum bei CT	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵
	RmtInf – Ustrd		
RmtInf – Strd	Verwendungszweck	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵	
	Dbtr – Nm	nur bei DD	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵
	DbtrAcct – Id – IBAN	nur bei DD	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵
	DbtrAgt – FinInstnId – BICFI	nur bei DD	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵
	CdtrAgt – FinInstnId – BICFI	nur bei CT	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵
	Cdtr – Nm	nur bei CT	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵
	CdtrAcct – Id – IBAN	nur bei CT	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt ⁵

⁵Bei Dateirückrufen, die nur für Einzelsätze beantwortet werden können, werden diese Daten aus den Transaktionsdetails der ursprünglichen Einreichung angereichert.

7.4 MT940, MT942 – KONTOINFORMATION

HINWEIS: Aufgrund der Abschaffung des MT940/MT942 zu 2025 ist eine Migration auf die camt.053/camt.052 Formate notwendig.

Über die Swift-Nachrichten MT940 für Kontoauszüge und MT942 für Vormerkposten können ebenfalls Kontoinformationen abgerufen werden. Die UniCredit stellt diese Nachrichtentypen konform zur Anlage 3 der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kund:in und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen „Spezifikation der Datenformate“ bereit.

Der Swift-MT-Zeichensatz bietet trotz seiner internationalen Nutzung im Gegensatz zum umfangreichen UTF-8-Zeichensatz

nur einen sehr begrenzten Zeichenvorrat bestehend aus den Ziffern 0–9, den Buchstaben a–z und A–Z, den Sonderzeichen / - ? : () . , ' + sowie dem Leerzeichen. Bei SEPA-Transaktionen mit Zeichen außerhalb des Swift-MT-Zeichensatzes erfolgen daher Zeichenkonvertierungen, die eine automatische Verarbeitung erschweren.

Für SEPA bleiben zwar die Swift-Strukturen im MT940 und MT942 unverändert, allerdings sind die Felder 61 und 86 inhaltlich angepasst worden.

Für das obligatorische Feld 61 ergeben sich folgende Ergänzungen:

Struktur des Feldes 61	Inhalt	Bemerkung
61/7 (Kund:inreferenz)	Aus SCT oder SDD: Payment Information Identification, falls bei Einreichung belegt, sonst Bulk-Message-Id	Wenn länger als 16 Stellen: „KREF+“ und kompletter Feldinhalt im Feld 86 Wenn leer: „NONREF“
61/9 (Weitere Informationen)	Bei SDD-Rückgaben: Einstellung des Ursprungsbetrages mit „OCMT“ (Ursprungsbetrag) und „CHGS“ (Summe aus Gebühren und ggf. Zinsausgleich)	

Zusätzlich zu den obligatorischen Feldern enthalten der MT940 und MT942 das optionale Feld 86 mit Informationen für den Kontoinhaber. Die UniCredit nutzt eine Substruktur für die Bereitstellung zusätzlicher Detailinformationen in strukturierter

Form, wie unten dargestellt. Zur Identifizierung des Typs der zugrunde liegenden Transaktionen wird ein dreistelliger Geschäftsvorfallcode in Kombination mit dem entsprechenden Buchungstext bereit gestellt.

STRUKTUR DES FELDES 86 FÜR SEPA-TRANSAKTIONEN

Position bzw. Feldschlüssel	Bezeichnung	Länge / Format ⁶ , bisher	Länge / Format ⁶ , neu	Bemerkung
Die ersten 3 Zeichen	Geschäftsvorfallcode	3n	Keine Änderung	Für SEPA werden spezifische GVCs vergeben (1xx)
?00	Buchungstext	27a	Keine Änderung	Für SEPA werden spezifische Buchungstexte vergeben
?10	Primanoten-Nr.	10x		
?20–?29	Verwendungszweck	10 × 27x	Keine Änderung	In der Transaktion vorhandene SEPA-Attribute werden via Bezeichner dargestellt: EREF+[Ende-zu-Ende-Referenz] KREF+[Kund:inreferenz] MREF+[Mandatsreferenz] CRED+[Creditor Identifier] oder DEBT+[Originators Identification Code] SVWZ+[SEPA-Verwendungszweck] ABWA+[abweichende:r Auftraggeber:in] ABWE+[abweichende:r Empfänger:in] Jeder Bezeichner muss am Anfang eines Subfeldes (z. B. ?21) stehen, Fortsetzung des Inhalts ggf. im nachfolgenden Subfeld ohne Wiederholung des Bezeichners. Bei Rückgabe SVWZ+[SEPA-REJECT bzw. RUECKUEBERWEISUNG bzw. RUECKLASTSCHRIFT und Rückgabegrund im Klartext]
?30	BLZ Überweisende:r / Zahlungsempfänger:in	12n	12x	
?31	Kto.-Nr. Überweisende:r / Zahlungsempfänger:in	24n	34x	IBAN anstelle der Kontonummer
?32–?33	Name Überweisende:r / Zahlungsempfänger:in	2 × 27x	Keine Änderung	SEPA-Länge 70; gekürzt auf 54 (2 × 27)
?34	Textschlüsselergänzung	3n	Keine Änderung	Nutzung einer Mapping-Tabelle zur Umwandlung des vierstelligen SEPA-Rückgabecodes in einen dreistelligen Code
?60–?63	Verwendungszweck	4 × 27x	Keine Änderung	Ggf. Fortsetzung von ?20–?29

⁶n = numerisch, a = alphabetisch, x = alphanumerisch

7.4.1 GEGENÜBERSTELLUNG camt.053 – MT940

Die folgende Tabelle stellt die wesentlichen Felder zwischen XML und MT für die Umstellung von MT nach camt.053 gegenüber.

XML	Beschreibung	MT
GroupHeader		
<pre><?xml version="1.0" encoding="utf-8"?> <Documentxmlns="urn:iso:std:iso:2002:tech:xsd: camt.053.001.08" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/ XMLSchema-instance"> <BkToCstmrDbtCdtNtctn> <GrpHdr> <MsgId>MSG ID</MsgId> <CreDtTm>2018-01-01T19:00:00.000+02:00</CreDtTm> <MsgRcpt> <Nm>MEIER PAYMENT MUENCHEN</Nm> <PstlAdr> <AdrLine>STRASSE 1</AdrLine> <AdrLine>81925 MUENCHEN</AdrLine> </PstlAdr> </GrpHdr></pre>	<p>GroupHeader</p> <p>MessageID – eindeutige Referenz der Datei</p> <p>Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht</p> <p>Name des:der Empfänger:in des Kontoauszugs</p> <p>Adresse des:der Empfänger:in des Kontoauszugs</p>	<p>:20: Auftragsreferenznr.</p>
Statement		
<pre><Stmnt> <Id>346860388907902020061822</Id> <StmntPgntn> <PgNb>1</PgNb> <LastPgInd>true</LastPgInd> </StmntPgntn> <ElctrncSeqNb>44</ElctrncSeqNb> <CreDtTm>2021-09-12T19:00:00.000+02:00</CreDtTm> <FrToDt> <FrDtTm>2021-09-12T00:00:00.000+02:00</FrDtTm> <ToDtTm>2021-09-12T23:59:00.000+02:00</ToDtTm> </FrToDt> <Acct> <Id> <IBAN>DE74700202700000001234</IBAN> </Id> <Ccy>EUR</Ccy> <Ownc> <Nm>Muster GmbH</Nm> <PstlAdr> <AdrLine>Rosenweg 2</AdrLine> <Adrline>80538 Munchen</AdrLine> </PstlAdr> </Ownc> <Svcr> <FinInstnId> <BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI> <Nm>UNICREDIT BANK AG</Nm> <Othr> <Id>DE 129273380</Id> <Issr>UmsStId</Issr> </Othr></pre>	<p>Referenz des Auszugs</p> <p>Nummerierung der Nachricht</p> <p>Indikator ob es sich bei dieser Seite um die letzte Seite handelt</p> <p>Auszugsnummer</p> <p>Konto</p> <p>Kontoinhaber:in / -adresse</p>	<p>:20: Auftragsreferenznr.</p> <p>:28C: Auszugsnummer</p> <p>:25: Konto-bezeichnung</p> <p>:60: Wäh-rung</p>

XML	Beschreibung	MT
<pre> <Cd>PMNT</Cd> <Fmly> <Cd>RCDT</Cd> <SubFmlyCd>ESCT</SubFmlyCd> </Fmly> </Domn> <Prtry> <Cd>194</Cd> <Issr>DK</Issr> </Prtry> </BkTxCd> <NtryDtls>... Detailinformation zum Umsatz ...</NtryDtls> <AddtlNtryInf>SEPA-Ueberweisung</AddtlNtryInf> </Ntry> </pre>	<p>Information zur Art des Geschäfts; s. Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“</p> <p>Code zur Identifizierung des Geschäfts; s. Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“</p> <p>Herausgeber des Codes</p>	<p>:86: ?00</p> <p>:86: – erste drei Zeichen</p>

EntryDetails – Umsatzdetails

<pre> ... <NtryDtls> <Btch> <MsgId>MSG ID</MsgId> <PmtInfId>PmtInfId-CT-1</PmtInfId> <NbOfTx>104</NbOfTx> <TtlAmt Ccy="EUR">600</TtlAmt> <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd> </Btch> <TxDtls> <Refs> <MsgId>MSGID-CT-1</MsgId> <PmtInfId>PmtInfId-CT-1</PmtInfId> <EndToEndId>E2E20200922</EndToEndId> <UETR>24eb454e-1778-4993-92cd-34ef85f09ef9</UETR> <TxId>CTD120619KMVE0000020000001</TxId> <ClrSysRef>XPEOCTD120619KMVE021</ClrSysRef> </Refs> <Amt Ccy="EUR">600</Amt> <BkTxCd> <Domn> <Cd>PMNT</Cd> <Fmly> <Cd>RCDT</Cd> <SubFmlyCd>ESCT</SubFmlyCd> </Fmly> </Domn> </Prtry> </pre>	<p>Für von dem:der Kund:in eingereichte Aufträge und zu Sammelbuchungen werden hier Detailinformationen hinterlegt</p> <p>Message-Id des von dem:der Kund:in eingereichten Auftrags, für SEPA-Aufträge die Original <MsgId> bzw. für Sammelbuchungen eine von der UniCredit vergebene eindeutige Id</p> <p>Anzahl der Transaktionen des Auftrags. Auch für Sammelbuchungen (DTI, Beleg oder camt.054) wird hier die Anzahl der Einzeltransaktionen angegeben</p> <p>Gesamtbetrag des Auftrags</p> <p>Indikator für Soll- (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)</p> <p>Auftraggeber:inreferenz</p> <p>UETR</p> <p>Einzeltransaktions betrag in Kontowährung.</p>	<p>:61: Kundenreferenz</p> <p>:86: ?20-29 im Text</p> <p>:61: S/H Kennzeichen</p> <p>:86: ?20-29 EREF+ (bei SEPA)</p> <p>:61: Betrag</p>
---	--	--

XML	Beschreibung	MT
<pre> <Cd>NTRF+116+50</Cd> <Issr>DK</Issr> </Prtry> </BkTxCd> <RltdPties> <Dbtr> <Pty> <Nm>Auftraggeber</Nm> </Pty> </Dbtr> <DbtrAcct> <Id> <IBAN>DE67700202701234567890</IBAN> </Id> </DbtrAcct> <UltmtDbtr> <Pty> <Nm>Abweichender Auftraggeber</Nm> </Pty> </UltmtDbtr> <Cdtr> <Pty> <Nm>Empfänger der Überweisung</Nm> </Pty> <PstlAdr> <Ctry>DE</Ctry> <AdrLine>Empfänger Adresszeile 1</AdrLine> <AdrLine>Empfänger Adresszeile 2</AdrLine> </PstlAdr> </Cdtr> <CdtrAcct> <Id> <IBAN>DE74700202700000001234</IBAN> </Id> </CdtrAcct> <UltmtCdtr> <Pty> <Nm>Abweichender Empfänger der Überweisung</Nm> </Pty> </UltmtCdtr> </RltdPties> <RltdAgts> <DbtrAgt> </pre>		<pre> :61: Buchungs- schlüssel „+“ :86: GVC Nur bei H-Umsatz :86: ?32-33 Name (Ge- genseite) Nur bei H-Umsatz :86: ?32-?33 Kto/IBAN (Gegenseite) Bei S-Umsatz Überweisung :86: ?20-29 ABWA+ Bei S-Umsatz Lastschrift :86: ?20-29 ABWE+ Nur bei S-Umsatz :86: ?32-33 Name (Ge- genseite) Nur bei S-Umsatz :86: ?31 Kto/ IBAN (Gegen- seite) Bei H-Umsatz Überweisung :86: ?20-29 ABWE+ Bei H-Umsatz Lastschrift :86: ?20-29 ABWA+ </pre>

XML	Beschreibung	MT
<pre> <FinInstnId> <BICFI>HYVEDEMM300</BICFI> </FinInstnId> </DbtrAgt> <CtrAgt> <FinInstnId> <BICFI>HYVEDEHHXXX</BICFI> </FinInstnId> </CtrAgt> </RltdAgts> <Purp> <Cd>INTC</Cd> </Purp> <RmtInf> <Ustrd>Ustrd VWZ max. 140 Zeichen</Ustrd> </RmtInf> </TxDtls> </NtryDtls> </pre>	<p></p> <p>Purpose Code</p> <p>Verwendungszweck</p>	<p>Nur bei S-Umsatz :86: ?30 BLZ/BIC (Ge- genseite)</p> <p>Nur bei S-Umsatz :86: ?30 BLZ/BIC (Ge- genseite)</p> <p>:86:</p> <p>:86:?20-?29 SVWZ+</p>

7.5 GESCHÄFTSVORFALL- UND RÜCKGABECODES

Die UniCredit stellt Ihnen SEPA Reason Codes, Geschäftsvorfallcodes (GVC), Swift-Transaction-Codes und Buchungstexte in den Reports camt.053 / 052 / 054, pain.002, MT940 / 942 sowie DTI zur Verfügung. In Abhängigkeit von der zum Konto konfigurierten Sprache wird der Buchungstext in Deutsch, Englisch oder Französisch angezeigt.

Eine Tabelle aller Codes und Buchungstexte sowie weitere Details finden Sie in unserer Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“, welche Ihre Cash Management & eBanking-Spezialist:in auf Anfrage gerne zur Verfügung stellt.

Die Erfahrungen⁷ zeigen, dass die Rückgabequote bei SEPA-Überweisungen (SCT) mit deutlich unter 1 % sehr gering ist und

hauptsächlich wegen falscher IBAN (AC01) und gelöschtem Konto (AC04) zurückgewiesen wird. Die Rückgabequote⁷ bei SEPA-Firmenlastschriften (SDD-B2B) liegt im 1-%-Bereich, wobei hier am häufigsten sonstige Gründe (MS03, enthält auch anonymisiert mangels Deckung AM04) und kein gültiges Mandat (MD01) bemängelt werden.

Bei Einreichungen von SEPA-Basislastschriften (SDD CORE) sind mit gut 2 % am häufigsten Rückgaben zu erwarten.⁷ Auch hier verdichten sich die möglichen SEPA Reason Codes der Rückgaben aber auf wenige Codes. In der unteren Tabelle sind die häufigsten Codes aufgeführt, auf deren Verarbeitung man sich vorbereiten sollte, wenn möglich sogar automatisch.

SEPA Reason Code	Rückgabegrund im Klartext	Bemerkung
AC01	Kontonummer fehlerhaft (ungültige IBAN)	
AC04	Konto aufgelöst	
AC06	Konto gesperrt	
MD01	Kein gültiges Mandat	Kein Mandat bei B2B oder CORE-Refund bis 13 Monate oder unwiderrufliche Lastschriftsperr
MD06	Lastschriftwiderspruch durch den Zahlungspflichtigen	
MD07	Zahlungspflichtige:r verstorben	Rückgabegrund durch die Bank, wobei diese in DE nicht weitergegeben werden darf nur aus nicht DE Ländern möglich
MS02	Sonstige Gründe	Rückgabe durch den:die Kund:inn
MS03	Sonstige Gründe	Rückgabe durch die Bank, wobei hier auch anonymisierte Gründe enthalten sind, u. a. Rückgabe wegen rechtlicher Vorschriften (LEGL), Kontosperr (AC06), mangels Deckung (AM04) oder Kontoinhaber:in verstorben (MD07).

7.6 EBICS-AUFTRAGSARTEN

Für die Abholung der Reports stehen folgende EBICS-Auftragsarten gemäß Anhang 2 der EBICS-Spezifikation zur Verfügung, siehe auch EBICS der Deutschen Kreditwirtschaft: <https://www.ebics.de/de/ebics-standard>

Auftragsart	Text	Format ^a
CBC	Abholen Payment Status Report for Direct Debit via XML-Container	XML-Container mit n Nachrichten pain.002
CDZ	Abholen Payment Status Report for Direct Debit	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten pain.002
CRC	Abholen Payment Status Report for Credit Transfer via XML-Container	XML-Container mit n Nachrichten pain.002
CRZ	Abholen Payment Status Report for Credit Transfer	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten pain.002
C29	Abholen Answer to Recall/Antwort auf Rückrufanfrage camt.055	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten camt.029.001.06
C52	Abholen Bank To Customer-Account Report	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs camt.052.001.08
C53	Abholen Bank To Customer-Statement Report	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs camt.053.001.08
C54	Abholen Bank To Customer-Debit Credit Notification	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs camt.054.001.08
C86	Abholen Bankentgeltnachricht	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten camt.086
BKA	Abholen elektronischen Tagesauszug/Rechnungsabschluss	Zip-Datei mit 1-n Dateien im PDF Format
STA	Abholen Swift-Tagesauszüge	MT940
VMK	Abholen kurzfristige Vormerkposten	MT942
C5N	Abholen Instant Credit Notification	Zip-Datei pro Transaktion Nachrichtentyp camt.054.001.02
CIZ	Abholen Payment Status Report Instant	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.001.03_GBIC_3.xsd
XGZ	Abholen Payment Status Report Swift gpi	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten pain.002

⁷Berechnungen durchschnittlicher Rückgabequoten bei der UniCredit 2018

^aVarianten entsprechen den für die Einreichung von Aufträgen zugehörigen Versionen

7.7 NAMENSKONVENTION DK-STANDARDFORMATE IN EINEM ZIP-CONTAINER

Am 18. November 2018 legte die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) die Namenskonvention für alle Dateien in einem zip-Container einheitlich fest.

Die UniCredit stellt für die Nachrichtentypen pain.002, camt.029 und camt.05x schon jetzt die Dateinamen gemäß der neuen Namenskonvention zur Verfügung. Angepasst werden die Dateinamen der Nachrichtentypen camt.086 und der Kontoauszüge im pdf-Format (Auftragsart BKA).

Der Name der in der ZIP-Datei enthaltenen XML-Dateien pain.002, camt.029, camt.05x und pdf-Auszug ist folgendermaßen aufgebaut:
JJJJ-MM-TT_CCC_K...K_WWW_A...A.pdf

Das Erstellungsdatum wird als Datum JJJJ-MM-TT herangezogen.

- CCC: Die Auftragsart (z. B. C53, C5N, C54, CDZ, BKA, C29,...)
- K...K: Die IBAN des:der Kund:in
- WWW: Das Währungskennzeichen, gemäß ISO 4217
- A...A: ID, welche in der Regel sechsstellig ist. Sie stellt sicher, dass eindeutige Dateinamen entstehen

Für alle Nachrichtentypen gilt durchgängig: Das Datum JJJJ-MM-TT ist das **Erstellungsdatum** der xml-Datei.

Beispiel pain.002 (Auftragsart CDZ): 2018-11-09_CDZ_DE87200500001234567890_EUR_000001.xml

Beispiel für camt.053 (Auftragsart C53): 2018-11-09_C53_DE87200500001234567890_EUR_000001.xml

Entgeltnachricht für Bankdienstleistungen (camt.086)

Der zip-Container-Dateiname wird ebenfalls DK-konform geändert auf:

JJJJ-MM-TT_CCC_BIC.CustomerID.PeriodStartDate.PeriodEndDate.PageNr.xml

mit folgendem Aufbau:

Als Datum wird das Erstellungsdatum im Format JJJJ-MM-DD verwendet.

- CCC: Auftragsart, immer mit C86 belegt
- BIC: Business Identifier Code des:der Kund:in
- CustomerID: User Identifikation
- PeriodStartDate: Anfangsdatum der Beurteilungsperiode
- PeriodEndDate: Enddatum der Beurteilungsperiode
- PageNr: Nummer der Seite des Auszugs

Haftungsausschluss

Client Solutions
UniCredit Bank AG
Arabellastr. 12
D-81925 München

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in diesem Bericht dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Unter der Bezeichnung Client Solutions der UniCredit treten die UniCredit Bank AG, München, die UniCredit Bank Austria AG, Wien, die UniCredit S.p.A. sowie weitere Gesellschaften der UniCredit auf.

Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank AG der Aufsicht der BaFin, die UniCredit Bank Austria AG der Aufsicht der österreichischen Finanzmarktbehörde (FMA) und die UniCredit S.p.A. der Aufsicht der Banca d'Italia und der Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (CONSOB).

Hinweis für Kunden mit Sitz in Großbritannien:

In Großbritannien wird diese Veröffentlichung auf vertraulicher Basis nur an Kunden von Client Solutions der UniCredit (handelnd durch die UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London) übermittelt, die (i) als professionelle Investoren im Sinne von Artikel 19 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 („FPO“) Erfahrung mit Anlagen haben; und / oder (ii) unter Artikel 49 (2) (a) – (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der FPO fallen (oder insoweit diese Veröffentlichung sich auf ein „unregulated collective scheme“ bezieht, an professionelle Anleger im Sinne von Artikel 14 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Promotion of Collective Investment Schemes) (Exemptions) Order 2001); und / oder (iii) die zum Erhalt dieser Mitteilung berechtigt sind, mit Ausnahme von privaten Investoren (diese Kunden werden nachstehend als „Maßgebliche Personen“ bezeichnet). Diese Veröffentlichung ist nur für Maßgebliche Personen gedacht. Anlagen oder Investmentaktivitäten, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht, sind nur für Maßgebliche Personen verfügbar bzw. werden nur mit Maßgebliche Personen abgewickelt. Anfragen, die sich aus dieser Veröffentlichung ergeben, werden nur beantwortet, wenn es sich bei der betreffenden Person um eine Maßgebliche Person handelt. Andere Personen sollten sich nicht auf diese Veröffentlichung oder ihre Inhalte verlassen oder danach handeln.

Die hier bereitgestellten Informationen (einschließlich der hierin enthaltenen Berichte) stellen weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren dar. Die Informationen in dieser Veröffentlichung basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten, wir geben jedoch keine Gewähr für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Meinungen geben unsere Auffassung zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung wieder und können ohne Mitteilung geändert werden.

Wir können von Zeit zu Zeit in Bezug auf Wertpapiere, die in dieser Veröffentlichung genannt werden: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten Beratungsdienstleistungen erbringen.

Anlagemöglichkeiten, die in einem der hier wiedergegebenen Berichte besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet. Die hier bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für die Einholung einer unabhängigen Finanzberatung.

UniCredit Bank AG London Branch, Moor House, 120 London Wall, London, EC2Y 5ET, unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) amtlich zugelassen und unterliegt nur in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) und Prudential Regulation Authority (PRA). Einzelheiten zum Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei

uns erhältlich. Ungeachtet des Vorgenannten gilt: Wenn diese Präsentation / Veröffentlichung sich auf Wertpapiere bezieht, die unter die Prospekt-Richtlinie (2005) fallen, wird sie auf der Grundlage geschickt, dass Sie im Sinne der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung innerhalb eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat, ein „Qualified Investor“ sind. Diese Veröffentlichung ist nicht an Personen auszuhändigen, die keine „Qualified Investors“ sind. Mit Erhalt dieser Veröffentlichung sichern Sie zu, dass Sie die in dieser Veröffentlichung genannten Wertpapiere nur unter den Umständen zum Kauf oder Verkauf anbieten werden, die keine Erstellung eines Prospekts nach Artikel 3 der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung eines Mitgliedsstaates des EWR verlangen, der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat.

Hinweis für Kunden mit Sitz in den USA:

Die hier bereitgestellten oder in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen sind institutionellen Kunden der UniCredit Bank AG, München, handelnd durch die Zweigniederlassung der UniCredit Bank AG in New York in den Vereinigten Staaten vorbehalten und dürfen nicht von anderen Personen zu irgendwelchen Zwecken genutzt oder herangezogen werden. Die Veröffentlichung stellt weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren im Sinne des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (in der jeweils geltenden Fassung) oder im Sinne anderer amerikanischer Wertpapiergesetze, -Vorschriften oder Bestimmungen auf einzel- oder bundesstaatlicher Ebene dar. Anlagemöglichkeiten in Wertpapiere, die hier besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel, Risikobereitschaft und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.

In Rechtsordnungen, in denen die UniCredit Bank AG, München nicht zum Handel mit Wertpapieren, Waren oder anderen Finanzprodukten eingetragene oder zugelassen ist, dürfen Transaktionen nur in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen vorgenommen werden. Diese Gesetze können je nach Rechtsordnung unterschiedlich lauten und eventuell vorschreiben, dass eine Transaktion gemäß geltenden Freistellungen von Registrierungs- oder Zulassungspflichten vorgenommen wird.

Sämtliche in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als verlässlich gelten. Es gibt jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hier dargelegten Meinungen geben die Ansichten zum ursprünglichen Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, unabhängig davon, wann Sie diese Informationen erhalten, und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Unter Umständen wurden andere Berichte herausgegeben, die den Angaben in hierin enthaltenen Berichten widersprechen oder zu anderen Ergebnissen gelangen. Diese Berichte spiegeln die unterschiedlichen Annahmen, Ansichten und Analysemethoden der Analysten wider, die diese erstellt haben. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind nicht als Hinweis oder Garantie für die weitere Wertentwicklung zu betrachten. Für die künftige Wertentwicklung wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewähr gegeben.

Die UniCredit Bank AG, München kann von Zeit zu Zeit in Bezug auf hier besprochene Wertpapiere: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten entgeltliche Beratungsdienstleistungen erbringen.

Die in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen beinhalten eventuell Prognosen im Sinne der US-Wertpapiergesetze, die Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Faktoren, durch die die tatsächlichen Ergebnisse und die Finanzlage eines Unternehmens von den Erwartungen abweichen könnten, sind insbesondere: politische Unsicherheiten, Veränderungen der Wirtschaftslage mit negativen Auswirkungen auf die Nachfrage nach Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens, Veränderungen an den Devisenmärkten, Veränderungen an den internationalen und nationalen Finanzmärkten, das Wettbewerbsumfeld sowie andere, damit einhergehende Faktoren. Alle in diesem Bericht enthaltenen Prognosen werden in ihrer Vollständigkeit durch diesen Warnhinweis erfasst.

Client Solutions UniCredit Bank AG
Stand 30 September, 2022



UniCredit Bank AG
Transactions & Payments
Arabellastraße 12
81925 München



Internet
gtb.unicredit.eu

E-Mail
cashmanagement@unicredit.de